



Die Normen der Zukunft

DIN 1045-Reihe endlich erschienen | Seite 40

Arbeitskreis Nachhaltigkeit und Umwelt

FDB-Strategie zum nachhaltigen Bauen | Seiten 6, 14 u. 52



Internationale Gremienarbeit

Der neue Eurocode 2 | Seite 37



FDB wählt neuen Vorstand

Mitgliederversammlung 2023 | Seite 97

IMPRESSUM

Herausgeber:

Fachvereinigung Deutscher Betonfertigteilbau e.V.
Schloßallee 10, 53179 Bonn
Tel. 0228 - 95456-56
Fax 0228 - 95456-90
info@fdb-fertigteilbau.de
www.fdb-fertigteilbau.de

Redaktion/Autorenteam:

Dipl.-Ing. Dipl. Wirt.-Ing. Elisabeth Hierlein
Dipl.-Ing. Mathias Tillmann
Bauassessorin Dipl.-Ing. Alice Becke
Judith Pütz-Kurth

Gestaltung/Satz:

Karoline Braschoß

Titelbild Bildrechte:

InformationsZentrum Beton GmbH

Klimaneutrale Produktion - Druck und Verarbeitung:

Buch- und Offsetdruckerei Häuser KG
www.haeuserdruck.de

Auflage: 400 Stück

Genderhinweis

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in dieser Veröffentlichung die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Stand: 31. Dezember 2023

Tätigkeitsbericht 2022 – 2023



Vorwort des Vorsitzenden und des stellvertretenden Vorsitzenden	6
Wir über uns	8
Unsere Mitglieder.....	10
Das FDB-Team in Bonn	12
Unsere Arbeitskreise	13
Werkleiter	15
Konstruktion	16
Montage.....	17
Fassaden.....	18
Arbeitsvorbereitung und Produktion	19
Nachhaltigkeit und Umwelt.....	20
Arbeitskreise KOMPAKT.....	21
Veröffentlichungen	23
Die FDB in den Medien	33
Gremien- und Normungsarbeit	37
Die neue DIN 1045	40
Der neue EUROCODE 2	44
Neue Richtlinien im Deutschen Ausschuss für Stahlbeton	46
Nachhaltig bauen mit Beton im DAfStb	48
Produktnormen für Betonfertigteile	49
Umweltproduktdeklarationen für Beton	50
CSC-Zertifizierung	51
Gesundheitsschutz der Beschäftigten vor Gefahren durch Quarzfeinstaub	51
Schwerpunkt Nachhaltigkeit in der FDB	52
Gremienliste	55
Unterstützung der Lehre und Nachwuchsförderung	61
Kooperationen	65
Aus- und Weiterbildung	73
Weiterbildungslehrgänge (AWZ BAU).....	74
Seminar des IZB unter der Mitwirkung der FDB	78
Veranstaltungsreihe „Feierabendseminare“	80
Online-Seminar zur Vorfertigung im Wohnungsbau	81
Symposien zur Zukunft des Bauens mit Beton	82
Forschung	83
Service – exklusiv für FDB-Mitglieder	85
FDB-Mitgliederversammlung.....	91
Ordentliche Mitglieder	96
Fördermitglieder	98
Beratende Mitglieder	99



Christian Drössler



Christian Reckefuß

Vorwort

Wir sind auf dem Weg zum klimaneutralen Betonfertigteiltbau

Für die FDB und deren Mitgliedswerke geht es nun eindeutig in Richtung Nachhaltigkeit und Umwelt und CO₂-Reduzierung – so der Beschluss des FDB-Vorstandes vom September 2021. Diese Themen, zu denen auch der Klimaschutz, die Energieeffizienz und das Ressourcenmanagement gehören, werden mit höchster Priorität und übergreifend in den Arbeitskreisen und -gruppen der FDB behandelt.

Wir engagieren uns beide aktiv im FDB-Arbeitskreis Nachhaltigkeit und Umwelt, da wir die Notwendigkeit der Behandlung dieser Themen für unsere Betriebe und auch für die Branche sehen.

Ein erstes und wichtiges Ergebnis dieser Mitarbeit ist eine Checkliste zu CO₂-Einsparpotenzialen in Fertigteilwerken. Eine Umfrage bei den FDB-Mitgliedern nach möglichen CO₂-Einsparpotenzialen in allen Bereichen des Betonfertigteiltbaus hat eben diese Übersicht hervorgebracht. Auch dank dieser Checkliste haben viele FDB-Mitglieder die Potenziale erkannt und können entsprechende Umstellungen in ihren Werken vornehmen.

Der reaktivierte FDB-Arbeitskreis Nachhaltigkeit und Umwelt beschäftigt sich seit April 2022 intensiv in mehreren Arbeitsgruppen mit den Themen RC-Gesteinskörnung, R-Beton, Verschlan-
kung von Bauteilen, Großflächiger Einsatz von Spannbetondecken, Einsatz von CEM II- und CEM III-Zementen in Fertigteilwerken und CSC-Zertifizierung. Dies sind die Themen, die bei der Umfrage am häufigsten als mögliche Einsparpotenziale genannt wurden.

Weitere Arbeitsergebnisse, auch aus weiteren Umfragen, wurden unseren Mitgliedern in mehreren FDB-kurz & bündig Ausgaben zur Verfügung gestellt.

Wir freuen uns darüber, dass durch die Impulse, die aus der FDB-Arbeit in die Branche getragen wurden, neue Kooperationen entstanden sind und langjährige Kooperationen ausgebaut und vertieft werden konnten.

Wir haben uns also auf den Weg zum klimaneutralen Betonfertigteilterbau gemacht. Unsere ersten Schritte konnten wir erfolgreich meistern. Wir wollen weitergehen, auch wenn es anstrengend bleibt und hohe Anforderungen an unser Durchhaltevermögen gestellt werden. Wir wollen diesen Weg gemeinsam mit unseren Mitgliedern und Branchenpartnern beschreiten und vertrauen auf deren Mitwirken und Engagement, denn die vor uns liegenden Aufgaben sind nur als Gemeinschaft zu bewältigen.

Die FDB fördert das Bauen mit Betonfertigteilen und die Kooperation mit der gesamten Branche – lernen Sie unsere Arbeit auf den folgenden Seiten kennen und betrachten Sie mit den Augen der FDB das Geschehen sowie die technischen Entwicklungen rund um den modernen Betonfertigteilterbau. Wir wünschen Ihnen eine aufschlussreiche Lektüre.

Ihre



Christian Drössler
FDB-Vorsitzender



Christian Reckfuß
stellvertretender FDB-Vorsitzender

Unser Statement

Die technische Facharbeit der FDB

Nur gut durchdachte, technisch fundierte und ausgereifte Gedanken und Dokumentationen wie die FDB-Merkblätter, Planungshilfen usw. verlassen die vier Wände unserer Bonner Geschäftsstelle. Für unsere Mitglieder erarbeiten wir Lösungsvorschläge, erstellen Planungshilfen und übernehmen für sie die technische Facharbeit.

Komplexe Gremienarbeit, die sich oft über Jahre hinzieht (wie zum Beispiel die DIN 1045 sowie die Eurocodes) oder die Teilnahme an branchenübergreifenden Initiativen, das sind nur einige der Bereiche, mit denen die FDB ihren Mitgliedern den Rücken für ihre tägliche Arbeit freihält.

Zum Thema DIN 1045 wird es zu Beginn des Jahres 2024 ein internes Online-Seminar geben, über die wesentlichen Änderungen zur Norm wurden die FDB-Mitglieder bereits im September 2023 informiert. So bleibt der Kopf frei für die vielfältigen Themen, die uns als Wirtschaftsunternehmen umtreiben.

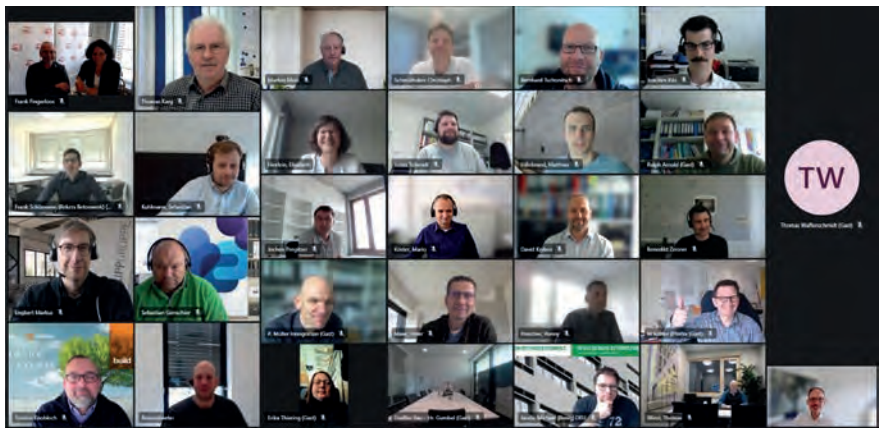
Die FDB gibt es seit über 50 Jahren. Ihre Arbeit ist nach wie vor und zukünftig wichtig – für unsere FDB-Mitglieder und die gesamte Branche.

Wir über uns

Die Mischung macht´s!

Wenn man der Corona-Pandemie etwas Positives abringen kann, dann ist es die Erkenntnis, dass Sitzungen und Branchentreffen „online“ möglich sind und auch erfolgreich sein können.

Es steht jedoch außer Frage, dass Veranstaltungen in Präsenz nach wie vor ihren wichtigen Platz im Verbands- und Branchenleben haben.



Screenshot einer Online-Sitzung des Arbeitskreises Konstruktion

Das Knüpfen und Vertiefen von persönlichen Kontakten ist der Nährboden für neue Impulse, für richtungsweisende Ideen und erleichtern den schnellen Zurfur von Informationen untereinander oder die Bitte um Hilfestellung.

Die FDB ist dazu übergegangen, beide Formate zu bedienen, hat sie doch gute Erfahrungen mit beiden Veranstaltungsarten für ihre Sitzungen der FDB-Arbeitskreise gemacht.



Werksbesichtigung beim Arbeitskreis Werkleiter bei der Fa. Max Bögl in Gera

Mindestens eines der jährlichen zwei Arbeitskreistreffen findet in Präsenz statt. Das zweite kann auch als Online-Sitzung abgehalten werden. Die FDB-Arbeitsgruppen treffen sich in den meisten Fällen zu Webmeetings.

Wenn es schnell gehen muss, bieten die digitalen Medien einen enormen Vorteil: kurzfristig können dringliche Themen in den jeweiligen FDB-Gremien besprochen werden.



Sitzung des Arbeitskreis Montage bei der Fa. Runkel in Wilnsdorf

Verstärkung gesucht!



Die Arbeit in der FDB-Geschäftsstelle wird nicht weniger und durch die Notwendigkeit weiterer Arbeitsgruppen (insbesondere im Bereich Nachhaltigkeit und Umwelt) und dem Ausbau des Betonnetzwerks braucht das FDB-Team Unterstützung.

Schon seit Sommer 2021 sind wir auf der Suche nach einer Verstärkung im Ingenieurbereich mit Fachwissen in Betontechnologie sowie im konstruktiven Fertigteilbau. Wir geben die Hoffnung nicht auf, dass wir eine sympathische und fähige Person finden werden, die wir davon überzeugen können, die vielfältigen Aufgaben in den Gremien und Ausschüssen mit uns gemeinsam in Angriff zu nehmen.

Wir bieten eine eigenverantwortliche Tätigkeit in einem spannenden, hochaktuellen und zukunftsweisenden

Themenspektrum. Es handelt sich um abwechslungsreiche und vielseitige Aufgaben an der Schnittstelle zwischen Theorie und Praxis.

Die FDB bietet:

- eine unbefristete Festanstellung
- angemessene Vergütung
- betriebliche Altersvorsorge
- flexible Arbeitszeiten
- nach Absprache mobiles Arbeiten
- und ein kleines Team mit offenem Miteinander

Um noch stärker und schlagkräftiger für die Interessensvertretung der FDB-Mitglieder tätig zu werden, halten wir also weiterhin Augen und Ohren offen – und freuen uns möglichst bald über tatkräftige Verstärkung.

Digitalisierung und Weiterbildung



Digitalisierung der FDB-Geschäftsstelle

Damit Online-Sitzungen technisch stabil laufen, hat die FDB im Winter 2022/2023 ihre Hard- und Software erneuert und arbeitet intensiv an der Digitalisierung der FDB-Geschäftsstelle.

Mit der Implementierung von Microsoft 365 wird in vielen Bereichen der Geschäftsstelle mehr Effizienz erreicht:

- untereinander vernetzt kann schneller kommuniziert werden, insbesondere beim mobilen Arbeiten,
- für FDB-Sitzungen werden Online-Abfrage- und Anmeldebögen versendet, deren Auswertung wird systemseitig erstellt,
- Umfrage- und weitere Apps erleichtern die Kommunikation mit den FDB-Mitgliedern,
- Papier, Porto und Arbeitszeit werden eingespart.

FDB-WEITERBILDUNGSTAG

MS 365 - SCHULUNG UND AUSTAUSCH

FDB-Weiterbildungstag Microsoft 365

Wir haben als Novum den FDB-Weiterbildungstag ins Leben gerufen, der bei Bedarf stattfindet, um den unterschiedlichen Wissensstand der FDB-Mitarbeiter für die Microsoft-Anwendungen möglichst anzugleichen.

Wir lernen voneinander und vermitteln fortlaufend neues Wissen untereinander. Tipps und Kniffe für MS-Programme und -funktionen werden untereinander weitergegeben. Wir stellen uns gegenseitig Apps und Programme vor und führen einen Fragenkatalog, der innerhalb des Teams beantwortet wird.

So lösen wir aktiv und mit frischem Wissen die alten und neuen Aufgaben, die der abwechslungsreiche Arbeitsalltag bei der FDB mit sich bringt.

Unsere Mitglieder

Auf einen Blick

Unsere Vorstandsmitglieder in 2022/2023:



In den Ruhestand
verabschiedet wurde
Klaus-Peter Krüger



Vorsitzender:

Dipl.-Ing. Christian Drössler

Stellvertretender Vorsitzender:

Dipl.-Ing. Christian Reckefuß

Ehren-Vorsitzender:

Dipl.-Ing. Eberhard Bauer

Vorstandsmitglieder:

Steffen Daum

Dipl.-Ing. Hubertus Dreßler

Dipl.-Ing. Markus Frenken

Dipl.-Ing. Josef Knitl

Dipl.-Ing. Klaus-Peter Krüger (bis 09/2023)

Dr.-Ing. Matthias Molter

Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang Paul (ab 09/2023)

Dipl.-Kfm. Christof Rekers

Dipl.-Ing. (FH) Heiko Schulzki

Dipl.-Ing. (FH) Thomas von Glahn

Neue FDB-Mitglieder 2022/2023

BETONT. DESIGN
ALS
BETON

**spenner
syston**

**Solid
Modulbau**

**CONTEC
FIBER**

KLEBL

**Heidelberg
Materials**

bspPlan

KBI | TRAGWERK

Ordentliche Mitglieder (Herstellerwerke)

- Betont GmbH (04/2022)
- Spenner Syston (02/2023)
- Heidelberg Materials Precast Denmark A/S (06/2023)
- Klebl GmbH (09/2023)
- Solid Modulbau (11/2023)

Fördernde Mitglieder (Zulieferindustrie)

- Contec Fiber AG (11/2023)

Beratende Mitglieder (Planungs- und Ingenieurbüros)

- bsp-Plan GmbH (05/2023)
- KBI Tragwerk GmbH (12/2023)

Standorte FDB-Mitglieder



In 2023 vertreten wir bundesweit die Interessen von

- 82 Betonfertigteilwerken
- 33 Fördernden Mitgliedern aus der Zulieferindustrie
- 15 Beratenden Mitgliedern aus Planungs- und Ingenieurbüros

Ihre Ansprechpartner



FDB-Team: v.l.n.r.
Alice Becke,
Mathias Tillmann,
Elisabeth Hierlein,
Karoline Braschoß,
nicht im Bild:
Judith Pütz-Kurth

**Dipl.-Ing. Dipl.-Wirt. Ing.
Elisabeth Hierlein**

Geschäftsführung
Schwerpunkte: Fassaden, Bauphysik,
Kommunikation, Architektur
Telefon: 0228 95456-55
E-Mail: hierlein@fdb-fertigteilbau.de

**Bauassessorin
Dipl.-Ing. Alice Becke**

Projektleitung
Schwerpunkte: Nachhaltigkeit
und Umwelt, Produktnormen
Telefon: 0228 95456-11
E-Mail: becke@fdb-fertigteilbau.de

**Dipl.-Ing.
Mathias Tillmann**

Technische Geschäftsführung
Schwerpunkte: Normungsarbeit,
Technische Schriften,
Fachvorträge, Vorlesungen
Telefon 0228 95456-20
E-Mail: tillmann@fdb-fertigteilbau.de

Karoline Braschoß

Administration und
Öffentlichkeitsarbeit
Schwerpunkte: Organisation,
Pressearbeit, Mitgliederbetreuung
Telefon: 0228 95456-56
E-Mail: info@fdb-fertigteilbau.de

Judith Pütz-Kurth

Interne Unterstützung

Unsere Arbeitskreise



Unsere Arbeitskreise

Dreh- und Angelpunkt der FDB sind ihre Arbeitskreise.

Hier werden

- die Interessen der Mitglieder abgefragt und gebündelt,
- Projekte für die Öffentlichkeitsarbeit angestoßen und begleitet,
- Planungshilfen erarbeitet sowie
- Probleme gemeinsam erkannt, angefasst und gelöst.

Damit sind die FDB-Arbeitskreise und deren Arbeitsgruppen, die zu besonderen Sachthemen gebildet werden, zugleich Fundament und

Ideenschmiede für viele Aktivitäten der FDB.

Insbesondere die Werksführungen, zu denen reihum eingeladen wird, ermöglichen den Arbeitskreismitgliedern den Blick über das eigene Unternehmen hinaus und geben Impulse für die eigene Arbeit.

Seit Gründung der FDB im Jahr 1970 begleiten die FDB-Arbeitskreise die erfolgreiche Entwicklung der Fachvereinigung sowie die technische Entwicklung des modernen konstruktiven Betonfertigteilmbaus. Sie bündeln den Stand der Technik in den Mitgliedsunter-

nehmen und dienen als Plattform für den vertieften Erfahrungsaustausch untereinander.

Zum dritten Mal wurde im Herbst 2022 die FDB-interne Vortragsveranstaltung FDB-Arbeitskreise KOMPAKT durchgeführt (s. Seiten 21).

Rund 140 Vertreter der FDB-Mitgliedsunternehmen treffen sich zu dieser Veranstaltung in der Regel alle zwei Jahre zum Austausch über die aktuellen technischen Entwicklungen, die ihnen von den fördernden Mitgliedern aus der Zulieferindustrie vorgestellt werden.



Die FDB ist am Puls der Zeit

Als Reaktion auf die enorm wachsende Relevanz der Themen Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Ressourcenschonung ist im April 2022 unser Arbeitskreis Nachhaltigkeit und Umwelt nach längerer Ruhephase reaktiviert worden. In ihm werden die Arbeiten der zuvor aktiven

Arbeitsgruppe CO₂-Reduzierung fortgeführt. Die drei am höchsten priorisierten Themen (RC-Gesteinskörnung, Einsatz CO₂-reduzierter Zemente und Verschlanung der Bauteile) wurden sogleich in entsprechenden Arbeitsgruppen intensiv behandelt und vorangetrieben.

FDB-Arbeitskreis WERKLEITER

Der Arbeitskreis Werkleiter dient dem Erfahrungs- und Informationsaustausch auf Führungs- und Werkleiterebene.



Obmann:

Markus Frenken

Stellvertretender Obmann:

Wolfgang Paul

Der Arbeitskreis wird betreut von FDB-Geschäftsführerin Elisabeth Hierlein und FDB-Projektleiterin Alice Becke.

Sitzungen in 2022/2023

- 5. Mai 2022 (Röhrnbach)
- 19. Oktober 2022 (Würzburg)
- 4. Mai 2023 (Gera)
- 19. Oktober 2023 (Aitrach)

Diskussionsthemen in 2022/2023

- BIM-Abwicklung von Fertigteilprojekten
- CO₂-Reduzierung
- Brückenbau mit Betonfertigteilen
- Großraum- und Schwerlasttransporte

Arbeitskreismitglieder (Stand 31.12.2023):

Michael Bölter, Michael Dauner, Thomas Eehalt, Thomas Franz, Markus Frenken, Norman Genschel, Franz-Rainer Göhrle, Marcus Gross, Rainer Hentschel, Carsten Holtkamp, Günter Horndasch, Ansgar Ketteler, Sebastian Koch, Peter Körner, Klaus-Peter Krüger, Ann-Katrin Lieblang, Markus Malcher, Ralf Niehüser, Wolfgang Paul, Christian Reckefuß, Ulrich Rekers, Thomas Ripkens, Christoph Rodener, Thomas Römer, Hartmut Rudolph, Oliver Rühr, Björn Schäfer, Andreas Schimanski, Uwe Schirmer, Jens Schlegel, Norbert Schnars, Markus Schuster, Hermann Stegink, Günter Steinfeld, Thomas Trieb, Peter van Lier, Erik Voigtländer, Thomas von Glahn



FDB/DBV-Gemeinschaftsarbeitskreis KONSTRUKTION

Als ältester Arbeitskreis der FDB, befasst sich der Arbeitskreis Konstruktion seit 53 Jahren mit bemessungsrelevanten und statisch-konstruktiven Themen rund um den Betonfertigteilbau. Er besteht aus den Leitern der technischen Büros unserer ordentlichen Mitglieder sowie aus Mitarbeitern der Förder- und beratenden Mitglieder. Seit 1991 besteht eine Zusammenarbeit mit dem Deutschen Beton- und Bautechnik-Verein.

Obmann:

Dr.-Ing. Matthias Molter

Stellvertretender Obmann:

Dr.-Ing. Christoph Schmidhuber

Ehrenmitglied:

Werner Hochrein

Der Arbeitskreis wird betreut vom technischen Geschäftsführer der FDB, Mathias Tillmann.

Aktive Arbeitsgruppe

- Eurocode 2
- Überarbeitung
FDB-Merkblatt Nr. 2

Sitzungen in 2022/2023

- 27. April 2022 (online)
- 27. April 2023 (online)
- 9. November 2023 (Bonn)

Diskussionsthemen in 2022/2023

- Biegeeweiche Lagerung von Spannbetonhohlplatten im Brandfall
- Heißbemessung von Stützen
- Betonbauteile mit nichtmetallischer Bewehrung – DAfStb-Richtlinie
- Erkenntnisse aus der Nachrechnung verschiedener Versuchsserien zum Kippen von FT-Trägern
- Einsatz rezyklierter Gesteinskörnungen für Spannbetonbauteile
- FDB-Merkblatt Nr. 2 „Korrosionsschutz von Verbindungsmitteln für Betonfertigteile“
- Stand in den Bundesländern zum „Qualifizierten Tragwerksplaner“

Arbeitskreismitglieder (Stand 31.12.2023):

Catherina Ahrendt, Ralph Arnold, Hubert Bachmann, Stefan Büchner, Bernd Bültemeier, Thomas Döbrich, Markus Engbert, Wolfgang Ernst, Ronny Fleischer, Sebastian Gonschior, Johannes Gumbel, Gerhard Hemming, Peter Herrmann, Michael Janda, Ralf Jurkewitz, Thomas Karg, Kani Kilic, Joachim Kitz, Torsten Knobloch, Mark Köhler, Dominik Köhler, Mario Köster, Gerhard Krummel, David Krybus, Sebastian Kuhlmann, Peter Maier, Matthias Molter, Markus Molz, Patrick Müller, Jochen Pregitzer, Tim Rockenberg, Arnd Rosensträter, Tim David Runkel, Patrick Saiko, Christoph Schmidhuber, Jonas Schmidt, Timo Schöpe, Lutz Schröder, Frank Schürmann, Uwe Seidel, Erika Thiering, Bernhard Tschonitsch, Dirk Tuchlinski, Susanne Urban, Thomas Waffenschmidt, Klaus Weng, Thomas Wiest, Benedikt Zeisner



FDB-Arbeitskreis MONTAGE

Dem Arbeitskreis Montage gehören Montageleiter, Bauleiter oder andere Führungskräfte unserer Mitgliedsunternehmen an, die mit der Montage von großformatigen Betonfertigteilen betraut sind. Er dient dem Erfahrungsaustausch über alle Fragen, die mit der Montage von Betonfertigteilen zusammenhängen.



Obmann:
Martin Butz

Stellvertretender Obmann:
Friedbert Stark

Der Arbeitskreis wird betreut von FDB-Geschäftsführerin Elisabeth Hierlein und FDB-Projektleiterin Alice Becke.

Sitzungen in 2022/2023

- 24. April 2022 (online)
- 19. Oktober 2022 (Würzburg)
- 9. Mai 2023 (Paderborn)
- 7. November 2023 (Wilnsdorf)

Diskussionsthemen in 2022/2023

- Sicheres Be- und Entladen von Fertigteilen
- Notwendigkeit von Montagestreben für Fertigteilwände
- Fachpersonalmangel
- Rückführung von Transportankern
- Absturzsicherung an Deckenrändern
- Arbeitszeiterfassung bei Montageeinsätzen
- Einflüsse auf die Montageleistung

Arbeitskreismitglieder (Stand 31.12.2023):

Martin Abt, Clemens Amberg, Martell Arning, Robert Blöchl, Stipe Brekalo, Arne Büschenfeld, Martin Butz, Antonio Di Carlo, Daniel Dornseifer, Barbara Freuding, Niclas Fuchs, Jürgen Götz, Eric Gutgesell, Mike Haase, Sebastian Held, Sebastian Hohl, Sven Holzer, John Köckritz, Bernhard Kruse, Nico Müller, Enrico Munzert, Ralf Niehüser, Johannes Nitsche, Benjamin Otto, Ralf Peterburs, Johannes Pille, Rolf Pohl, Alexander Pütter, Andreas Schanzer, Markus Scheffe, Florian Schneider, Florian Spencer, Friedbert Stark, Thomas Tunjl, Benedikt Vorwerk, Fabian Weigl, Matthias Wenzel, Andreas Winderl

FDB-Arbeitskreis FASSADEN

Der interdisziplinäre Arbeitskreis Fassaden setzt sich zusammen aus Vertretern von Herstellern, Fassadenbauern, Zulieferern und Planern. Ein wesentlicher Inhalt der Sitzungen ist der fachübergreifende Erfahrungsaustausch.



Obmann:

Wolfgang Ehrenberg

Stellvertretender Obmann:

Sven Wittköpper

Der Arbeitskreis wird betreut von FDB-Geschäftsführerin Elisabeth Hierlein.

Aktive Arbeitsgruppen

- AG Dünnwandige Fassaden
- AG Fassadenflyer
- AG Sandwich für Hochhäuser
- AG Überarbeitung MB Nr. 3

Sitzungen in 2022/2023

- 16. März 2022 (online)
- 19. Oktober 2022 (Würzburg)
- 15. März 2023 (Burbach)
- 13. September 2023 (Massing)

Diskussionsthemen in 2022/2023

- Fassadenseminare „Moderne Betonfassaden“
- CO₂-Einsparung bei Fassaden
- Ökologische Vorteile der Betonfertigteilfeassade
- CO₂-reduzierte Betone für Fassaden
- RC-Betone in Fassaden
- Betonkosmetik

Veröffentlichungen

- Flyer „Betonfertigteile-Fassaden mit Potenzial – nachhaltiger, klimafreundlicher, ressourceneffizienter“ (04/2023)

Arbeitskreismitglieder (Stand 31.12.2023):

Matthias Aigner, Eckhard Bade, Andreas Beyer, Stipe Brekalo, Eugen Bussemas, Jean-Marc Casu, Michael Dauner, Andreas Decker, Heinz Eberherr, Wolfgang Ehrenberg, Markus Engbert, Carsten Fuchs, Christian Gaigl, Jens Geffert, Robert Getta, Jürgen Gläsle, Timo Grannemann, Lutz Hammer, Ingo Heesemann, Stefan Heeß, Albert Herrmann, Gerhard Krummel, Stefan Lang, Richard Laumer, Roland Manske, Adrian Metzler, Ralf Motschenbacher, David Olson, Jerome Rasfeld, Bernd Reisacher, Christian Schmees, Erwin Scholz, Florian Schrader, Markus Schuster, Joachim von Klaeden, Felix Walewski, Alexander Wiegand, Sven Wittköpper, Laurenz Zuber



FDB-Arbeitskreis ARBEITSVORBEREITUNG UND PRODUKTION

Im Arbeitskreis Arbeitsvorbereitung und Produktion werden Fragen, die in der täglichen Praxis der Fertigteilewerke auftreten, behandelt. Die Schwerpunkte sind die Belange der Bereiche Produktion und Arbeitsvorbereitung und die gemeinsamen Führungen durch die Werke.

Obmann:

Frank Siedenstein

Stellvertretender Obmann:

Bruno Alard

Der Arbeitskreis wird betreut von FDB-Projektleiterin Alice Becke.

Sitzungen in 2022/2023

- 19. Oktober 2022 (Langgöns)
- 23. November 2023 (Heinsberg)

Diskussionsthemen in 2022/2023

- Zeiterfassung im Werk
- Auszubildende im gewerblichen Bereich
- Güteüberwachung

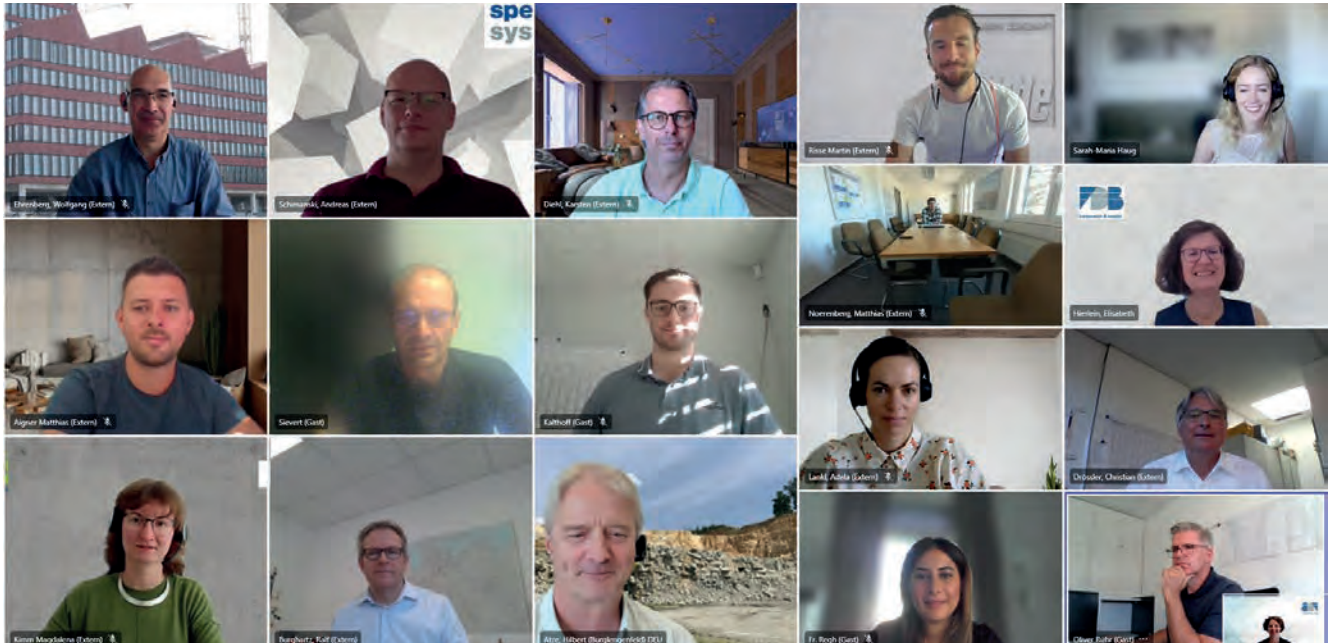
Arbeitskreismitglieder (Stand 31.12.2023):

Bruno Alard, Michael Bäumer, Dimitri Betke, Stefan Biller, Willem de Leeuw, Bernd Depenbrock, Udo Fuchs, Andrea Gieseler, Urban Goldbach, Christoph Gottschalk, Reiner Griemsmann, Holger Hefner, Sebastian Held, Katharina Hellmann, Michael Hesse, Martin Huber, Michael Janda, Marius Klein, Oliver Kloft, Sebastian Koch, Udo Leiser, Kerstin Lemme, Levi Linnemann, Dirk Nagel, Ralf Niehüser, Sergej Oschütz, Katrin Rapior, Matthias Raschke, Uwe Richter, Christoph Rodener, Thomas Römer, Oliver Rühr, Jürgen Sandmann, Jens Schlegel, Beate Schmidt, Holger Schmidt, Patrick Schneider, Lars Schulze, Frank Siedenstein, Manuel Strate, Tobias Tenhagen, Carsten Thamm, Cezary Trzaska, Klaus Vogt, Angelika Völkerink, Stefan Wener, Alexander Wiegand, Martin Zawalski, Ivo Zech



FDB-Arbeitskreis NACHHALTIGKEIT und UMWELT

Der Arbeitskreis Nachhaltigkeit und Umwelt setzt sich vor allem mit den Themen Energie- und CO₂-Reduzierung sowie der Optimierung der Betonfertigteilmontage im Hinblick auf die Herausforderungen des Klimaschutzes auseinander.



Obmann:

Christian Drössler

Stellvertretender Obmann:

Jens Geffert

Der Arbeitskreis wird betreut von FDB-Projektleiterin Alice Becke und FDB-Geschäftsführerin Elisabeth Hierlein.

Aktive Arbeitsgruppen

- AG CEM II / CEM III
- AG Verschlangung von Bauteilen
- AG CSC-Zertifizierung

Sitzungen in 2022/2023

- 6. April 2022 (Reaktivierung; Web)
- 1. August 2022 (Web)
- 22. Sept. 2022 (Karlsruhe)
- 8. Dezember 2022 (Web)
- 21. März 2023 (Kretz)
- 5. September 2023 (Web)
- 12. Dezember 2023 (Web)

Diskussionsthemen in 2022/2023

- Verwendung von RC-Gesteinskörnungen in Betonfertigteilen
- Verschlangung von Bauteilen
- CSC-Zertifizierung für Betonfertigteilwerke
- Verwendung von CEM II- und CEM III-Zementen
- Bereitstellung von Umweltinformationen

Veröffentlichungen

- FDB-interne Arbeitshilfen

Arbeitskreismitglieder (Stand 31.12.2023):

Matthias Aigner, Jordy Altmann, Hilbert Atze, Niklas Brock, Ralf Burghartz, Wolfgang Büscher, Jean-Marc Casu, Karsten Diehl, Christian Döring, Christian Drössler, Thomas Eehalt, Wolfgang Ehrenberg, Jens Ewert, Hartmut Fach, Sebastian Flach, Markus Frenken, Jens Geffert, Timo Gliëbner, Johanna Grad, Sarah-Maria Haug, Matthias Hillebrand, Marcel Keilholz, Matthias Kintscher, Josef Knitl, Sebastian Koch, Daniel Kügler-Schulz, Adela Lankl, Colin Lindner, Matthias Nörenberg, Wolfgang Paul, Jerome Rasfeld, Hanan Regh, Ulrich Rekers, Thomas Ripkens, Christian Rose, Oliver Rühr, Andreas Schimanski, Florian Schrader, Rolf Schulz, Thomas Sievert, Dirk Steensma, Hermann Stegink, Hendrik Varnhorn, Ronny Wellandt, Björn Wingerter



FDB-Arbeitskreise KOMPAKT

Austausch unter Branchenkollegen zur FDB-Internen Vortragsveranstaltung

Im Herbst 2022 fanden sich rund 140 Teilnehmende aus den FDB-Mitgliedsunternehmen zum Wissenstransfer in Würzburg ein. Die interne FDB-Veranstaltung „FDB-Arbeitskreise KOMPAKT“ bietet den Mitarbeitenden aus den FDB-Mitgliedsunternehmen die Möglichkeit, sich über den aktuellen Stand der Technik zu informieren und sich insbesondere auf denselben Informationsstand untereinander zu bringen. In der Regel findet FDB-Arbeitskreise KOMPAKT alle zwei Jahre statt; in 2022 war es die dritte Veranstaltung ihrer Art.

Das Vortragsprogramm wurde von den fördernden und den beratenden Mitgliedern der FDB gestaltet. Bei einem gemeinsamen Plenum zu Beginn der Veranstaltung und bei darauffolgenden fachlich spezifischen parallelen Podien erhielten die FDB-Mitglieder Einblicke in die aktuellen Entwicklungen zu den Themen „CO₂-Reduzierung“, „Automatisierung, Digitalisierung und BIM“ sowie „Bemessungen, Konstruktion“ und „im Werk“. Jeder Teilnehmende, ob Mitarbeitender in der Produktion, in der Planung, im Technischen Büro ..., kann aus dem Tagungsprogramm die für sich interessanten Themenbereiche und Vorträge auswählen.



Parallel zu den Vorträgen können sich die Teilnehmenden in einer parallelen Fachausstellung der Förder-Mitglieder aus der Zuliefererindustrie austauschen und sich zu ihren persönlichen Interessengebieten „aus erster Hand“ informieren.

Am Vortag der Vortragsveranstaltungen findet nach den parallel stattfindenden Sitzungen der FDB-Arbeitskreise ein Einstiegsevent statt. Das Get-together in der Fachausstellung wird von den Teilnehmenden sehr geschätzt.

In ungezwungener und lockerer Atmosphäre können sich alle Tagungsteilnehmer einen ersten Überblick über die Ausstellung und die anwesenden Mitgliedsunternehmen verschaffen und bei Einzel- oder Gruppengesprächen Themengebiete vertiefen.



Die vierte Auflage der Veranstaltung Arbeitskreise KOMPAKT ist bereits in Planung: Sie wird am 16. und 17. Oktober 2024 stattfinden, wieder im Congress Centrum des Maritim, wieder in Würzburg.

Impressionen 2022/2023



Veröffentlichungen



In den Jahren 2022/2023 wurden folgende Beiträge und Fachartikel in externen Medien veröffentlicht:



- „CO₂-Reduzierung in der Betonindustrie erfordert Kommunikation entlang der gesamten Lieferkette“ von Christian Drössler, Editorial in punktum.betonbauteile 1/2022
- „Nachhaltiges Bauen mit Beton – Planungshilfe des Deutschen Ausschusses für Stahlbeton“ von Alice Becke in punktum.betonbauteile 1/2022
- „Sichtbeton richtig ausschreiben“ von Elisabeth Hierlein und Martin Peck in DBV-Heft 47 Sichtbeton planen, ausschreiben und ausführen – Hintergründe und Erläuterungen zum DBV/VDZ-Merkblatt Sichtbeton, 4/2022
- „Nachhaltigkeitsaspekte in der Planung – Überblick und Auszüge aus der DAfStb-Planungshilfe für die Planung mit Betonfertigteilen“ von Alice Becke in punktum.betonbauteile 5/2022
- „Betonfertigteile: Natürlich optimiert“ von Elisabeth Hierlein, Editorial in beton – Die Fachzeitschrift für Bau + Technik 10/2022
- „Betonfertigteilfassaden mit Potenzial – nachhaltiger, klimafreundlicher und ressourceneffizienter“ von Elisabeth Hierlein mit dem FDB-AK Fassaden in punktum.betonbauteile 5/2023
- „Klimafreundlicher und ressourceneffizienter! Fassaden aus Betonfertigteilen“ von Elisabeth Hierlein mit dem FDB-AK Fassaden in Beton Bauteile 2024, Bauverlag 2023

Editorial im punktum.betonbauteile 1/2022 von Christian Drössler, Vorsitzender der FDB

In regelmäßiger Reihenfolge hat die FDB als Mitherausgeber des Branchenmagazins die Möglichkeit, sich im Editorial persönlich an die Leserschaft zu wenden.

In der ersten Ausgabe des Jahres 2022 hat der Vorsitzende Christian Drössler hierbei die großen Herausforderungen der Dekarbonisierung der Betonbauweise aufgegriffen.

Unter der Überschrift „CO₂-Reduzierung in der Betonindustrie erfordert Kommunikation entlang der gesamten Lieferkette“ appellierte er dabei an ein offenes Miteinander entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Insbesondere die einseitige Verschwiegenheit und Geheimniskrämerei der Beteiligten seien

kontraproduktiv und erschwerten den verantwortungsvollen Umgang mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen. Insbesondere trügen sie nicht dazu bei, den erforderlichen Kraftakt der Zement- und Betonindustrie gemeinschaftlich zu meistern.

CO₂-Reduzierung in der Betonindustrie erfordert Kommunikation entlang der gesamten Lieferkette

Sehr geehrte Branchenpartner:innen der Betonfertigteile- und Betonwarenindustrie, liebe Leserschaft,

die Verantwortung der Zement- und Betonindustrie, ihre CO₂-Emissionen zu reduzieren und zu minimieren, bestimmt die Diskussionen in der Politik, den Unternehmen und den Verbänden. Die Ansatzpunkte zur Erreichung der Ziele sind vielfältig. Hier im punktum.betonbauteile.de berichten wir immer wieder von innovativen Ideen, Forschungsprojekten und Praxisbeispielen.

Als Hersteller des wichtigsten Ausgangsmaterials für den Baustoff Beton und größten Verursacher der CO₂-Emissionen bei der Betonproduktion steht insbesondere die Zementindustrie in der Verantwortung, die Dekarbonisierung von Zement und Beton voranzubringen. Vor mehr als einem Jahr hat der Verein Deutscher Zementwerke in seiner viel beschriebenen Roadmap entsprechende Minderungspfade und Handlungsstrategien veröffentlicht. Darin sind unter anderem Strategien für die CO₂-Reduzierung bei der Klinker- und Zementproduktion selbst sowie Szenarien für die Entwicklung des Zementportfolios durch geänderte oder neue Haupt- und Nebenbestandteile benannt. Erwartet wird ein „Kraftakt“, der die Mitwirkung der gesamten Wertschöpfungskette erfordert und die Entwicklung der Betonbauweise grundlegend verändern wird. Diese Einschätzung teilen wir vollumfänglich.

Traditionsgemäß ist Beton ein dauerhafter und langlebiger Baustoff, aus dem in Betonfertigteilterwerken robuste und qualitativ hochwertige Bauteile mit großer Maßgenauigkeit gefertigt werden. Die kontrollierten Produktionsbedingungen und die ständige Eigenüberwachung bei der Herstellung gewährleisten eine gleichbleibend hohe Qualität.

Die Reduzierung des CO₂-Gehaltes im Frischbeton erfolgt heute über den Zement selbst oder über die Reduzierung des Zement(klinker)gehaltes in der Betonrezeptur. Beide Ansätze beeinflussen zahlreiche Betoneigenschaften, insbesondere die Dauerhaftigkeit, Verarbeitbarkeit, Festigkeitsentwicklung und Nachbehandlung. Neben den gezielt herbeigeführten Änderungen können auch kleinere Anpassungen bei den Ausgangsstoffen zu erheblichen und teilweise auch unerwarteten und unerwünschten Auswirkungen auf die geplanten Eigenschaften des Betons führen. Hier ist die offene und rechtzeitige Kommunikation zwischen Lieferanten und Betonherstellern gefordert. Auch Informationen über Veränderungen, die sich im Rahmen der normativen Vorgaben bewegen, sind für den Betonhersteller außerordentlich wichtig, um die geforderte Qualität der Produkte gewährleisten zu können.

Die Dekarbonisierung der Betonbauweise ist eine große Herausforderung und muss als gemeinschaftliche Aufgabe begriffen werden. Einseitige Verschwiegenheit und Geheimniskrämerei sind hier kontraproduktiv und erschweren den verantwortungsvollen Umgang mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen.



Christian Drössler
Fachvereinigung Deutscher Betonfertigteilebau



Christian Drössler
Vorsitzender
Fachvereinigung Deutscher Betonfertigteilebau

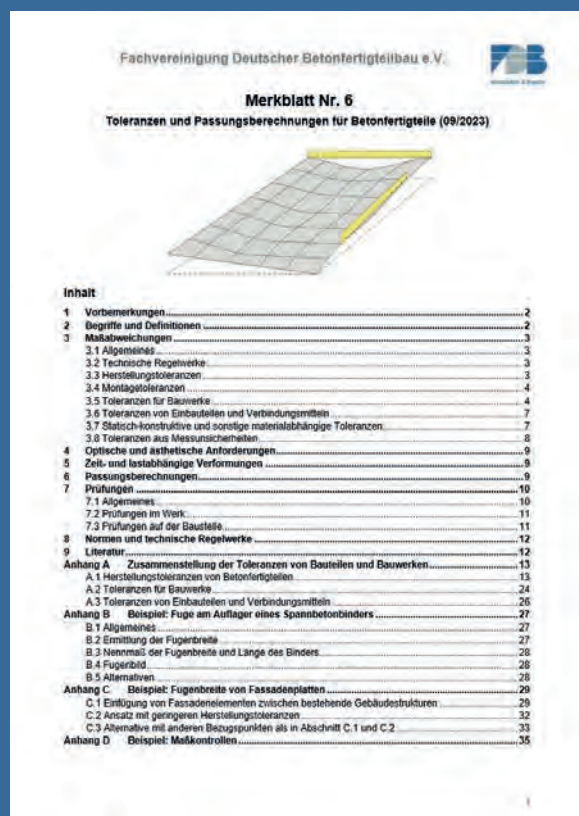
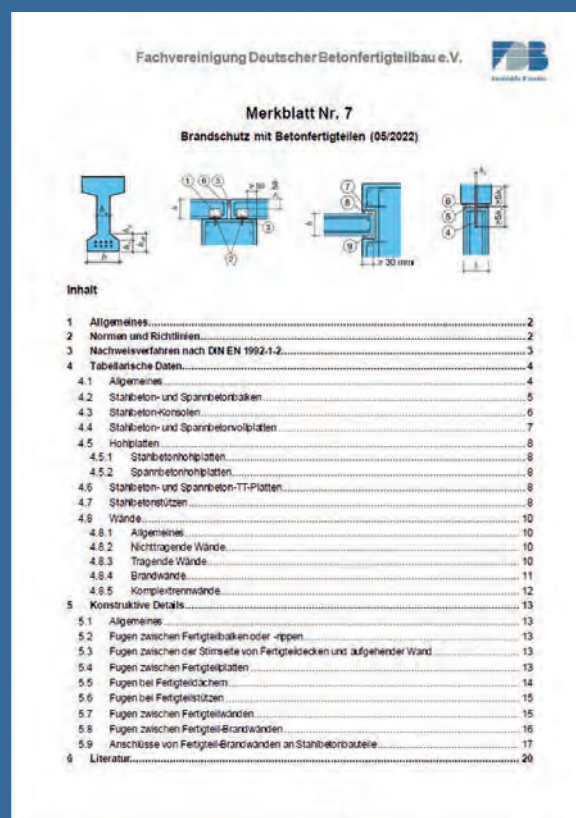
Drei FDB-Merkblätter Nr. 6, Nr. 7 und Nr. 12 an den neuesten Stand der Technik angepasst

Wir sind Wiederholungstäter, was die Aktualisierung unserer Merkblätter angeht: Sie werden regelmäßig in den FDB-Arbeitskreisen und -gruppen aktualisiert und an den Stand der Technik angepasst.

Neue oder überarbeitete Merkblätter werden von allen FDB-Arbeitskreisen geprüft und letztendlich durch den FDB-Vorstand freigegeben.

So wurde im ersten Halbjahr 2022 das **FDB-Merkblatt Nr. 7 Brandschutz mit Betonfertigteilen** überarbeitet und neu veröffentlicht.

In dem 20-Seiter sind brandschutztechnische Angaben für Betonfertigteile wie zum Beispiel Mindestquerschnittsabmessungen sowie konstruktive Details für häufige Anschlüsse im Betonfertigteilbau enthalten.



Wesentliche Änderungen gegenüber der Vorgängerausgabe 07/2017 sind:

- DIN EN 1992-1-2/A1, Anhang C zur brandschutztechnischen Bemessung von Stahlbetonstützen,
- Aufnahme eines Anschlusses von Brandwänden an Stahlbetonbauteile mit Schubdollen,
- Aktualisierung der Normenverweise und Verweise auf DAfStb-Richtlinien,
- Redaktionelle Überarbeitung.

Im Herbst 2023 haben wir unsere **Merkblätter Nr. 6 und Nr. 12** überarbeitet und an die aktuellen Regelwerke, insbesondere an die neue Normenreihe DIN 1045 angepasst.

Die komplette FDB-Merkblattsammlung ist ein wahrer „Wissens-Schatz“:

Die 14 Merkblätter erläutern für das Bauen mit Betonfertigteilen die Themen

- Sichtbeton inkl. Hinweise zur Ausschreibung,
- Planung und Befestigung von Betonfertigteilfassaden,
- Architekturbeton,
- Nachhaltigkeit,
- Brandschutzanforderungen,
- Vorspannung mit sofortigem Verbund,
- Ladungssicherung,
- Korrosionsschutz von Verbindungselementen,
- Toleranzen und Passungsberechnungen sowie
- Planungsphasen und Montage.

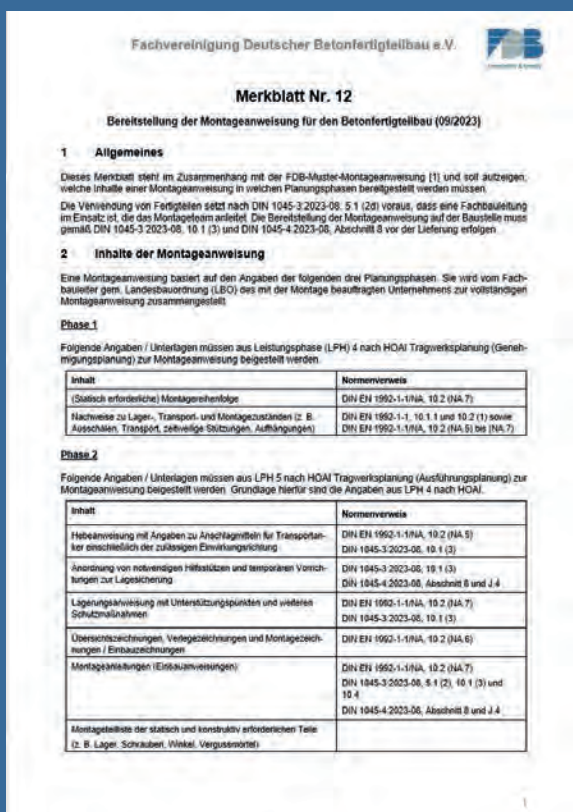
Alle Merkblätter stehen auf der FDB-Homepage zum kostenlosen Download zur Verfügung.



www.fdb-fertigteilbau.de

Das **FDB-Merkblatt Nr. 6 Toleranzen und Passungsberechnungen für Betonfertigteile (09/2023)** gilt für die Planung, Herstellung und Ausführung von Bauwerken aus Betonfertigteilen. Für dieses Merkblatt wurden neben der oben erwähnten Anpassung ebenso Hinweise der Anwender aufgenommen und es erfolgte eine redaktionelle Überarbeitung. Es umfasst 36 Seiten.

Das **FDB-Merkblatt Nr. 12 Bereitstellung der Montageanweisung für den Betonfertigteilbau (09/2023)** steht im Zusammenhang mit der FDB-Muster-Montageanweisung und soll aufzeigen, welche Inhalte einer Montageanweisung in welchen Planungsphasen bereitgestellt werden müssen. Das Merkblatt wurde an die neue Normenreihe DIN 1045 angepasst. Es umfasst 2 Seiten.



FDB-Planungshilfen:

Schnellzugriff
▶ Tragfähigkeitstabellen zur Vordimensionierung
▶ Anforderungsdokumente für Betonfertigteile
▶ FDB-Merkblätter/FDB-Infoblätter
▶ Sicht- und Architekturbeton richtig ausschreiben
▶ Nachhaltig Bauen mit Beton
▶ Musterzeichnungen für Betonfertigteile
▶ Montageunterlagen Musterprojekt
▶ FDB-Planungshilfe pre[con]²
▶ CAD-Daten
▶ Konstruktionsdetails für Sandwichfassaden
▶ Konstruktionsdetails für Vorhangfassaden
▶ Planungsatlas für den Hochbau
▶ U-Werte für Sandwichfassaden
▶ Delta U-Werte für Vorhangfassade (großformatig)
▶ Ausschreibungstexte
▶ Typenprogramm
▶ Architektur

Fassaden aus Betonfertigteilen – 4 Pluspunkte für die Umwelt



Im Frühjahr 2023 hat die FDB ihren neuen Fassaden-Flyer veröffentlicht. Erarbeitet wurde er von den Mitgliedern des FDB-Arbeitskreises Fassaden, denen es wichtig ist aufzuzeigen, wie nachhaltig, klimafreundlich und ressourceneffizient Betonfertigteilfassaden sind.



Im 6-seitigen Flyer findet man von der Planung der Fassade, über den Herstellungsprozess, die Gebäudenutzung bis hin zum Recyclingprozess der Baustoffe die wichtigsten und prägnantesten Ansatzpunkte und Argumente für nachhaltige, klimafreundliche und ressourceneffiziente Fassaden aus Betonfertigteilen. Somit bilden die vier Potenziale die Bedeutung von diesen Bauteilen für die Umwelt ab.

Kostenloser PDF-Download unter www.fdb-fertigteilbau.de >>Wissen>>Betonfassaden
Weitere Informationen zu Betonfassaden und Architekturbeton sind dort ebenfalls zu finden.

Potenzial 1: Betonfertigteilfassaden sind nachhaltig und Bestandteil einer ressourcenschonenden Bauweise.

Die Auswirkungen und der Erhalt der Umwelt sind essenzielle Themen der heutigen Gesellschaft. Die CO₂-Reduzierung und eine möglichst nachhaltige und ressourcenschonende Ausrichtung der Bauweisen spielen dabei eine entscheidende Rolle. Über Jahrzehnte gewachsene und etablierte Bauweisen müssen sich den Anforderungen unserer Zeit anpassen und leisten so einen wichtigen Beitrag zum weltweiten klimatischen Schutz unserer Erde. Die Betonfertigteilbranche hat sich daher dieser neuen Herausforderungen angenommen und entwickelt kontinuierlich Methoden und Lösungsansätze.

Potenzial 2: Betonfertigteilfassaden sind attraktiv für zukünftige Bauaufgaben.

Die erarbeiteten Ansatzpunkte und Ergebnisse lassen diese Bauweise auch für zukünftige Bauaufgaben attraktiv bleiben, ohne die bekannten Vorteile des Bauens mit Betonfertigteilen einschränken zu müssen. Nachhaltige und CO₂-reduzierte Betone für Fassaden werden somit schon jetzt erfolgreich eingesetzt und kontinuierlich weiterentwickelt. Letztendlich trägt dies alles nicht nur zur Nachhaltigkeit bei, sondern kann auch spürbar die Wirtschaftlichkeit steigern.

Potenzial 3: Recyclingmaterial findet sich auch in Betonfertigteilfassaden wieder.

Ebenfalls im Fassaden-Flyer aufgegriffen ist das Thema Recycling. Ein Begriff, der im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit und Ressourceneffizienz immer wieder auftaucht und auch die Betonfertigteilbranche beschäftigt. So können schon heute Betone als gebrochenes Recyclingmaterial sortenrein wiederverwendet werden und aufbereitete Gesteinskörnungen aus artfremden Bestandsabbrüchen, wie zum Beispiel Ziegel, bei Fassaden zum Einsatz kommen. Außerdem lassen sich vorgehängte Fassadensysteme sehr gut wieder demontieren.

Potenzial 4: Betonfertigteilfassaden bieten Lösungen für das zukünftige Bauen.

Die Forschung und Entwicklung gerade vonseiten der Baustoffindustrie und der Fassadenhersteller schreitet stetig voran. Themen wie Holzbeton oder Beton-Holz-Verbundbaustoffe sind genauso zukunftssträftig wie der Ausbau der Recyclingwirtschaft.

BAU 2023 – Gemeinsame Drucke

Sonderheft „Faktencheck Holz vs. mineralische Baustoffe“

Zu den im Hochbau verwendeten Baustoffen bestehen teilweise gefestigte Meinungen, die nicht immer der Realität entsprechen. Im Faktencheck „Holz vs. mineralische Baustoffe“ werden einige Aussagen auf den Prüfstand gestellt, um Vorurteile zu widerlegen und für mehr Objektivität in der Diskussion um den vermeintlich „besseren“ Baustoff zu sorgen.



Kleines Grünes Buch

Das vom europäischen Betonfertigteilverband BIBM im Jahr 2021 veröffentlichte „Little Green Book of Concrete“ wurde in intensiver Zusammenarbeit der deutschsprachigen BIBM-Mitgliedsverbände übersetzt und zur BAU 2023 veröffentlicht.

Es gibt einen Überblick darüber, wie die Betonfertigteilindustrie sich in Europa für das nachhaltige und „grüne“ Bauen positioniert und dieses mit seinen bauphysikalischen und technischen Lösungen unterstützt und vorantreibt. Für Themenbereiche wie Ressourceneffizienz, Klimawandel, Städte der Zukunft, Wirtschaftskreisläufe, Lebensqualität und CO₂-Fußabdruck werden der Status Quo und die Möglichkeiten der Weiterentwicklung mit und in der Betonfertigteilindustrie beleuchtet.

Dieses Buch bietet allen am Bau Beteiligten und am nachhaltigen Bauen Interessierten einen Leitfaden, der die Nachhaltigkeitsvorteile von Betonfertigteilen und Betonwaren zusammenfasst.



punktum.betonbauteile - Gemeinsame Branchenkommunikation

Mit der Zeitschrift punktum.betonbauteile informieren leistungskräftige Fachverbände und Fachorganisationen – unter ihnen die FDB – nicht nur über die wesentlichen Branchenthemen aus den Bereichen Wirtschaftspolitik, Technik, Recht, Aus- und Weiterbildung für Betonfertigteile, Betonwaren und Betonwerkstein, sondern beziehen auch Position. Die Anzahl der herausgebenden Fachverbände und Fachvereinigungen ist von anfänglich vier auf inzwischen fünfzehn Organisationen angewachsen.

Ideelle Träger sind die Forschungsvereinigung der deutschen Beton- und Fertigteilindustrie und das Berufsförderungswerk für die Beton- und Fertigteilhersteller.

Um sowohl auf europäischer oder bundesdeutscher Ebene die spezifischen Interessen der Branche konzentriert zu vertreten, um vor- und nachgelagerten Wirtschaftsstufen die Wünsche und Forderungen der vorwiegend mittelständischen Mitgliedsunternehmen deutlich zu artikulieren, wird das punktum.betonbauteile nicht nur vier mal im Jahr an die Mitgliedsunter-

nehmen der herausgebenden Verbände verschickt, sondern auch an derzeit ca. 300 externe Ansprechpartner.

Jährlich geben sich die Herausgeber ein Leitthema, zu dem in der Rubrik „Branche im Blick“ verschiedene Aspekte aufgegriffen werden. Jeweils im darauffolgenden Jahr werden die wichtigsten Beiträge in einem zusätzlichen Sonderheft zum Leitthema zusammengefasst.

Alle Hefte des Jahrganges 2022 standen unter dem Leitthema „Nachhaltig Bauen mit Betonbauteilen“. Aufgegriffen wurden die unterschiedlichsten Aspekte, zum Beispiel: Einsatz nachhaltiger Rohstoffe, moderne und nachhaltige Produktions- und Bauprozesse, Einsatz von ressourcenschonendem Beton.

Das Leitthema für den Jahrgang 2023 lautet „Potenziale von Betonbauteilen“ mit besonderem Augenmerk auf die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten der Bauweise.





Kompetenz für Betonbauteile

POSITION.

Nachhaltige Bauprodukte und Bauprozesse

Für die Zukunft des nachhaltigen Bauens müssen sowohl die Bauprodukte nachhaltig hergestellt als auch die Bauprozesse nachhaltig gestaltet werden.

Nachhaltige Bauprodukte

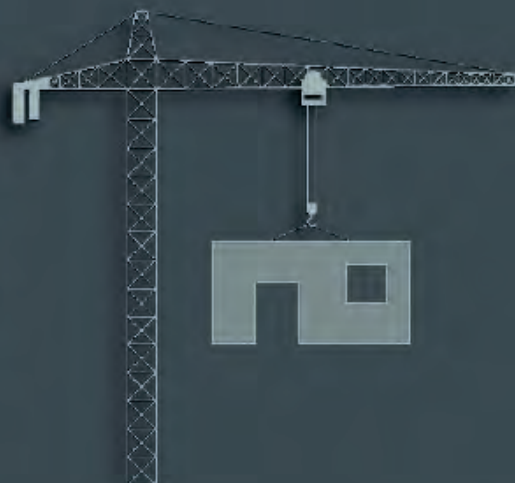
Hier punkten vorgefertigte Betonbauteile: Bei ihrer Produktion kommen ressourcenschonende und energieeffiziente Techniken zum Einsatz. Der Herstellungsprozess unterscheidet sich vielfach grundlegend von der Fertigung auf der Baustelle. So sichern die technische Ausrüstung, die weitgehend gleichbleibenden, günstigen Herstellungsbedingungen und die qualifizierten Mitarbeiter eines Fertigteilwerkes eine hohe Maßgenauigkeit der Bauteile. Die regelmäßigen Kontrollen durch Eigen- und Fremdüberwachung gewährleisten eine konstante, hohe Qualität.

Der Bearbeitungsaufwand für jedes einzelne Fertigteil und damit auch mögliche Fehlerquellen reduzieren sich auf ein Minimum. Durch Vielfachnutzung der Schalung und bei Fertigung großer Serien werden Abfälle vermieden. Zudem können Restmaterialien, Betonabfälle und Verschnitte, die bei der Produktion anfallen, aufbereitet und wiederverwendet werden. Moderne Anlagentechnik und Betontechnologie auf dem neuesten Stand der Technik ermöglichen eine zuverlässige Produktqualität bei optimiertem Ressourceneinsatz.

Nachhaltige Bauprozesse

Vorgefertigte Betonbauteile werden zu jeder Jahreszeit witterungsunabhängig in Fertigteilwerken hergestellt. Liefertermine können so über das ganze Jahr konsequent eingehalten werden. Die Just-in-Time-Lieferung montagefertiger Bauteile spart Lagerfläche auf der Baustelle. Auch der Einsatz von Personal und energieintensiven Baumaschinen werden reduziert, die Lärm- und Staubemissionen sowohl auf der Baustelle als auch im Baustellenumfeld verringert.

Die Vorfertigung von Betonbauteilen reduziert die Bauzeiten auf der Baustelle, da durch die geringe Baufeuchte der Montagebaustelle ein schnelles Weiterarbeiten der Ausbaugewerke möglich ist. So verkürzt sich die Bauzeit und das Gebäude kann schneller genutzt werden.



Der Einsatz von vorgefertigten Betonbauteilen erfüllt wesentliche Anforderungen an einen nachhaltigen Bauprozess.

Zusätzlich ist der Umfang der Baustelleneinrichtung beim Einsatz von Betonfertigteilen sehr gering. Wesentliche Einrichtungen sind der Kran sowie die erforderlichen Absturzsicherungen. Abhängig von Umfang und Dauer der Montagearbeiten werden Hochbaukrane mit Katzausleger oder Autokrane eingesetzt.

Um das Thema Nachhaltigkeit nicht aus dem Auge zu verlieren sowie zur Sicherung der Qualität und Minimierung von Risiken, hat die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) im Jahr 2021 ein Zertifizierungssystem für die nachhaltige Baustelle entwickelt. Die Zertifizierung soll als Planungs- und Management-Tool die Baustellenprozesse unterstützen. Der Fokus liegt dabei auf Ressourcenschutz, Gesundheit und Soziales sowie auf der Kommunikation mit der lokalen Öffentlichkeit.

Mit vorgefertigten Betonbauteilen können nachhaltige Bauwerke geplant und errichtet werden. Gleichzeitig fördert ihre Verwendung die Nachhaltigkeit des gesamten Bauprozesses.

Die FDB in den Medien



Liste der Pressemitteilungen

Titel und Aussand/Abdruck 2022

FDB-Mitgliederversammlung 2022 in Karlsruhe
FDB-Förderpreis an HS Frankfurt
Betonfertigteilexperte
Betonfertigteilmonteur
66. BetonTage Podium 2022
FDB-Merkblatt Nr. 7 Brandschutz
FDB-Förderpreis an HS Bochum

Oktober
Oktober
September
September
August
Mai
März



Titel und Aussand/Abdruck 2023

FDB-Mitgliederversammlung 2023 in Erfurt
Fassadenseminar Lemwerder + Weiterbildung Betonfertigteilexperte und -monteur
FDB und AWZ Nachbericht Betonfertigteilexperte und -monteur
Fassadenseminar Crailsheim
67. BetonTage 2023 Podium 1
FDB-Fassadenflyer Fassaden aus Betonfertigteilen – 4 Pluspunkte für die Umwelt
FDB-Förderpreis HS Bochum Wintersemester 2022/2023
Auftaktveranstaltung der neuen Veranstaltungsreihe „Die moderne Betonfassade – nachhaltig, langlebig und multifunktional“
Arbeitskreise Kompakt in Würzburg im Oktober 2022

November
September
September
Juli
Juli
April
Februar
Januar
Januar

Fassaden aus Betonfertigteilen - 4 Pluspunkte für die Umwelt

Die Fachzeitschrift Deutscher Betonfertigteilebau e.V. hat ihren neuen Fassaden-Flyer veröffentlicht. Die Betonfertigteilbranche zeigt in diesem informativen Werk auf, wie nachhaltig, multifunktional und ressourceneffizient Fassaden aus Betonfertigteilen sein können.

Die 4 Potentiale einer Fassade aus Betonfertigteilen

Die FDB-Aktivitäten Fassade hat in diesen druckreichen Veröffentlichung die wesentlichen 4 Potentiale von Betonfertigteilfassaden zusammengefasst.

Von der Planung der Fassade, über die Herstellungsprozesse, die Gebäudensetzung bis hin zum Recyclingprozess der Bauteile, findet man in dem inhaltlich strukturierten 8-Seiter die wichtigsten und prägnantesten Ansatzpunkte und Argumente für nachhaltige, klimafreundliche und ressourceneffiziente Fassaden aus Betonfertigteilen.

Nachhaltigkeit und ressourcenschonende Bauweisen sind eine Herausforderung

Die Auswirkungen und der Erhalt der Umwelt sind wesentliche Themen der heutigen Gesellschaft. Die CO₂-Reduzierung und eine möglichst nachhaltige und ressourcenschonende Ausführung der Bauweisen spielen dabei eine entscheidende Rolle. Über Jahrzehnte gewachsene und etablierte Bauweisen müssen sich der Anforderungen unserer Zeit anpassen und lassen so einen wichtigen Beitrag zum weltweiten Klimaschutz unserer Erde.

Eine attraktive Bauweise für zukünftige Bauaufgaben

Die Betonfertigteilbranche hat sich daher immer neuen Herausforderungen angenommen und entwickelt kontinuierlich Methoden und Lösungsansätze.

Die dabei erarbeiteten Ansatzpunkte und Ergebnisse lassen diese Bauweise auch für zukünftige Bauaufgaben attraktiv bleiben, ohne die bekannten Vorteile des Bauens mit Betonfertigteilen erschweren zu müssen. Nachhaltige und CO₂-reduzierende Bauweise für Fassaden werden somit sowohl jetzt erfolgreich eingesetzt und kontinuierlich weiterentwickelt. Lediglich trägt dies alles nicht nur zur Nachhaltigkeit bei, sondern kann auch massive Wirtschaftsvorteile stiftet.

Recycling in der Betonfertigteilbranche

Ein weiterer wichtiger Punkt, welcher ebenfalls im Fassaden-Flyer aufgegriffen wird, ist Recycling. Ein Begriff, der im



betonfertigteile
fassade mit potenzial
nachhaltig, multifunktional, ressourceneffizient

Die Moderne Betonfassade – Auftaktveranstaltung des Fassadenseminars

17.11.2022 hat die Fachzeitschrift Deutscher Betonfertigteilebau (FDB) e.V. und das Informationszentrum Beton (IZB) zur Auftaktveranstaltung der neuen Veranstaltungsreihe „Die Moderne Betonfassade – nachhaltig, langlebig und multifunktional“ ein. Erster Austragungsort war Young Unternehmensgruppe in Burbach-Nachhausen.

Wegleitung bei Fassadenbestimmungen

Es sind 70 Architekten, Planer und Betonfertigteilhersteller an der Veranstaltung teil – ein gelungener Auftakt Veranstaltungsreihe. Nach der Begrüßung durch die Geschäftsführer der FDB, Frau Harlan, und die inbornen Partnerunternehmen, Frau Hering, begann die Veranstaltung mit der Werkstoffkunde rund um und im Fertigen. Die ausführliche und anschauliche Führung ging in den Herang Architektural Centre (HAC), Standort, Heringsberg, die Schreiner- und die Fertigtage.

Veränderungen an Fassadenbestimmungen sind in der letzten Zeit vielfach geworden. Neben den üblichen Qualitätsanforderungen an Funktionalität (Windschilfschutz) und Ästhetik (zeitliche Eigenheiten) gefragt und notwendig: Merkmale der Wirtschaft und die Ressourcen schonung werden immer stärker im Fokus.

Den Auftakt der Veranstaltungsreihe machte furt (HAC), Er leitet über über drei in Projekten aus dem vergangenen Monat (Steppingstones) die in Büro-Gebäude (HAC) und Solarmodule in der Best Recycling Beton.

Fortsetzung und Information in

Wolfgang Eichenberg (Dach Bau Hild) ausführlich über neohaus Gebäude Schulen von Schreiner und Architekt.

Podium: FDB-Förderpreis

Die Fachzeitschrift Deutscher Betonfertigteilebau (FDB) e.V. ist im Besonderen als ihre Aufgaben, die Lehre zu fördern. Das Institut „konstruktives Tagungsforum“ der Hochschule Bochum (University of Applied Sciences) – Fachgebiet Maschinbau, nutzt dieses Angebot. Die Studierenden haben hier die Möglichkeit, die Ergebnisse ihrer Projektarbeiten, die in kleinen Gruppen im



Neue Veranstaltungsreihe „Die moderne Betonfassade“ in Burbach

Die Fachzeitschrift Deutscher Betonfertigteilebau (FDB) e.V. hat ihren neuen Fassaden-Flyer veröffentlicht. Die Betonfertigteilbranche zeigt in diesem informativen Werk auf, wie nachhaltig, multifunktional und ressourceneffizient Fassaden aus Betonfertigteilen sein können.

Gruppenarbeit ausgezeichnet

Die Fachzeitschrift Deutscher Betonfertigteilebau (FDB) e.V. hat ihren neuen Fassaden-Flyer veröffentlicht. Die Betonfertigteilbranche zeigt in diesem informativen Werk auf, wie nachhaltig, multifunktional und ressourceneffizient Fassaden aus Betonfertigteilen sein können.

Die Betonfertigteilbranche hat sich daher immer neuen Herausforderungen angenommen und entwickelt kontinuierlich Methoden und Lösungsansätze. Die dabei erarbeiteten Ansatzpunkte und Ergebnisse lassen diese Bauweise auch für zukünftige Bauaufgaben attraktiv bleiben, ohne die bekannten Vorteile des Bauens mit Betonfertigteilen erschweren zu müssen. Nachhaltige und CO₂-reduzierende Bauweise für Fassaden werden somit sowohl jetzt erfolgreich eingesetzt und kontinuierlich weiterentwickelt. Lediglich trägt dies alles nicht nur zur Nachhaltigkeit bei, sondern kann auch massive Wirtschaftsvorteile stiftet.

Ein weiterer wichtiger Punkt, welcher ebenfalls im Fassaden-Flyer aufgegriffen wird, ist Recycling. Ein Begriff, der im



FDB – Vernetzt über

Die FDB sorgt durch ihre Aktivität im sozialen Medium „LinkedIn“ für eine bessere Sichtbarkeit. Seit über drei Jahren stellen wir der Öffentlichkeit interessante Informationen und Neuigkeiten zur Verfügung und zur Diskussion. Die FDB-Beiträge stoßen bei Mitgliedern und Nicht-Mitgliedern in Deutschland und im europäischen Ausland auf äußerst positive Resonanz.

Alice Becke · Sie
Projektleiterin Fachvereinigung Deutscher Betonfertigteilbau e.V.
1 Monat · 2

Der FDB Arbeitskreis Werkleiter hat heute zwei abgediente Mitarbeiter verabschiedet. Ganz herzlichen Dank an einen fachlichen Input, kurze Diskussionsfreude und jahrelanges Engagement. Lieber Hei ... mehr anzeigen



2 Kommentare · 1 direkt geteilter Beitrag

Gefällt mir · Kommentieren · Teilen · Senden

1.875 Impressions · Analysen anzeigen

Alice Becke · Sie
Projektleiterin Fachvereinigung Deutscher Betonfertigteilbau e.V.
3 Monate · 2

Weiterbildung zum Betonfertigteilmonteur/zur Betonfertigteilmonteurin


Modul I startet am 20. November 2023!
Der Lehrgang richtet sich an Quereinsteiger, Mitarbeiter in Betonfertigteilwerken oder in Montageunternehmen. Den Teilnehmern wird umfangreiches Wissen für das fachgerechte und sichere Montieren von Betonfertigteilen vermittelt. Der Praxisbezug steht im Vordergrund - die neuen **Fachkräfte** sollen ihr erworbenes Wissen zeitnah auf Montagebaustellen umsetzen können.

- 20.11. bis 24.11.2023 Modul I: Baustelle der Zukunft! Gefahrenanalyse und andere Herausforderungen
- 27.11. bis 01.12.2023 Modul II: Das Projekt! Vom Angebot zur Vermessung über die Pläne bis zur Umsetzung
- 19.02. bis 23.02.2024 Modul III: Baustoffe, Bauteile und praktische Verbindungstechniken
- 26.02. bis 01.03.2024 Modul IV: Montage „Von der Theorie zur Praxis“

Die Teilnehmer können für eine umfassende Weiterbildung an allen vier Modulen teilnehmen oder ein passendes Modul für ihre spezifischen Belange auswählen. In jedem Modul ist eine Werkführung inbegriffen.

Weitere Informationen: <https://lnkd.in/g/ubZLF9D>

#fertigteilbau #betonfertigteile #baugesam #zukunft #itms #handwerk



Elisabeth Hahn und 15 weitere Personen · 3 direkt geteilte Beiträge

Alice Becke · Sie
Projektleiterin Fachvereinigung Deutscher Betonfertigteilbau e.V.
1 Monat · 2

Suchen Sie noch ein Weihnachtsgeschenk für Ingenieure im Betonfertigteilbau?

Unser FDB-Sonderdruck 'Bauen mit Betonfertigteilen im Hochbau' aus dem BetonKalendar 2021 ist eines der wichtigsten und umfangreichsten Standardwerke zur Betonfertigteilbauweise. Das seine Aktualität schon seit Jahren hält. Er ist eine Bereicherung für die Bibliothek von Geschäftspartnern und Mitarbeitern - und tägliche Arbeitshefte.

Autoren: Dr. Hubert Bachmann, Mathias Tillmann und Dr. Susanne Urban

Der Sonderdruck kann gegen eine Schutzgebühr (32 € für Studenten 16 € Sonderkonditionen für FDB-Mitglieder) bestellt werden: <https://lnkd.in/g/3RthwM>

Bestellungen bis zum 18.12.2023 verschicken wir noch am nächsten Tag. Ansonsten gerne wieder ab Januar 2024.

#fertigteilbau #betonfertigteile #bauingenieur #beton #baugesam #planung



Elisabeth Hahn und 21 weitere Personen · 2 direkt geteilte Beiträge

Gefällt mir · Kommentieren · Teilen · Senden

924 Impressions · Analysen anzeigen

Alice Becke · Sie
Projektleiterin Fachvereinigung Deutscher Betonfertigteilbau e.V.
1 Monat · 2

Abwechslungsreiches Verbandsleben: Gera und Paderborn

Arbeitskreisleitung mit Vertretern der Mitgliedsunternehmen inkl. Werkbüchsrätigen Firmengruppe Max Bögl und BRÜMER, Berlin-Diskussion aktueller Umweltfragen und politischer Entwicklungen im Bausektor (national/europäisch) mit Verbandskollegen Bundesverband Baustoffe - Steine und Erden (bbs), Berlin / Hamburg / Deutsche Bahnmobilien Arbeiten.

Wer sucht einen spannenden Arbeitsbereich, möchte die Zukunft unserer Branche mitgestalten, die Mitglieder bei der Umsetzung aktueller Themen unterstützen, zukunftsweisende Themen rund um den Betonfertigteilbau vorantreiben und jeden Tag noch etwas dazu lernen? Das FDB-Team sucht Verstärkung: <https://lnkd.in/g/m2-Zc-4>

#exam #jobangebot #baugesam #beton #fertigteilbau #betonfertigteile #bs



1 Kommentar · 1 direkt geteilter Beitrag

Alice Becke · Sie
Projektleiterin Fachvereinigung Deutscher Betonfertigteilbau e.V.
1 Monat · 2

Betonfertigteillexperte (S 60) - Aus- und Weiterbildungszentrum Bau

we2 - baude 4 Lesezeit: 2 Min.



35 Kommentare · 4 direkt geteilte Beiträge

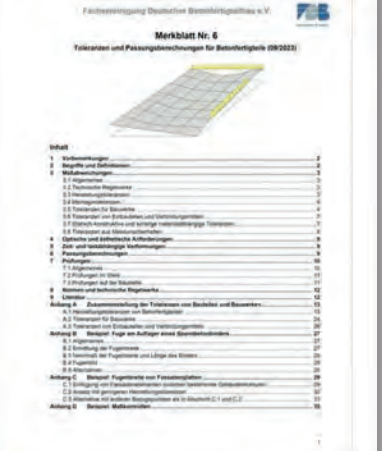
Gefällt mir · Kommentieren · Teilen · Senden

3.726 Impressions · Analysen anzeigen

Mathias Tillmann · Sie
Technical Director - German Association for Precast Concrete C...
1 Monat · 2

Toleranzen und Passungsberechnungen für Betonfertigteile

Das Merkblatt Nr. 6 „Toleranzen und Passungsberechnungen für Betonfertigteile“ der Fachvereinigung Deutscher Betonfertigteilbau e.V.



4 Kommentare · 2 direkt geteilte Beiträge

Gefällt mir · Kommentieren · Teilen · Senden

4.587 Impressions · Analysen anzeigen

Mathias Tillmann · Sie
Technical Director - German Association for Precast Concrete C...
1 Monat · 2

Über 10 Jahre Arbeit liegen hinter uns! Auf der Sitzung des „CEN/TC250/SC2 Concrete structures“ in Berlin wurde informiert, dass der neue Eurocode 2 (EN 1992-1-1 und EN 1992-1-2) das Formal Vote durchlaufen hat und nun veröffentlicht werden kann. Ein herzliches Dankeschön an alle, die hierzu beigetragen haben. Es war und ist eine große Ehre, ein kleiner Teil dieser großen Betonfamilie zu sein! Im Bild (oben) Giovanni Muciaccia, Sébastien Wolf, Jose Maria Arieta, Jesus Rodriguez Santiago, Frank Fingerloos, Auli Lastunen, Valentin Benoit, Rodrigue Coyere, unten Aurelio Muttoni, Alejandro Pérez Caldentey, Mikael Hallgren

Nicht im Bild: Hans Rudolf Ganz, Tony Jones, Anssi Laaksonen, Simon Wjite, Linh Cao Hoang, Maurizio Orlando, Damir Zorcic



114 Kommentare · 4 direkt geteilte Beiträge

Gefällt mir · Kommentieren · Teilen · Senden

8.222 Impressions · Analysen anzeigen

Fassaden aus Betonfertigteilen - 4 Pluspunkte für die Umwelt

Die Fachvereinigung Deutscher Betonfertigteilbau e.V. hat das neue Merkblatt **Fassaden aus Betonfertigteilen** veröffentlicht. Das Merkblatt gibt Hinweise für die Auswahl von Baustoffen und die Ausführung von Fassaden aus Betonfertigteilen.

Das ist Pluspunkte einer Fassade aus Betonfertigteilen:

- Die FDB-Präsidentin hat in ihrer jährlichen Mitteilung die Ausführung von Fassaden aus Betonfertigteilen als vorteilhaft bewertet.
- Bei der Planung der Fassade, über den Herstellungsprozess, die Installation und die Instandhaltung, sind die Vorteile der Fassade aus Betonfertigteilen zu berücksichtigen. Diese sind: hohe Flexibilität bei Änderungen, kurze Bauzeiten, hohe Qualität, hohe Flexibilität bei Änderungen, hohe Flexibilität bei Änderungen, hohe Flexibilität bei Änderungen.
- Die Betonfertigteile sind ein Pluspunkt für die Umwelt, da sie aus recyceltem Beton hergestellt werden und eine hohe Flexibilität bei Änderungen bieten.



FAKULTÄT FÜR BAUINGENIEURWESEN

Gremien- und Normungsarbeit



Gremien- und Normungsarbeit

Der Themenkomplex Nachhaltigkeit / Klimaschutz / Ressourcenschonung ist omnipräsent in den politischen und gesellschaftlichen Debatten und somit auch Schwerpunkt unserer Arbeit in den Dachverbänden.

Die FDB ist in den verschiedensten Gremien eingebunden.

Deutscher Ausschuss für Stahlbeton



Der Deutsche Ausschuss für Stahlbeton ist eine national und international angesehene technisch-wissenschaftliche Vereinigung zur Förderung des Betonbaus. Der DAFStb ist die Plattform, auf der die wesentlichen Aktivitäten des Beton- und Stahlbetonbaus in den Bereichen Forschung und Regelsetzung zusammenlaufen.

Bureau International du Béton Manufacturé



Mit Sitz in Brüssel bündelt das Bureau International du Béton Manufacturé die Interessen der europäischen Betonfertigteilterhersteller. Die Hauptansprechpartner von BIBM sind die Europäischen Institutionen (Kommission, Parlament und Rat) sowie europäische und internationale Verbände der Bauindustrie. Die europäische Betonfertigteilterindustrie erwirtschaftet mit rund 164.000 Beschäftigten einen Umsatz von mehr als 28 Mrd. €.

Themen

Nachstehend eine Auswahl wesentlicher Themen der Gremienarbeit der vergangenen zwei Jahre:

- Nachhaltiges Bauen mit Beton
- Bemessen und Konstruieren von Tragwerken aus Beton
- Tragwerksbemessung für den Brandfall
- CO₂-Reduzierung in der Betonproduktion
- Verantwortungsvoller Ressourceneinsatz
- Bereitstellung von Umweltinformationen für Bauprodukte
- Einsatz von Recyclingmaterial
- Schutz von Boden und Grundwasser
- Technische Regeln für das Bauen mit Beton und Betonfertigteilen

Bundesverband Baustoffe, Steine und Erden



Der Bundesverband Baustoffe, Steine und Erden vertritt die wirtschafts- und industriepolitischen Interessen von 16 Einzelbranchen und rund 6.000 Unternehmen aus den verschiedenen Bereichen der mineralischen Baustoffe. Die deutsche Baustoffindustrie erwirtschaftet mit 150.000 Beschäftigten einen Jahresumsatz von rund 37 Mrd. €.

Normenausschuss Bauwesen (NABau) im Deutschen Institut für Normung



Ein wichtiger Baustein der technischen Facharbeit der FDB ist neben den Dachverbänden die Mitarbeit im Normenausschuss Bauwesen (NABau) im Deutschen Institut für Normung (DIN). Wir arbeiten in vielen relevanten Arbeitsausschüssen und Arbeitskreisen des NABau mit. Über das DIN sind wir darüber hinaus in die europäischen Normungsgremien eingebunden. Die FDB ist zudem Mitglied im Verein zur Förderung der Normung im Bereich Bau (VFBau), dessen Ziel eine verlässliche finanzielle Förderung der Normung im Bauwesen auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene ist.

Ganz konkret waren wir unter anderen an folgenden Projekten aktiv:

- Eurocode 2 „Bemessung und Konstruktion von Stahlbeton- und Spannbetontragwerken“ (laufend)
- Normenreihe DIN 1045 (abgeschlossen)
- Grundsätze für das nachhaltige Bauen mit Beton (laufend)
- DAfStb-Richtlinie „Treibhausgasreduzierte Tragwerke aus Beton, Stahlbeton oder Spannbeton“ (laufend)
- DAfStb-Richtlinie „Betondecken und -dächer aus Fertigteilhohlplatten“ (abgeschlossen)
- DAfStb-Richtlinie Betonbauteile mit nichtmetallischer Bewehrung (abgeschlossen)
- DAfStb-Richtlinie „Dauerhaftigkeit von Betontragwerken“ (laufend)
- DAfStb-Richtlinie „Verfahren zur Herleitung von Sicherheitsbeiwerten im Massivbau unter Verwendung probabilistischer Methoden“ (laufend)

Die neue DIN 1045

Einführung

Im August 2023 ist nach über acht Jahren Arbeit die neue Normenreihe DIN 1045 veröffentlicht worden. Die FDB war an der Erarbeitung aller Normenteile aktiv beteiligt. Die neue DIN 1045 umfasst sieben Teile:

Teil 1000: Grundlagen und Betonbauqualitätsklassen (BBQ)

Teil 1: Planung, Bemessung und Konstruktion

Teil 2: Beton

Teil 3: Bauausführung

Teil 4: Betonfertigteile

Teil 40: Regeln für Betonfertigteile, die keiner spezifischen Norm entsprechen

Teil 41: Anforderungen für die Verwendung von Betonfertigteilen in baulichen Anlagen

Teil 1000 enthält eine Einführung in das Konzept der Betonbauqualität (BBQ). Teil 1 ist ergänzend zu DIN EN 1992-1-1 und DIN EN 1992-1-1/NA (Eurocode 2) für Planung, Bemessung und Konstruktion von Hoch- und Ingenieurbauten anwendbar. In den Teilen 2 bis 4 sind die europäischen Normen EN 206, EN 13670 und EN 13369 mit ihren jeweiligen nationalen Anwendungsregeln als konsolidierte Fassungen umgesetzt.



DIN 1045-1000

Grundlagen und Betonbauqualitätsklassen

Die neue DIN 1045-1000 ist der übergeordnete Rahmen, in dem die Zusammenhänge zwischen den Teilen 1 bis 4 und 1000 hergestellt werden. Zudem wird das Konzept „Betonbauqualität“ konkretisiert. Zur Erreichung dieser „Betonbauqualität“ soll die Kommunikation optimiert und standardisiert werden. Dafür werden in den Prozessschritten „Bemessung und Konstruktion“, „Betontechnik“ und „Bauausführung“ Abstimmungsprozesse unter den Projektbeteiligten und eine abschließende Dokumentation der technischen Aspekte eines Bauvorhabens verlangt. Diese Norm beschreibt also - im Gegensatz zu vielen anderen Normen - eine Vorgehensweise (Kommunikation + Dokumentation). Es liegen zwei unterschiedliche BBQ-Konzepte für Bauteile aus Ortbeton und Betonfertigteile vor, da die Vorgehensweise und der Bauablauf dieser Bauweisen unterschiedlich sind. Eine Einstufung in BBQ-Klassen ist für Fertigteile ebenso wenig erforderlich wie die Erstellung eines so genannten Betonbaukonzepts (siehe DIN 1045-1000, 4 (10) und DIN 1045-1, 4 (2)).



Struktur der neuen DIN 1045

Tabelle A.2 — Federführende, Mitwirkende und Zuständigkeiten im Kommunikationsprozess

	1	2	3	4	5	6	7	8
Aufgabe	Bauherr	Objektplaner oder ein anderer vom Bauherrn beauftragter Vertreter	Tragwerksplanung ^{a)}	Ausführender Bauleiter	Betonfertigteilhersteller	Betonhersteller	Montagefachbauleitung	
1	Nachhaltigkeit	M	F	M		M	M	
2	Ausschreibung ^{b)}	M	F					
3	Elementierung		F	M		M		
4	Fugenplanung, Toleranzen	M	F	M		M		M
5	Betoneigenschaften, z. B. Expositions-, Feuchtigkeits-, Festigkeitsklassen, E-Modul	M	M	F		M	M	
6	Betonzusammensetzung (Beton nach Eigenschaften)					F	M	
7	Ortbetoneergänzung (falls zutreffend)			M	F		M	
8	Bemessung und Konstruktion allgemein	M	M	F		M	M	
9	Verbindungen, Auflager		F	M	M	M		M
10	Werkplanung, Elementzeichnung			F		M		
11	Verlegezeichnungen			F	M	M		M
12	Bauzustände (einschließlich Transportanker)			F	M	M		M
13	Sichtbeton (falls zutreffend)	M	F		M	M	M	M
14	Transport (Maße, Gewichte, Anschlagmittel)		M	M	M	F		M
15	Montageanweisung			M	M	M		F
16	Montage nach DIN 1045-3			M	M	M		F

Kommunikationsprozess für Betonfertigteile

DIN 1045-1 Planung, Bemessung und Konstruktion

Die neue DIN 1045-1 enthält Ergänzungen zu DIN EN 1992-1-1 + NA für Planung und Bemessung von Hoch- und Ingenieurbauten aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton. Die neue DIN 1045-1 ist keine Bemessungsnorm und enthält auch keine Nachweismodelle wie der Eurocode 2 (EC 2). Es werden stattdessen Planungsaspekte genannt, die eine erweiterte Abstimmung mit dem Betonhersteller und/oder Fertigteilhersteller bedürfen. Die Planungsklassen sind für Betonfertigteile aus oben genannten Gründen allerdings ohne Belang. DIN 1045-1 befasst sich zudem mit der Qualitätssicherung bei Planung und Bemessung, z. B. ausreichende und realistische Planungsvorläufe sowie Vereinbarungen zu Planläufen und Änderungsmanagement.

DIN 1045-2 Beton

DIN 1045-2 ist die neue Betonnorm und gilt für Normal-, Schwer- und Leichtbeton für Gebäude oder Ingenieurbauwerke, unabhängig vom Ort der Verwendung (Baustellenbeton, Transportbeton oder in einem Fertigteilwerk hergestellter Beton). DIN 1045-2 enthält die konsolidierte Fassung von DIN EN 206 und den nationalen Anwendungsregeln (ähnlich dem bisherigen DIN Fachbericht 100). Regeln für selbstverdichtenden Beton sind ebenfalls enthalten, sodass die DAfStb-Richtlinie „Selbstverdichtender Beton“ zurückgezogen werden kann.

Neben einer redaktionellen Überarbeitung sind gegenüber DIN 1045-2:2008-08 und DIN-Fachbericht 100:2010-03 folgende Änderungen vorgenommen worden:

Gremien- und Normungsarbeit

- Anpassung der nationalen Anforderung an DIN EN 206:2021-06
- Integration des Textes von DIN EN 206:2021-06 in diese Norm
- Integration der Anforderungen der DAfStb-Richtlinie „Anforderungen an Ausgangsstoffe zur Herstellung von Beton“ in diese Norm
- Festlegung von drei Betonklassen (BK-N, BK-E und BK-S)

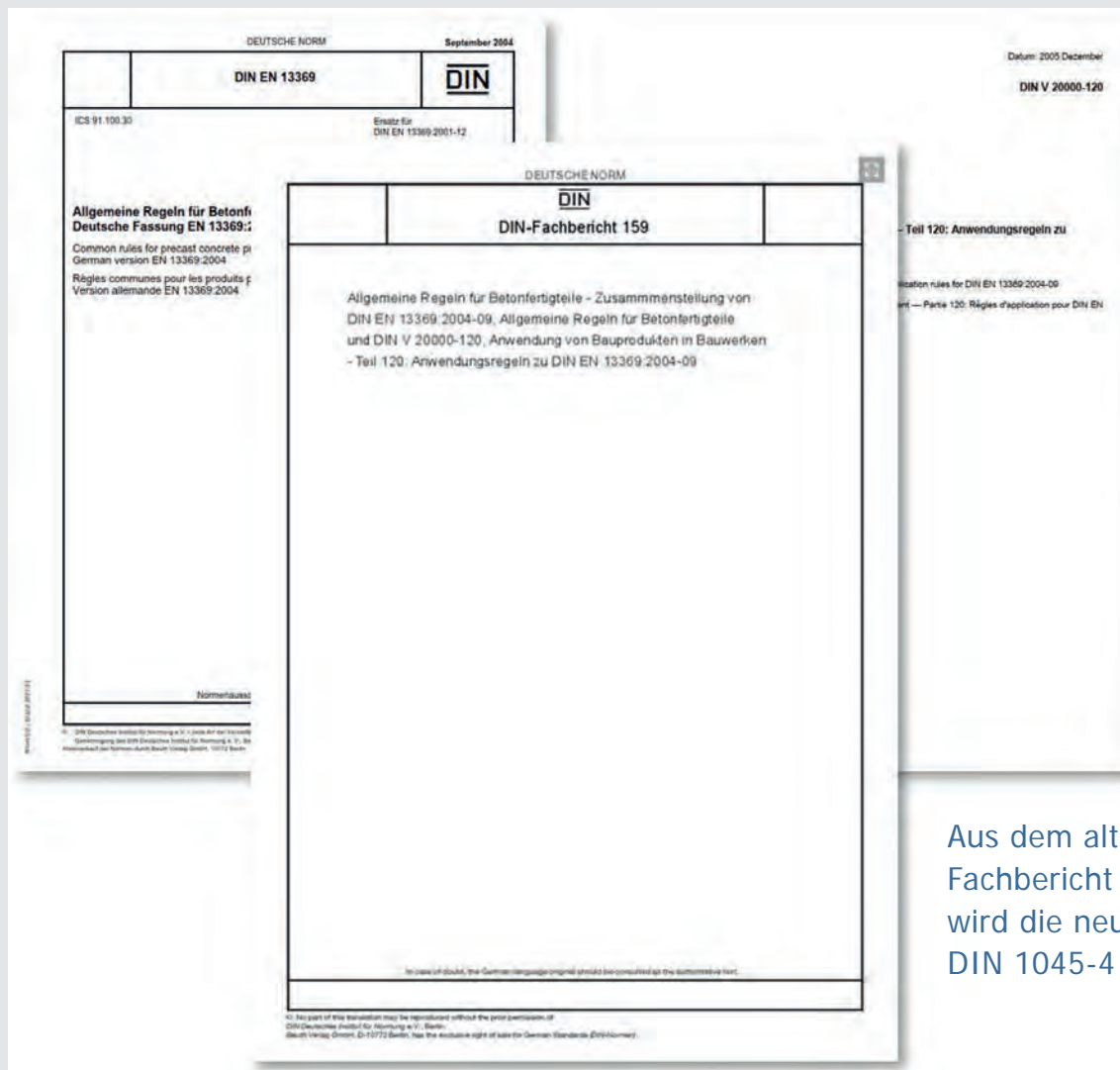
Die Betonklassen haben zwei Aufgaben: Einerseits sind sie (wie Planungs- und Ausführungsklassen) die Grundlage zur Festlegung der Betonbauqualitätsklassen (BBQ), die - wie oben zu DIN 1045-1000 und -1 erläutert - für Betonfertigteile irrelevant sind. Andererseits haben sie eine technische Bewandnis und sind somit auch für die Betonherstellung im Fertigteilwerk anzuwenden. Für bestimmte Betone der Betonklasse BK-E (z. B. SVB, Betone $\geq C70/85$ oder Leichtbeton) gelten nämlich besondere Anforderungen bezüglich:

- Festlegung für Beton nach Eigenschaften (DIN 1045-2, 6.2)
- Informationen vom Betonhersteller an den Verwender (DIN 1045-2, 7.2)
- Lieferschein für Transportbeton (DIN 1045-2, 7.3)
- Betonzusammensetzung und Erstprüfung (DIN 1045-2, 9.5).

DIN 1045-3 Bauausführung

DIN 1045-3 regelt die Ausführung von Tragwerken aus Beton und gilt sowohl für Ortbetonarbeiten als auch für die Ausführung unter Verwendung von Fertigteilen (Montage) sowie für das Betonieren von Verbundtragwerken. Die neue DIN 1045-3 enthält die konsolidierte Fassung von DIN EN 13670 und den nationalen Anwendungsregeln.

In DIN 1045-3 werden analog zu den Planungs- und Betonklassen drei Ausführungsklassen (AK-N, AK-E



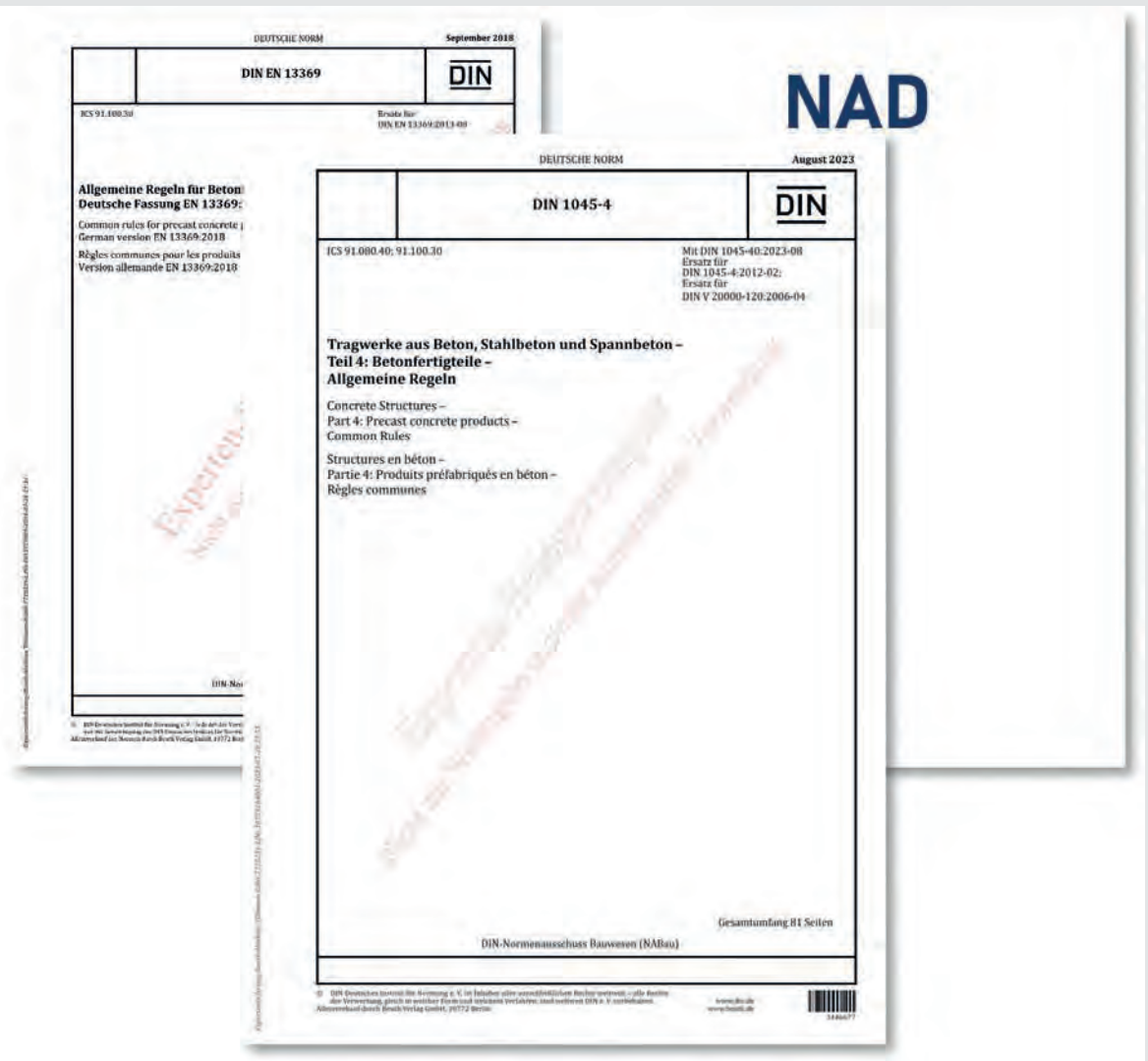
und AK-S) definiert, die in die BBQ-Klassen einfließen und damit den Umfang der Kommunikationsmaßnahmen für Ortbetonbauwerke festlegen. Da die Herstellung von Betonfertigteilen auf Grundlage von DIN 1045-4 erfolgt, ist eine Einstufung von Betonfertigteilen in Ausführungsklassen nicht ohne weiteres möglich, aber aus den oben genannten Gründen (siehe Erläuterungen zu DIN 1045-1000 und -1) auch nicht erforderlich.

DIN 1045-4 Betonfertigteile

Die neue DIN 1045-4 ist die konsolidierte Fassung von DIN EN 13369 und den nationalen Anwendungsregeln, die bislang in DIN V 20000-120 enthalten waren. Die Benennung der Anhänge orientiert sich an der von DIN EN 13369:2018-09. Aus oben genannten Gründen (siehe Erläuterungen zu DIN 1045-1000 und -1) werden BBQ-Klassen in DIN 1045-4 nicht aufgegriffen.

Es wurden folgende Anhänge ergänzt:

- Anhang O „Überwachung der Produktion durch den Hersteller“ mit Regelungen zur ständigen WPK-Prüfstelle
- Anhang P „Mindestfestigkeit des Normalbetons am Ende der Nachbehandlung gegliedert nach Festigkeits- und Expositionsclassen“ mit einer tabellarischen Darstellungsform der Nachbehandlungszeit nach DIN 1045-4, 4.2.1.3.
- Anhang Q „Grenzabweichungen und Grenzwerte“ mit allgemeinen Herstellungstoleranzen für Betonfertigteile. Die Werte für Herstellungstoleranzen sind DIN 18203-1 entnommen. DIN 18203-1 wurde 2012 aus formalen Gründen vom DIN aus dem aktiven Normenbestand genommen. Die Toleranzwerte aus DIN 18203-1 entsprechen jedoch weiterhin dem Stand der Technik und sind nun Bestandteil von DIN 1045-4.



Gremien- und Normungsarbeit

DIN 1045-40 Regeln für Betonfertigteile, die keiner spezifischen Norm entsprechen

DIN 1045-40 ist eine nationale Produktnorm für tragende Betonfertigteile, die nicht in den Anwendungsbereich einer europäischen harmonisierten Produktnorm (hEN) fallen. DIN 1045-40 ist mit dem bauaufsichtlichen Nachweisverfahren „ÜZ“ (Übereinstimmungszertifikat) verknüpft und ersetzt die bisherige nationale Produktnorm DIN 1045-4:2012-02.

Die Konformitätsbewertung unterliegt baurechtlichen Vorgaben und erfolgt nach DIN 18200:2021-04, System A.

DIN 1045-41 Anforderungen für die Verwendung von Betonfertigteilen in baulichen Anlagen

DIN 1045-41 basiert auf den Anforderungsdokumenten für Betonfertigteile, die 2016 gemeinsam von der FDB und anderen Fertigteilverbänden als Folge des EuGH-Urteils C100/13 erarbeitet wurden. In DIN 1045-41 werden alle Anforderungen an Betonfertigteile für die Verwendung in Deutschland aufgeführt. DIN 1045-41 bildet damit die Schnittstelle zwischen europäischen harmonisierten Produktnormen und nationalen Bemessungs-, Ausführungs- oder Verwendungsregeln. Die Einhaltung der Anforderungen ist vom Hersteller in einer technischen Dokumentation nachzuweisen.

Das heißt, dass Betonfertigteile nach harmonisierten Normen (hEN) einer Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit (AVCP) zu unterziehen sind, während für Betonfertigteile nach DIN 1045-40 eine Übereinstimmungsnachweis sowie ein Konformitätsnachweis auf Grundlage von DIN 18200, System A (Produktzertifikat) erfolgt.

Die jeweiligen baurechtlichen Regelungen sind somit eindeutig festgelegt:

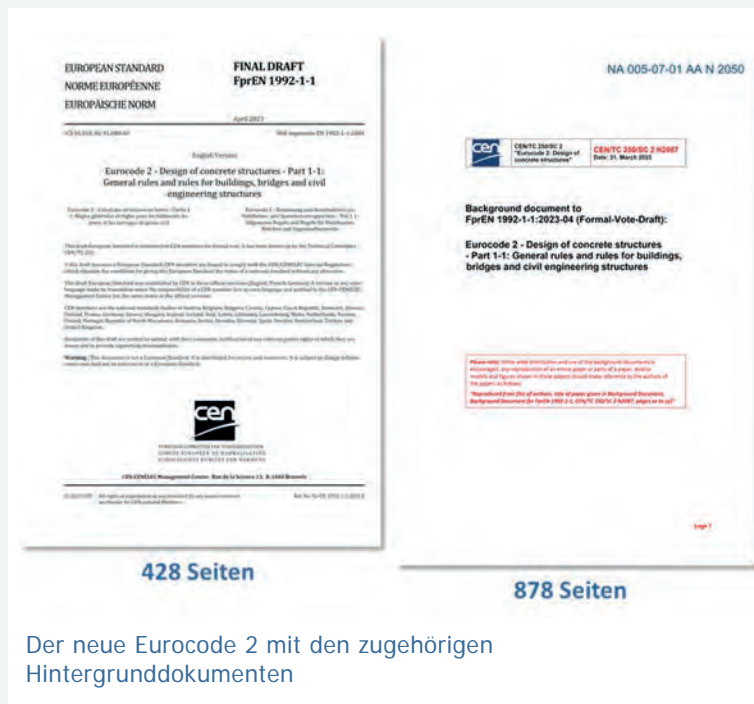
- hEN + DIN 1045-4
--> Leistungserklärung + CE-Kennzeichnung
- DIN 1045-40 + DIN 1045-4
--> Übereinstimmungsnachweis (Ü-Zeichen)

Der neue EUROCODE 2 Einführung

Nach mehr als 12 Jahren Arbeit befinden sich die Normen der so genannten „Zweiten Generation der Eurocodes“ auf der Zielgeraden. Bezüglich des Eurocode 2 haben die Schlussfassungen von

- FprEN 1992-1-1 Eurocode 2: Bemessung und Konstruktion von Stahlbeton- und Spannbetontragwerken - Teil 1-1: Allgemeine Regeln - Regeln für Hochbauten, Brücken und Ingenieurbauwerke und
- FprEN 1992-1-2 Eurocode 2: Bemessung und Konstruktion von Stahlbeton- und Spannbetontragwerken - Teil 1-2: Allgemeine Regeln - Tragwerksbemessung für den Brandfall

die formelle Schlussabstimmung erfolgreich durchlaufen. Die Dokumente werden nun den nationalen Normungsgremien zur Verfügung gestellt, um den Zeitpunkt der Veröffentlichung der nationalen Sprachfassungen festzulegen. Europaweit einheitlich ist lediglich der späteste Termin der Veröffentlichung der neuen Eurocodes Ende 2027 und der späteste Termin für die Zurückziehung der Vorgängerausgaben Anfang 2028. Umfangreiche Hintergrunddokumente zu EN 1992-1-1 und EN 1992-1-2 liegen ebenfalls vor. Derzeit laufen die Arbeiten am Nationalen Anhang zu DIN EN 1992-1-1, die Arbeiten am Nationalen Anhang zu DIN EN 1992-1-2 werden in Kürze beginnen.





Hintere Reihe von links: Rodrigue Coyère, Valentin Benoit, Auli Lastunen, Frank Fingerloos, Jesus Rodriguez Santiago, Jose Maria Arrieta Torrealba, Sébastien Wolf, Giovanni Muciaccia, Anssi Laaksonen, Damir Zorcec, Maurizio Orlando, Tony Jones

Vordere Reihe von links: Mathias Tillmann, Simon Wijte, Hans Rudolph Ganz, Mikael Hallgren, Alejandro Perez Caldentey, Aurelio Muttoni, Linh Cao Hoang

Der technische Geschäftsführer der FDB, Mathias Tillmann, ist seit 2011 Mitarbeiter im zuständigen CEN TC 250 / SC 2 und seiner Arbeitsgruppe WG 1 „Coordination and Editorial Panel“ und seit 2007 Mitarbeiter in den für Deutschland zuständigen NABau-Arbeitsausschüssen „Bemessung und Konstruktion“, „Betonbrücken“ und „Konstruktiver baulicher Brandschutz“.

Glückliche und erleichterte Gesichter auf der Sitzung des CEN TC 250 / SC 2 in Berlin im Juni 2023 kurz nach Bekanntgabe der erfolgreichen formellen Schlussabstimmung zum neuen Eurocode 2

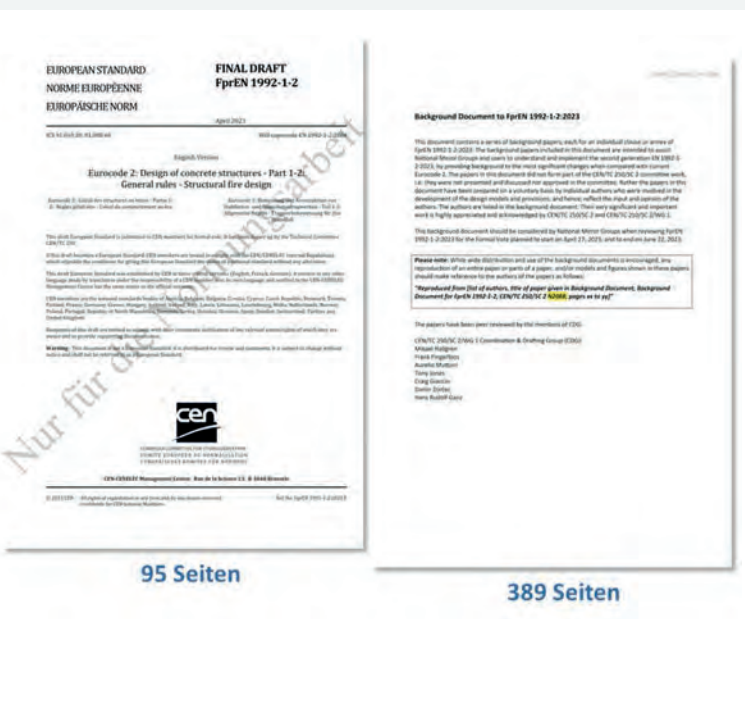
Änderungen im neuen Eurocode 2

Eine Reihe von Bemessungsmodellen ist mit den neuen Eurocodes an den Stand der Technik angepasst worden. Diese führen in einigen Fällen zu konservativeren Ergebnissen, in anderen Fällen ermöglichen sie eine effizientere Bemessung. Im Laufe der Arbeiten an den Nationalen Anhängen ist in beiden Fällen kritisch zu prüfen, ob dies gerechtfertigt ist. Die Nationalen Anhänge können zudem vereinfachte Bemessungsmethoden bereitstellen, solange sichergestellt ist, dass sie den Modellen des Eurocodes 2 nicht widersprechen.

Folgende neue Themenfelder sind in den Eurocode 2 aufgenommen worden:

- Bewertung von Bestandsbauwerken
- Tragwerke aus Stahlfaserbeton
- Bewehren und Verstärken mit Faserverbundwerkstoffen
- Tragwerke aus Beton mit rezyklierter Gesteinskörnung
- Bewehren mit nichtrostenden Betonstählen
- Dauerhaftigkeitskonzept basierend auf Expositionswiderstandsklassen

Ein Teil dieser neuen Themenbereiche wird durch Richtlinien des Deutschen Ausschusses für Stahlbeton (DAfStb) in das nationale Regelwerk aufgenommen.



Neue Richtlinien im Deutschen Ausschuss für Stahlbeton (DAfStb)



Die FDB arbeitet in 23 Technischen Ausschüssen, Unterausschüssen und Arbeitsgruppen des DAfStb mit. Darüber hinaus ist sie mit Elisabeth Hierlein und Mathias Tillmann im Vorstand des DAfStb vertreten. Neben der weiter hinten erwähnten „DAfStb-Richtlinie Treibhausgasreduzierte Tragwerke aus Beton, Stahlbeton oder Spannbeton“ ist im Zeitraum 2022 / 2023 an weiteren DAfStb-Richtlinien unter Mitwirkung der FDB gearbeitet worden. Dies sind insbesondere:

DAfStb-Richtlinie „Betondecken und -dächer aus Fertigteilhohlplatten“

In den Jahren 2017 bis 2022 ist unter der Leitung von Mathias Tillmann als Obmann im zuständigen Unterausschuss diese Richtlinie erarbeitet worden, die aus drei Teilen besteht:

Teil 1: Planung, Bemessung und Ausführung von Betondecken/-dächern mit Stahlbetonhohlplatten

Teil 2: Planung, Bemessung und Ausführung von Betondecken/-dächern mit Spannbetonhohlplatten

Teil 3: Allgemeine Anforderungen



Montage einer Spannbetonhohlplatte (Foto: BVSF, Berlin)

Die Richtlinie ist mit der Fassung Januar 2023 veröffentlicht worden.

DAfStb-Richtlinie Betonbauteile mit nichtmetallischer Bewehrung

Von 2018 bis 2023 ist diese Richtlinie im zuständigen Unterausschuss (Mitarbeiter: Mathias Tillmann) erarbeitet worden. Sie besteht aus insgesamt fünf Teilen

Teil 1: Bemessung und Konstruktion

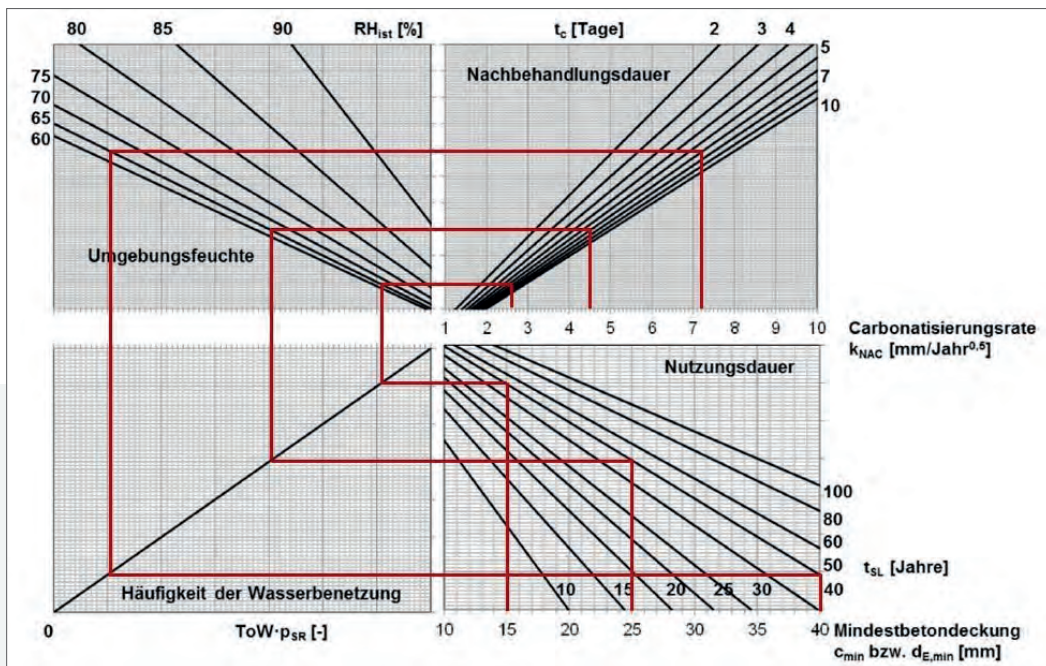
Teil 2: Bewehrungsprodukte

Teil 3: Hinweise zur Bauausführung

Teil 4: Empfehlungen für Prüfverfahren

Teil 5: Hinweise zu erforderlichen Nachweisen für die Verwendbarkeit der Bauprodukte (nichtmetallische Bewehrung) und der Anwendbarkeit der Bauart

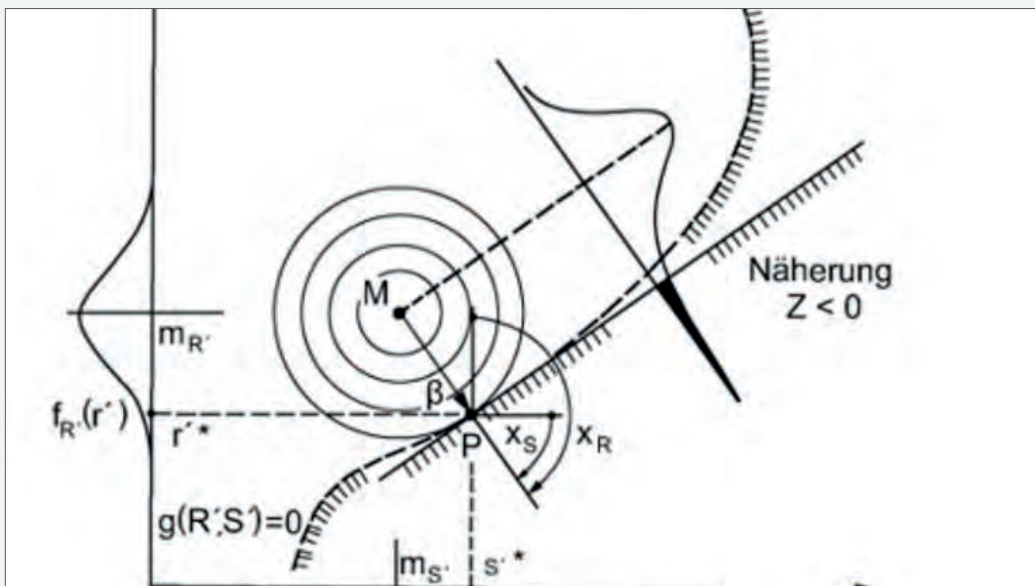
Die Richtlinie wird planmäßig im Januar 2024 erscheinen. Zeitgleich wird in der grünen Heftreihe des DAfStb an einem Erläuterungsheft gearbeitet, welches auch mehrere Rechenbeispiele enthalten wird.



Mindestbetondeckung in Abhängigkeit von Nachbehandlung, Umgebungsfeuchte, Wasserbenetzung und Nutzungsdauer

DAfStb-Richtlinie „Dauerhaftigkeit von Betontragwerken“

Die Arbeiten an der Richtlinie haben 2022 begonnen und stehen im Zusammenhang mit dem neuen Eurocode 2 und dessen Dauerhaftigkeitsprinzip basierend auf Expositionswiderstandsklassen. Elisabeth Hierlein und Mathias Tillmann vertreten gemeinsam die Interessen der FDB im zuständigen Unterausschuss.



Darstellung der Grenzbedingungen und des Zuverlässigkeitsindex

DAfStb-Richtlinie „Verfahren zur Herleitung von Sicherheitsbeiwerten im Massivbau unter Verwendung probabilistischer Methoden“

Grundlage für die Einrichtung des DAfStb-Unterausschusses „Sicherheit im Massivbau“ (Mitarbeiter: Mathias Tillmann) waren zum einen abgeschlossene Forschungsarbeiten zur Herleitung von Teilsicherheitsbeiwerten unter Verwendung probabilistischer Methoden und zum anderen die im Rahmen der Erarbeitung des Nationalen Anhangs zum neuen Eurocode 2 anstehende Festlegung der Sicherheitsbeiwerte sowie die Regelungen bezüglich des Sicherheitskonzepts für neue Materialien. Die Arbeiten stehen ebenfalls im Zusammenhang mit den im neuen Eurocode 2 genannten Möglichkeiten, Teilsicherheitsbeiwerte auf der Grundlage von erweiterten Qualitätssicherungsmaßnahmen zu reduzieren.

Nachhaltig bauen mit Beton im DAfStb



Der Vorstandsbeschluss des DAfStb aus dem Jahr 2021: „Ziel des DAfStb ist, bis spätestens 2045 die Klimaneutralität der Betonbauweise zu erreichen.“ führte zu einer Umstrukturierung bei den Gremien des DAfStb. Da die Themen zum Bereich „Nachhaltigkeit“ stärker in den Fokus rücken sollen und Leitthema für alle Ausschüsse des DAfStb werden, wurde der Technische Ausschuss (TA) Nachhaltig bauen mit Beton gegründet. Ihm zugeordnet sind die Unterausschüsse

- UA Grundsätze und
- UA Freisetzung von gefährlichen Stoffen aus Beton

FDB-Vertreter sind in allen drei Ausschüssen aktiv. Der TA Nachhaltig bauen mit Beton hat in den letzten Jahren die **DAfStb-Richtlinie Treibhausgas-reduzierte Tragwerke aus Beton, Stahlbeton oder Spannbeton** bis zur Veröffentlichung des Gelbdruckes Ende Juni 2023 vorangetrieben. Ziel der zunächst aus den zwei Teilen „Grundlagen“ und „Deckenbauteile“ bestehenden Richtlinienreihe ist es, Maßnahmen zu definieren, mittels derer die Einhaltung der international und national vorgegebenen Treibhausgasreduktionsziele bei der Errichtung

von Tragwerken aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton sichergestellt wird. Die Richtlinie legt daher konkrete Anforderungen an Tragwerke aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton mit dem Ziel fest, Treibhausgasemissionen zu reduzieren.

Im UA Grundsätze wurde die **DAfStb-Richtlinie Grundsätze des nachhaltigen Bauens mit Beton (GrunaBau)** erarbeitet. Nach intensiven Diskussionen steht sie kurz vor der Veröffentlichung des Gelbdruckes für die Fachöffentlichkeit. Die Richtlinie legt Grundlagen für das nachhaltige, ressourceneffiziente und klimaschonende Bauen mit Beton fest, die für die Entwicklung von Technischen Regeln im Betonbau anzuwenden sind und verwendet hierzu Prinzipien, Anforderungen, Methoden und Instrumente zur Bewertung des nachhaltigen Bauens für einzelne Bauwerke oder Gruppen von Bauwerken des Hoch- und Ingenieurbaus, deren Tragwerk oder bauliche Elemente ganz oder teilweise aus unbewehrtem, bewehrtem oder vorgespanntem Beton bestehen. Damit soll die Normenreihe von CEN/TC 350 für den Betonbau in Deutschland umgesetzt werden.

Produktnormen für Betonfertigteile

Die Arbeiten des CEN TC 229

Im Zusammenhang mit der Revision der Bauproduktenverordnung wurde im zeitgleich laufenden so genannten Acquis-Prozess die Grundlage für die Normungsaufträge für harmonisierte Normen (hEN) vorbereitet. Diese Normungsaufträge werden als so genannte „Standardization Request“ (SR) den zuständigen Gremien der europäischen Normungsorganisation CEN zur Verfügung gestellt.

Seit September 2023 liegt dem zuständigen CEN TC 229 „Precast Concrete Products“ der Entwurf des „Standardization Request“ für Betonfertigteile vor. Neben der Beantwortung einer Vielzahl von formalen und technischen Fragen muss der TC 229 eine Entscheidung über die zukünftige Struktur der Produktnormen für Betonfertigteile treffen.

Auf der letzten Sitzung im Dezember 2023 wurde beschlossen, die Inhalte der momentan vorhandenen 27 hEN zu maximal drei hEN zusammenzufassen. Gleichzeitig sind als Ergänzung zu den hEN

freiwillige (nicht-harmonisierte) Normen zu erarbeiten, die Inhalte aufweisen, die im „Standardization Request“ nicht enthalten sind.

Das „Standardization Request“ basiert auf der alten Bauproduktenverordnung. Sobald eine neue Bauproduktenverordnung in Kraft tritt (ca. Anfang 2026), ist ein neues „Standardization Request“ erforderlich.

Die harmonisierten Normen sollen im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht werden, bevor die überarbeitete Bauproduktenverordnung in Kraft tritt.

Zudem sollen die freiwilligen (nicht-harmonisierten) Normen möglichst zum gleichen Zeitpunkt fertiggestellt werden.

Alice Becke und Mathias Tillmann sind Mitarbeiter im CEN TC 229.



Der neue Obmann begrüßt den CEN TC 229 kurz vor Weihnachten 2023 in Delft

Auf der Treppe von links: Ronald Klein-Holte, Alejandro Lopez Vidal, Johann Horckmanns, Taco van den Broek, Alessandra Ronchetti, Yann Rouillé, Jean-Marc Poitier

Vordere Reihe von links: Alessio Rimoldi, Tony Jones, Patrick Rougeau, Claus Vestergaard Nielsen, Janne Kihula, Volker Wetzig, Mathias Tillmann, Paul Kubeczko, Stef Maas, Markus Peterson

Umweltproduktdeklarationen für Beton



Für die Bewertung der ökologischen Qualität eines Bauwerkes sind unter anderem Informationen zu den Umweltwirkungen der verwendeten Baustoffe erforderlich. Hierfür hat die Zement- und Betonindustrie erstmals 2013 Ökobilanzen für verschiedene Betone erarbeitet, diese als Umweltproduktdeklarationen (Beton-EPDs) beim Institut Bauen und Umwelt (IBU) verifizieren lassen und sie 2018 aktualisiert.

Die fünfjährige Gültigkeitsdauer der EPD ist 2023 bereits zum zweiten Mal ausgelaufen, so dass die Beton-EPDs überarbeitet und im Oktober 2023 neu veröffentlicht wurden.

Damit liegen weiterhin aktuelle belastbare Branchen-Informationen über die Umweltwirkungen von Betonen vor, um Bauteile, Gebäudeteile und ganze Gebäude aus Beton zu bilanzieren. Deklariert werden die Umweltwirkungen für jeweils einen Kubikmeter unbewehrten Beton. Dabei wird der gesamte Lebenszyklus (Herstellung, Nutzung und Lebensende) betrachtet.


Mit der Aktualisierung wurden für zwei im Betonfertigteilbau relevante Betonfertigteilklassen erstmalig EPDs veröffentlicht: Es sind nun auch Umweltdaten für C55/67 und C60/75 verfügbar.

Alle Produktdeklarationen beziehen sich jeweils auf die durchschnittliche Zusammensetzung für in Deutschland hergestellten Beton zur Verwendung für Bauteile des üblichen Hochbaus, Tief- und Ingenieurbau. Für frühe Planungsphasen wurden die Umweltproduktdeklarationen gezielt so erstellt, dass sie für beide Bauweisen (Fertigteilbau und Transportbeton) gleichermaßen gültig sind.

Die für die Aktualisierung erforderliche Datenerhebung wurde von der Forschungsvereinigung der deutschen Beton- und Fertigteilindustrie unter Federführung der FDB und dem Bundesverband der Deutschen Transportbetonindustrie durchgeführt.

Die Ökobilanzdaten für Beton sind in der Ökobau.dat öffentlich verfügbar.



 www.fdb-fertigteilbau.de >>
Nachhaltigkeit >> EPDs für Beton

CSC-Zertifizierung

Das Concrete Sustainability Council (CSC) fördert die Transparenz über den Herstellungsprozess von Beton und dessen Wertschöpfungskette sowie die Auswirkungen auf das soziale und ökologische Umfeld. Die CSC-Zertifizierung führt damit zu einer kontinuierlichen Steigerung im nachhaltigen Wirtschaften der Zement-, Rohstoff- und Betonindustrie.

Von Beginn an ist die FDB durch ihren Vorsitzenden, Christian Drössler, und Alice Becke im CSC-Lenkungsgremium vertreten. Dieses begleitet die aktuellen Arbeiten und zukünftigen Entwicklungen in Bezug auf die nachhaltige Herstellung von Beton(Fertigteilen).

Der Stellenwert der CSC-Zertifizierung für die Betonfertigteilmaterie hat in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen. Inzwischen können seit April 2023 auch Betonfertigteilmaterie ohne eigene Betonproduktion ein CSC-Zertifikat erlangen. Dem gestiegenen Interesse hat die FDB Rechnung getragen und im Mai 2023 die Arbeitsgruppe (AG) CSC-Zertifizierung ins Leben gerufen.

Diese soll Mitgliedsunternehmen, die die Zertifizierung bereits begonnen haben, kurz vor dem Abschluss oder der Re-Verifizierung stehen oder für sich erst noch die Frage beantworten müssen, ob sie sich zertifizieren lassen, eine Möglichkeit zum fachlichen Erfahrungsaustausch geben.

Zusätzlich wurde gemeinsam mit dem Betonverband Straße, Landschaft, Garten eine Informationsveranstaltung angeboten, bei der die Teilnehmer einen vertieften Einblick in die CSC-Zertifizierung erhalten haben.

Wir danken den Referenten Andreas Tuan-Phan (Bundesverband Transportbeton als CSC-Systembetreiber in Deutschland) und Solomon Abraha (Güteschutz NRW) für ihre Unterstützung.



NEPSi Gesundheitsschutz der Beschäftigten vor Gefahren durch Quarzfeinstaub

Im Jahr 2008 ist in Europa der Soziale Dialog „Quarzfeinstaub“, das Übereinkommen über den Gesundheitsschutz der Arbeitnehmer durch gute Handhabung und Verwendung von kristallinem Siliziumdioxid und dies enthaltende Produkte, in Kraft getreten.

Mit dem Übereinkommen haben sich die unterzeichnenden Industriezweige verpflichtet, das Thema „Quarzfeinstaub am Arbeitsplatz“ stärker als damals üblich zu fokussieren und das Schutzniveau zu verbessern, und das nicht nur in Deutschland, sondern europaweit!

Berichterstattung 2022

Die 8. Berichterstattungsphase im Rahmen des Sozialen Dialogs Quarzfeinstaub (NEPSi) wurde im April 2022 abgeschlossen. Europaweit und branchenübergreifend konnte die Anzahl der teilnehmenden

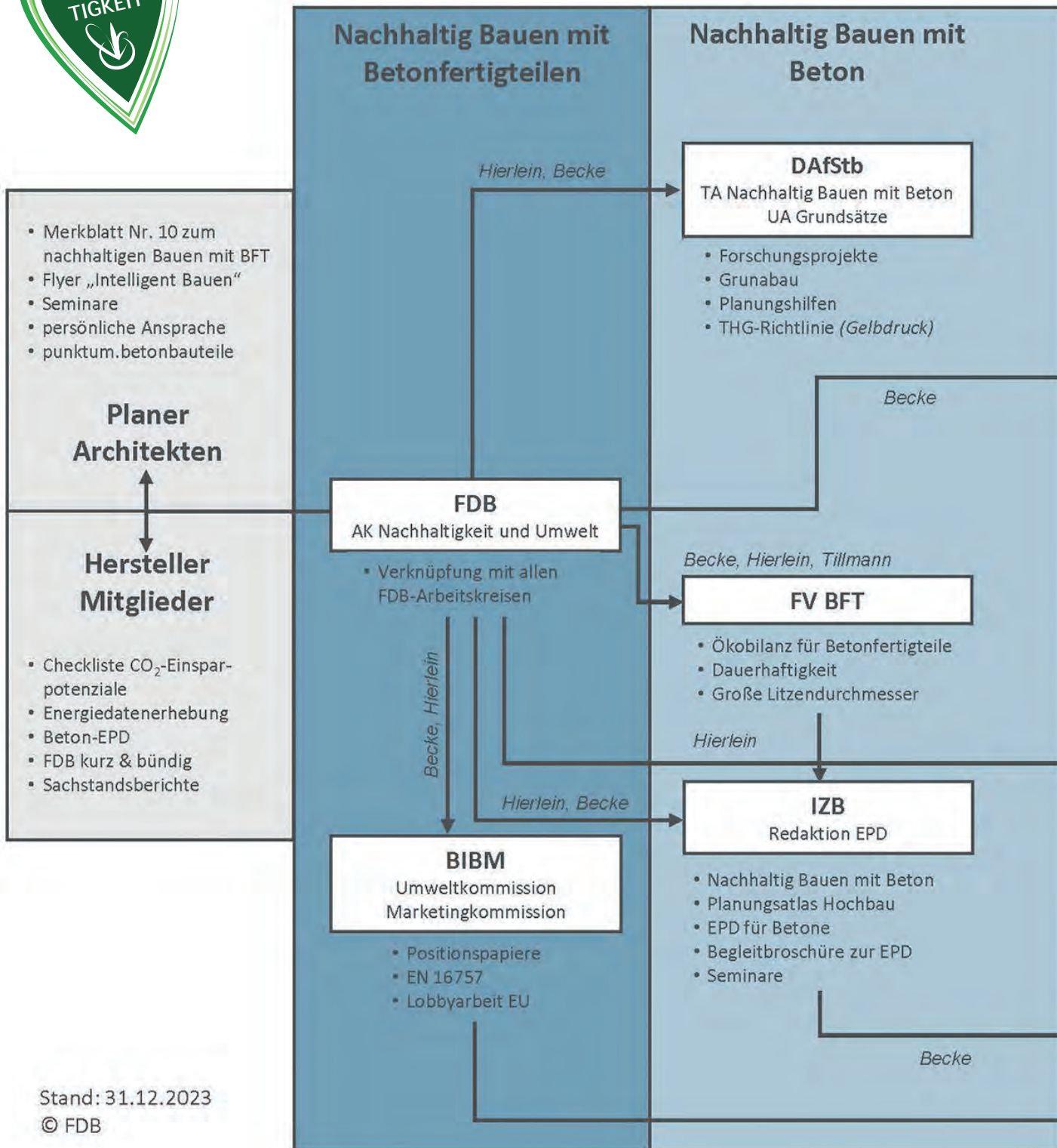
Unternehmen um 582 gegenüber 2020 gesteigert werden. Was einem Anstieg von 6,7 % entspricht. Leider konnte die Teilnahmequote in der deutschen Betonfertigteilmaterie nicht den Wert der vorherigen Berichterstattungen erreichen. Hier wäre eine verstärkte Teilnahme an der nächsten Berichterstattung (Start im Januar 2024) sehr wünschenswert.

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern für ihre Unterstützung und ihr Engagement bei der Umsetzung des Sozialen Dialoges Quarzfeinstaub. Der NEPSi-Rat hat die Gesamtzahlen positiv bewertet. Sie zeigen, dass die NEPSi-Unterzeichner ihr Engagement für die guten NEPSi-Praktiken fortsetzen und verstärken, um ihre Mitarbeiter zu schützen und die Exposition gegenüber alveolengängigem kristallinem Siliziumdioxid zu minimieren.



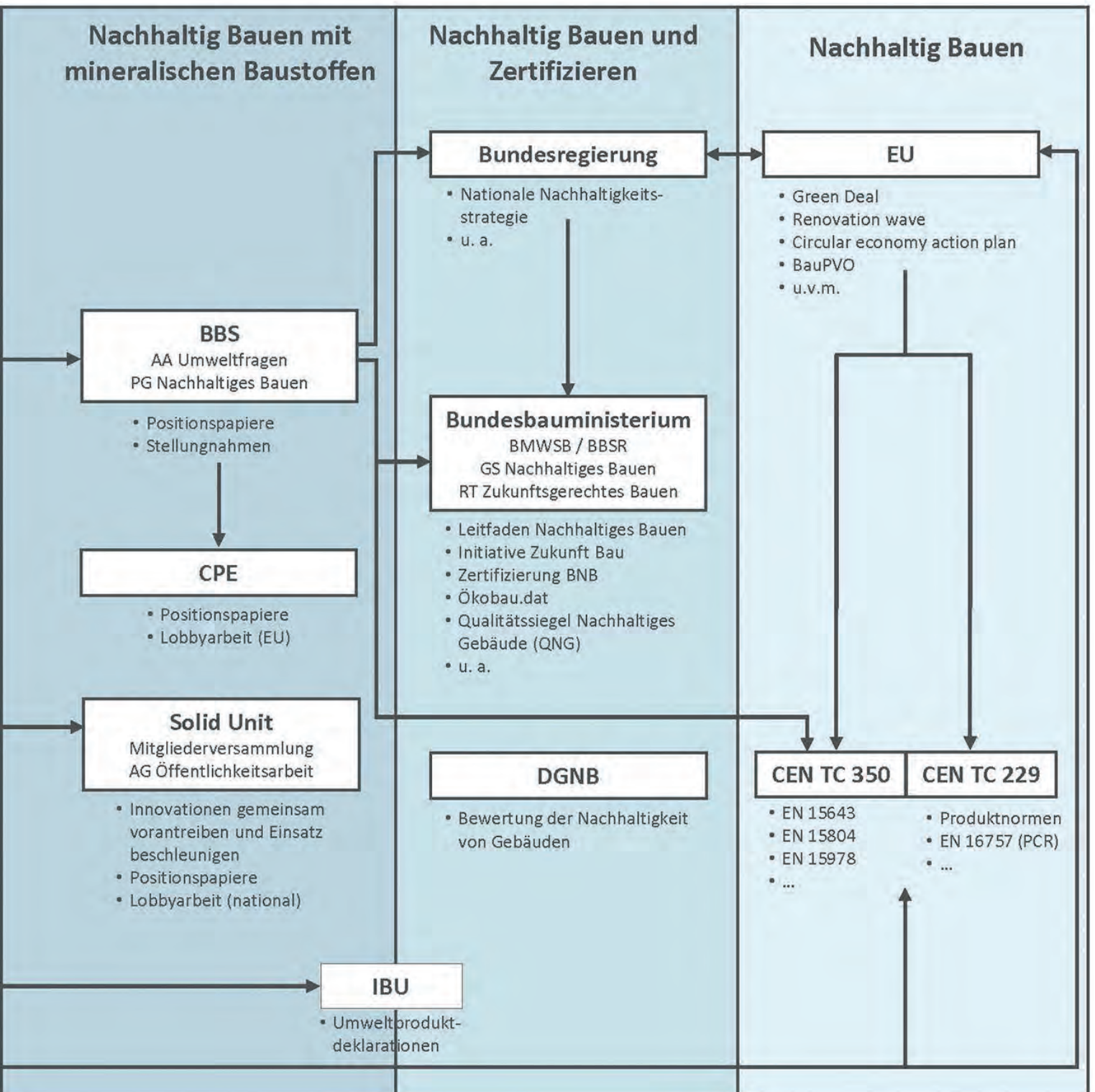
Schwerpunkt Nachhaltigkeit in der FDB

Der Themenkomplex Nachhaltigkeit / Klimaschutz / Ressourcenschonung ist omnipräsent in den politischen und gesellschaftlichen Debatten und wird auf unterschiedlichen Ebenen diskutiert.



Stand: 31.12.2023
© FDB

Die FDB ist hier in den verschiedensten Gremien eingebunden und verfügt über ein starkes Netzwerk (siehe Grafik). Die Details hierzu haben Geschäftsführerin Elisabeth Hierlein und Projektleiterin Alice Becke in ihrem Vortrag bei der Mitgliederversammlung 2022 ausführlich dargestellt.



Gremienliste

Die FDB ist in über 100 Gremien in Deutschland und Europa vertreten

Aufgaben / Themen / Normen / Richtlinien	Zugehöriges Gremium	FDB-VertreterIn
Bemessung und Konstruktion; Allgemeine Regeln und Regeln für den Hochbau		
Eurocode 2 - Bemessung von Tragwerken aus Beton (EN 1992-1-1, EN 1992-1-2, EN 1992-4)	CEN TC 250/SC 2 "Eurocode 2, Design of concrete structures"	Tillmann
Beratung und Ausarbeitung der technischen Inhalte bei der Revision des Eurocode 2 (EN 1992-1-1, EN 1992-1-2)	CEN TC 250/SC 2/WG 1 "Coordination and Editorial Panel"	Tillmann
Spiegelung der europäischen Arbeiten und Erarbeiten von Vorschlägen zu EN 1992-1-1 Erarbeitung von nationalen Normen zur Bemessung und Konstruktion (z. B. DIN EN 1992-1-1/NA)	NABau AA Bemessung und Konstruktion von Stahlbeton- und Spannbetontragwerken; SpA CEN/TC 250/SC 2	Tillmann
Beratung und Koordinierung der Arbeiten an technischen Regelwerken und Schriften zur Bemessung und Konstruktion (z. B. Richtlinie "Stahlfaserbeton", Richtlinie "Verstärken mit FRP", Richtlinie "Bewertung von Bestandsbauwerken", Heft 600 "Erläuterungen zum Eurocode 2")	DAfStb-TA Bemessung und Konstruktion	Tillmann
Querkraft, Torsion und Durchstanzen; Spiegelung der europäischen Arbeiten und Erarbeiten von Vorschlägen für EN 1992-1-1	NABau AK Querkraft (SpA CEN/TC 250/SC 2/WG 1/TG 4)	Tillmann
Fachliche Prüfung, Bewertung und Kommentierung des neuen Eurocode 2 aus Sicht der europäischen Fertigteilindustrie, Betreuung des BIM-Projekts "Eurocode 2"	BIBM-Arbeitsgruppe „Eurocode 2“	Tillmann
Bemessung und Konstruktion für den Brandfall		
Brandschutzbemessung; Spiegelung der europäischen Arbeiten und Erarbeiten von Vorschlägen (Eurocode-Reihe EN 199X-1-2) Erarbeitung von nationalen Normen zur Brandschutzbemessung (z. B. DIN EN 1992-1-2/NA)	NABau AA Konstruktiver Brandschutz; SpA zu Teilbereichen von CEN/TC 250	Tillmann
Brandschutzbemessung; Spiegelung der europäischen Arbeiten und Erarbeiten von Vorschlägen zu EN 1992-1-2 Eurocode 2	NABau AK Heißbemessung; SpA CEN/TC 250/SC 2/WG 1/TG 5	Tillmann
Fachliche Prüfung und Bewertung von nationalen Normen zur Brandschutzbemessung (z. B. DIN EN 1992-1-2/NA)	DAfStb-UA Heißbemessung	Tillmann
Brandschutzbemessung und -konstruktion (DIN 4102-4 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen - Teil 4: Zusammenstellung und Anwendung klassifizierter Baustoffe, Bauteile und Sonderbauteile)	NABau AA Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen – Klassifizierung (Katalog)	Tillmann
Bemessung und Konstruktion von Betonbrücken		
Spiegelung der europäischen Arbeiten und Erarbeiten von Vorschlägen zu EN 1992-1-1 bzw. EN 1992-2	NABau AA Betonbrücken; SpA CEN/TC 250/SC 2	Tillmann
Erarbeitung von nationalen Normen zur Bemessung und Konstruktion (z. B. DIN EN 1992-1-1/NA, BEM-ING)	NABau AK Brücken (SpA CEN/TC 250/SC 2/WG 1/TG 9)	Tillmann
Erarbeitung von Heft 600, Teil 2 Erläuterungen zu Betonbrücken Vertiefte Beratung brückenspezifischer Fachthemen im Eurocode 2 und nationalen Regelwerken	DAfStb-TA Betonbrücken	Tillmann

Gremien- und Normungsarbeit

Aufgaben / Themen / Normen / Richtlinien	Zugehöriges Gremium	FDB-VertreterIn
Bemessung und Konstruktion - Sonstiges		
Einwirkungen auf Bauten (Eurocode 1); Spiegelung der europäischen Arbeiten und Erarbeiten von Vorschlägen	NABau AA Einwirkungen auf Bauten; SpA zu CEN/TC 250/SC 1	Tillmann
Erdbebenbemessung (Eurocode 8); Spiegelung der europäischen Arbeiten und Erarbeiten von Vorschlägen	NABau AA Erdbeben; Sonderfragen; SpA CEN/TC 250/SC 8	Tillmann
Erarbeitung von nationalen Normen zur Bemessung und Konstruktion (z. B. DIN EN 1998-1/NA)		
Bemessung der Verankerung von Befestigungen in Beton (EN 1992-4 "Eurocode 2 - Teil 4")	NABau AK Befestigungsmittel (SpA CEN/TC 250/SC 2/WG 2)	Tillmann
Erstellung DAfStb-Heft 615 "Erläuterungen zu EN 1992-4"	DAfStb-UA Befestigungstechnik	Tillmann
Stahlfaserbeton; Spiegelung der europäischen Arbeiten und Erarbeiten von Vorschlägen in EN 1992-1-1	NABau AK Stahlfaserbeton (SpA CEN/TC 250/SC 2/WG 1/TG 2)	Tillmann
Erarbeiten der DAfStb-Richtlinie "Stahlfaserbeton"	DAfStb-UA "Stahlfaserbeton"	Tillmann
Betonbauteile mit nichtmetallischer Bewehrung; Erarbeitung der DAfStb-Richtlinie	DAfStb-UA Nichtmetallische Bewehrung	Tillmann
Spiegelung der europäischen Arbeiten und Erarbeiten von Vorschlägen zum Bewehren und Verstärken mit Faserverbundwerkstoffen (FRP) in EN 1992-1-1	NABau AK Verstärken und Bewehren mit FRP (SpA CEN/TC 250/SC 2/WG 1/TG 1)	Tillmann
Spiegelung der europäischen Arbeiten und Erarbeiten von Vorschlägen zum neuen Dauerhaftigkeitskonzept in EN 1992-1-1 und EN 206	NABau AK Dauerhaftigkeit, Lebensdauerbemessung (SpA CEN/TC 250/SC 2/WG 1/TG 10)	Tillmann
Neue Dauerhaftigkeitskonzepte und Lebensdauerbemessung; Erarbeitung und Beratung einer DAfStb-Richtlinie "Dauerhaftigkeit von Beton nach dem System der Expositionswiderstandsklassen"	DAfStb-UA Dauerhaftigkeit von Betonbauteilen	Hierlein, Tillmann
Modifizieren von Teilsicherheitsbeiwerten; Spiegelung der europäischen Arbeiten sowie Erarbeiten von Vorschlägen und praktikablen Anwendungsregeln zum Anhang A in EN 1992-1-1	DAfStb-UA Sicherheit im Massivbau	Tillmann
"Betonbauqualität"; Erarbeitung und Beratung von DIN 1045-1 (eh. DAfStb-Richtlinie, Teil 1 "Bemessung und Konstruktion")	DAfStb-AG Planungsklassen	Tillmann
Inhaltliche Abstimmung des Eurocode 2 mit den Produktnormen für Betonfertigteile	Adhoc Group TC 229 – TC 250 / SC 2	Tillmann
Ultrahochfester Beton; Erarbeitung und Beratung der DAfStb-Richtlinie, Teil 1 "Bemessung und Konstruktion"	DAfStb-UA UHFB – AG Bemessung	Tillmann
Produktnormen / Produktrichtlinien		
Europäische Produktnormen für Betonfertigteile, Koordinierung der Arbeiten und europäisches Beschlussgremium	CEN TC 229 Precast Concrete Products	Becke, Tillmann
Europäische Produktnormen für konstruktive Betonfertigteile (EN 1168, EN 13224, EN 13225, EN 14992 etc.)	CEN TC 229/WG 1 Products for which the stability requirements is predominant	Tillmann
Allgemeine Regeln für Betonfertigteile (EN 13369), neue Dauerhaftigkeitskonzepte aus Sicht des CEN TC 229	CEN TC 229/WG 4 Products which do not warrant a specific standard and which could be referred to in specific standards	Tillmann
Beratung der Kommentare zur Überarbeitung der EN 13369	CEN TC 229/WG 4/AHG Drafting Panel EN 13369	Tillmann
Deckenplatten mit Stegen (EN 13224)	CEN TC 229/WG 1/TG 6 Ribbed elements	Tillmann
Stabförmige Bauteile (EN 13225)	CEN TC 229/WG 1/TG 7 Linear elements	Tillmann
Wandelemente (EN 14992)	CEN TC 229/WG 1/TG 8 Wall elements	Tillmann (Obmann)
Brückenelemente (EN 15050)	CEN TC 229/WG 1/TG 14 Bridge elements	Tillmann
Massive Deckenplatten; Erarbeitung einer neuen Produktnorm	CEN TC 229/WG 1/TG 19 Solid slabs	Tillmann

Aufgaben / Themen / Normen / Richtlinien	Zugehöriges Gremium	FDB-VertreterIn
Behandlung der Kommentare zum Standardization Request (Nachfolger des Mandats M/100) für Betonfertigteile	CEN Standardization Request Adhoc Group (SR AHG)	Tillmann
Regeln für die leistungbezogene Dauerhaftigkeitsbemessung in Bezug zu den Produktnormen für Betonfertigteile	CEN TC 229/WG 4/AHG Performance Durability Requirements	Tillmann
Beratung und Umsetzung des Standardization Request	CEN TC 229 SRAHG	Tillmann
Produktnormung für Betonfertigteile; Spiegelung der europäischen Arbeiten und Erarbeiten von Vorschlägen	NABau AA Betonfertigteile; SpA CEN/TC 229	Becke (Obfrau), Tillmann
Erarbeiten von nationalen Produktnormen (z. B. DIN 1045-4, -40 und -41)		
Hohlplatten; Erarbeitung und Beratung der DAfStb-Richtlinie	DAfStb-UA Hohlplatten	Tillmann (Obmann)
Beratung und Bearbeitung von fertigteilspezifischen Themen (z.B. eh. DAfStb-Richtlinie "Betonbauqualität" oder DAfStb-Richtlinie "UHFB", Teil 4 "Fertigteile")	DAfStb-TA Betonfertigteile	Tillmann (Obmann), Becke (stv. Obfrau)
Betonwerkstein (DIN 18500-1 und DIN 18500-100)	NABau AA Betonwerkstein	Grebe, Hierlein
Hinterlüftete Außenwandbekleidungen aus Betonwerkstein (DIN 18516-5)	NABau AA Außenwandbekleidungen, hinterlüftet; Betonwerkstein	Grebe, Hierlein (z. K.)
Gebäudetreppen (DIN 18065)	NABau AA Treppen	Becke (z. K.)
Lärmschutzeinrichtungen, akustische und mechanische Anforderungen und die entsprechenden Prüfverfahren (EN 1793, EN 1794, EN 14388, EN 14389)	NABau AA Lärmschutzeinrichtungen; Gemeinschaftsausschuss mit FGSV; SpA CEN/TC 226/WG 6	Becke
Fahrzeugrückhaltesysteme, Betonschutzwände, Lärmschutzwände	NABau AA Straßenausstattung (SpA zu CEN/TC 226, CEN/TC 226/WG 12)	Becke (z. K.)
Beobachtung der Aktivitäten zur Norm für Deckenziegel für Ziegeldecken (als Obfrau des AA Betonfertigteile)	NABau AA Deckenziegel (SpA zu CEN/TC 125/WG 9 und Teilaspekten CEN/TC 229/WG 1/TG 5)	Becke (z. K.)
Beobachtung der Aktivitäten zur Norm für Rohre und Schächte aus Beton für Abwasserkanäle und -leitungen (als Obfrau des AA Betonfertigteile)	NABau AA Rohre und Schächte aus Beton für Abwasserkanäle und -leitungen (CEN/TC 165/WG 9)	Becke (z. K.)
Beobachtung der Aktivitäten zur Norm für Gärfuttersilos, Güllebehälter, Behälter in Biogasanlagen, Fahrsilos (DIN 11622) (als Obfrau des AA Betonfertigteile)	NABau AA Gärfuttersilos und Güllebehälter	Feldmann, Becke (z. K.)
Betontechnik		
Betontechnik: Spiegelung der europäischen Arbeiten und Erarbeiten von Vorschlägen zu EN 206	NABau AA Betontechnik; SpA CEN/TC 104	Tillmann, Becke (z. K.)
Erarbeitung von nationalen Normen zur Betontechnik (z. B. DIN 1045-2)	DAfStb-TA Betontechnik	Tillmann, Becke
Ultrahochfester Beton; Abstimmung und Beratung der gesamten DAfStb-Richtlinie "UHFB", Teile 1 bis 4	DAfStb-UA Ultrahochfester Beton (UHFB)	Tillmann
Erarbeitung und Beratung der DAfStb-Richtlinie, Teil 2 "Betontechnik", Teil 3 "Bauausführung", Teil 4 "Betonfertigteile"	DAfStb-UA UHFB – AG Betontechnik und Bauausführung	Tillmann
	DAfStb-UA UHFB – AG Betonfertigteile	Tillmann
Zement; Spiegelung der europäischen Arbeiten (EN 197) und Erarbeiten von nationalen Normen	NABau AA Zement; SpA CEN/TC 51 und ISO/TC 74	Becke (z. K.)
Betonangreifende Stoffe aus Wasser, Grundwasser und Böden (DIN 4030)	NABau AA Betonangreifende Stoffe (DIN 4030)	Hierlein
Normen für Betonmischer, Rüttler, Verdichtungsgeräte	NAM AA Betontechnik; SpA CEN/TC 151/ WG8	Becke (z. K.)

Gremien- und Normungsarbeit

Aufgaben / Themen / Normen / Richtlinien	Zugehöriges Gremium	FDB-VertreterIn
Bauausführung		
Ausführung von Tragwerken aus Beton; Spiegelung der europäischen Arbeiten (EN 13670) und Erarbeiten von nationalen Normen (DIN 1045-3)	NABau AA Bauausführung; SpA CEN/TC 104/SC 2	Tillmann
Erarbeiten der eh. DAFStb-Richtlinie "Betonbauqualität", Teil 3 "Bauausführung"	DAfStb-TA Bauausführung	Tillmann
Nachhaltigkeit und Umwelt		
Nachhaltigkeit von Beton; Produktkategorieregeln für Umweltproduktdeklarationen für Betonfertigteile und Bauteile aus Transportbeton	CEN TC 229/WG 5 Sustainability of concrete products and structural concrete cast in situ	Becke
Koordinierung der Arbeiten an technischen Schriften zur Nachhaltigkeit	DAfStb-TA Nachhaltig Bauen mit Beton	Becke, Hierlein
Überarbeitung der "Grundsätze für das nachhaltige Bauen mit Beton"	DAfStb-UA Grundsätze (GruNaBau)	Becke (Obfrau)
Freisetzung von gefährlichen Stoffen aus Beton; Angabe für harmonisierte Bauprodukte	CEN TC 229/WG 4/AHG Dangerous substances	Becke
	DAfStb-UA UA Freisetzung von gefährlichen Stoffen aus Beton	Becke
Beratung übergeordneter umweltrelevanter Themen (Nachhaltiges Bauen, Energie- und Ressourceneffizienz, Umweltverträglichkeit von Baustoffen, Umweltinformationen für Bauprodukte)	bbs-AA Umweltfragen	Becke
Umweltinformationen für Bauprodukte	bbs-PG Nachhaltiges Bauen	Becke
Nationale Begleitung des Sozialen Dialogs Quarzfeinstaub; Umsetzung der EU-Krebsrichtlinie	Runder Tisch Quarzfeinstaub	Becke
Beratung übergeordneter umweltrelevanter Themen und deren perspektivische Entwicklung auf europäischer Ebene (Nachhaltiges Bauen, Energie- und Ressourceneffizienz, CO ₂ , Umweltverträglichkeit von Baustoffen, Umweltinformationen für Bauprodukte)	BIBM-Umweltkommission	Becke
Begleitung der aktuellen Arbeiten und zukünftigen Entwicklung im Bezug auf die nachhaltige Herstellung von Beton(Fertigteilen)	CSC-Lenkungsgremium	Becke, Drössler
Lobbyarbeit für das nachhaltige Bauen mit Massivbaustoffen	solid UNIT	Hierlein, Drössler
Forschung		
Fachliche Betreuung und Bewertung von Forschungsanträgen	Forschungsvereinigung der deutschen Betonfertigteileindustrie	Hierlein, Becke, Tillmann
Fachliche Bewertung von Forschungsanträgen, Forschungs- und Finanzierungsplanungen, Mitwirkung bei der Mittelvergabe	DAfStb-Forschungsbeirat	Hierlein
Fachliche Bewertung von Forschungsanträgen, Forschungs- und Finanzierungsplanungen	DBV-Hauptausschuss Forschung	Hierlein
Ausstellung der Bescheinigung über erweiterte beton-technologische Kenntnisse und Fähigkeiten (E-Schein); Aufstellen des dafür erforderlichen Ausbildungsrahmens	DBV-Ausbildungsbeirat Beton	Hierlein
Übergeordnete Gremienarbeit		
Steuerung und Koordinierung der Aktivitäten der Arbeitsgremien auf dem Gebiet des Beton- und Stahlbetonbaus	NABau Lenkungsgremium FBR 07	Hierlein, Becke

Aufgaben / Themen / Normen / Richtlinien	Zugehöriges Gremium	FDB-VertreterIn
Berufung der Mitglieder des Forschungsbeirates, Einsetzung der technischen Ausschüsse und Unterausschüsse, Berufung von Mitgliedern der Technischen Ausschüsse sowie deren Obleute und deren Stellvertreter, Verwendung von Fördermitteln des Vereins	DAFStb-Vorstand	Hierlein, Tillmann
Finanzielle Förderung der Normung im Bauwesen auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene, finanziert die Mitarbeit in den Normungsgremien	Verein zur Förderung der Normung im Bereich Bauwesen (VFBau), Mitgliederversammlung	Hierlein
Networking, Branchenvertretung	Mitgliederversammlung der Forschungsvereinigung der deutschen Betonfertigteilmaterie	Hierlein
Networking, Branchenvertretung	DAFStb-Mitgliederversammlung	Hierlein, Becke
Networking, Branchenvertretung	bbs-Mitgliederversammlung	Drössler, Hierlein
Networking, Branchenvertretung	BIBM-Mitgliederversammlung	Hierlein
Nationale Delegation; Abstimmung und Koordinierung der strategischen Ausrichtung	fib-Nationale Delegierte	Knitl, Stellv.: Hierlein
Beratung übergeordneter technischer Themen (u. a. Bauordnungsrecht, EU-Bauproduktenverordnung, Umweltinformationen für Bauprodukte, Normung im Bauwesen)	bbs-AA Technik und Normung	Becke
Beratung übergeordneter technischer Themen aus Sicht der europäischen Fertigteilmaterie (Produktnormen, Betontechnik, Bemessung, EU-Bauproduktenverordnung)	BIBM-Technikkommission	Tillmann
Sonstiges		
Erarbeitung von DIN 1045-1000 "Betonbauqualität", Koordinierung der Teile der neuen DIN 1045	DAFStb-AG und NABau AA Koordinierung	Tillmann, Becke
Erarbeitung des Anhang A von DIN 1045-1000 „Betonbauqualität“ aus Sicht der Fertigteilmaterie	DAFStb-AG DIN 1045-1000 und DIN 1045-4	Tillmann, Becke
Wasserundurchlässige Bauwerke aus Beton; Erarbeitung und Beratung der DAFStb-Richtlinie	DAFStb-UA Wasserundurchlässige Bauwerke aus Beton	Tillmann
Toleranzen im Bauwesen (DIN 18202)	NABau AA Bautoleranzen, Baupassungen; SpA CEN/TC 59/SC 4	Tillmann
Abdichten von Außenwandfugen im Hochbau mit Fugendichtstoffen (DIN 18540)	NABau AA Fugendichtstoffe; SpA ISO/TC 59/SC 8 und CEN/TC 349	Tillmann (z. K.)
Abdichten von Außenwandfugen mit imprägnierten Fugendichtungsbändern aus Schaumkunststoff (DIN 18542)	NABau AA Schaumkunststoffbänder	Tillmann (z. K.)
Baulicher Schallschutz; Erarbeitung und Koordinierung der Normen-Reihe DIN 4109	NABau AA Hauptausschuss DIN 4109; SpA CEN/TC 126	Hierlein (z. K.)
Baulicher Schallschutz; Erstellung des Bauteilkatalogs (DIN 4109, Teile 31 bis 36)	NABau AA Nachweisverfahren, Bauteilkatalog, Sicherheitskonzept	Hierlein (z. K.)
Lager im Bauwesen; Spiegelung der europäischen Aktivitäten und Erarbeiten von Vorschlägen (Normenreihe EN 1337) und Erarbeiten nationaler Normen (DIN 4141)	NABau AA Lager im Bauwesen; SpA CEN/TC 167	Tillmann
Erdbebensicherung; Spiegelung der europäischen Aktivitäten und Erarbeiten von Vorschlägen (Normenreihe EN 15129)		
Fachliche Beratung von allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen und Bauartgenehmigungen im Betonbereich	DIBt SVA A Beton-, Stahlbeton- und Spannbetonbauteile	Tillmann

Gremien- und Normungsarbeit

Aufgaben / Themen / Normen / Richtlinien	Zugehöriges Gremium	FDB-VertreterIn
DBV-Merkblätter und -Hefte für Sichtbeton, Betondeckung, Abstandhalter, Unterstützungen	DBV-Arbeitsgruppen zur Erarbeitung von DBV-Merkblättern	Hierlein, Tillmann
Transportanker und -systeme für Betonfertigteile; Erarbeitung und Beratung der VDI-Richtlinie	VDI 6205 Transportanker und -systeme für Betonfertigteile	Tillmann
Lager und Lagerungen im Hochbau; Erarbeitung und Beratung der VDI-Richtlinie	VDI 6207 Lager und Lagerungen im Hochbau; Grundlagen	Tillmann
Bauwirtschaft, Logistik (Transporte)	bbs-AA Bauwirtschaft und Logistik	Hierlein, Rekers
Beobachtung der Entwicklung zum Thema "BIM"	bbs-PG Building Information Modelling	Hierlein
Redaktionelle und technische Betreuung der DGUV-Branchenregel Beton	Redaktionsgruppe Branchenregel Beton (BG Rohstoffe, Chemische Industrie)	Becke
Europäisches Marketing für den Betonfertigteilbau	BIBM-Marketingkommission	Hierlein
Gesundheit und Arbeitssicherheit in der europäischen Betonfertigteilindustrie	BIBM-Health & Safety Group	Becke
Verschiedene Fachthemen (Revision EN 206, Eurocode, Brandschutz, Digitalisierung, Dauerhaftigkeit), fachliche Begleitung aus Sicht der europäischen Betonindustrie (eh. European Concrete Platform)	Concrete Europe "Technical Committee"	Tillmann
Erarbeitung von fib-bulletins zum Thema "Betonfertigteile"	fib-Commission 6 "Prefabrication"	Tillmann
Standardleistungstexte für den Fertigteilbau	STLB-Bau LB 013 T Betonarbeiten, Teilbereiche Konstruktiver Betonfertigteilbau	Hierlein
Verkehrsentlastung durch 44-to statt 40-to zulässiges Gesamtgewicht	Initiative Verkehrsentlastung	Hierlein
Verbesserung der Genehmigungssituation für Großraum- und Schwertransporte	Verbändeinitiative "Großraum- und Schwertransporte"	Hierlein
Abdichtungen für erdberührte Bauteile	NABau AA Abdichtungen für erdberührte Bauteile	Darstein
Baugrund und Gebäudedrängung	NABau AA Baugrund; Gebäudedrängung	da Fonte Mariano

Abkürzungen

AA	Arbeitsausschuss
AG	Arbeitsgruppe
AHG	Ad hoc Gruppe
AK	Arbeitskreis
bbs	Bundesverband Baustoffe-Steine und Erden
BG	Berufsgenossenschaft
bibm	Europäischer Verband der Betonfertigteilindustrie
CEN	Europäisches Komitee für Normung
CSC	Concrete Sustainability Council
DafStb	Deutscher Ausschuss für Stahlbeton
DBV	Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein
DIBt	Deutsches Institut für Bautechnik
FBR	Fachbereich
fib	Fédération Internationale du béton
IZB	InformationsZentrum Beton GmbH
KOA	Koordinierungsausschuss

LB	Leistungsbereich
NABau	Normenausschuss Bauwesen
NAM	Normenausschuss Maschinenbau
PG	Projektgruppe
RA	Richtlinienausschuss
SC	Sub Committee
SpA	Spiegelausschuss
STLB	Standardleistungsbuch
SVA	Sachverständigenausschuss
TA	Technischer Ausschuss
TC	Technical Committee
TG	Task Group
UA	Unterausschuss
VDI	Verein Deutscher Ingenieure
WG	Working Group
z. K.	zur Kenntnis

Unterstützung der Lehre und Nachwuchsförderung



FÖRDERPREIS
der Fachvereinigung
Deutscher Betonfertigteilbau e.V.

Fördern und Unterstützen

Die FDB legt großen Wert darauf, dass der Ingenieur Nachwuchs gefördert wird. Daher hat sich die FDB schon seit Gründungszeiten auf die Fahne geschrieben, die Lehre zu unterstützen. Wir wollen Interesse für den Beruf des Bauingenieurs wecken und insbesondere das Wissen um den Betonfertigteilbau vertiefen.

Dies tun wir seit vielen Jahrzehnten erfolgreich, sodass aus ehemaligen Absolventen mittlerweile Führungskräfte großer Unternehmen oder führende Wissenschaftler geworden sind. Für alle Beteiligten ist dies von Vorteil: Gut ausgebildete Absolventen bzw. Fachleute für den konstruktiven Ingenieurbau werden von Fertigteilwerken gesucht, die wiederum spannende Aufgabenfelder für frischgebackene Bauingenieure bieten.

Die Maßnahmen der FDB zur Förderung der Lehre umfassen vielfältige Literaturangebote für Studierende und Dozenten in Form von Broschüren, Merkblättern und Fachbüchern. Darüber hinaus offerieren wir inhaltliche Angebote zur Vertiefung des Studiums, z. B. Ausarbeitung von Modulen „Betonfertigteilbau“, Ausarbeitung von Inhalten für Wahlpflichtfächer, Vorlesungsreihen.

Modul „Fertigteilkonstruktionen“ an der TU Darmstadt

Der technische Geschäftsführer der FDB, Mathias Tillmann, hat für die Wintersemester 2022 / 2023 und 2023 / 2024 einen Lehrauftrag an der Technischen Universität Darmstadt für das Modul „Fertigteilkonstruktionen“ erhalten.

Das Modul „Fertigteilkonstruktionen“ ist inhaltlich angelehnt an die Veranstaltungsreihe „Darmstädter Betonfertigteiltage“, die 2008 ins Leben gerufen und bis 2021 durchgeführt wurde. Die Lehrinhalte werden seit dem Wintersemester 2022 in Form von wöchentlichen Vorlesungen und Übungen vermittelt. Die Vorlesungen werden von Mathias Tillmann und Prof. Danièle Waldmann-Diederich vom Institut für Massivbau an der Technischen Universität Darmstadt gehalten. Die begleitenden und vertiefenden Übungen werden von wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen am Institut für Massivbau betreut.

Abgerundet wird das Modul durch eine Werksbesichtigung beim FDB-Mitglied Dreßler Bau GmbH in Stockstadt. Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls muss eine semesterbegleitende Hausübung bearbeitet und am Semesterende eine Klausur geschrieben werden.

Lehrinhalte:

- Einführung in den Betonfertigteilbau
- Entwerfen und Konstruieren im Fertigteilbau
- Beton für Fertigteile
- Fertigung, Transport und Montage
- Kippen von Fertigteilbindern
- Verbindungen und Anschlüsse im Fertigteilbau
- Vorgespannte Fertigteilkonstruktionen
- Brandschutzbemessung
- Verbundfugen
- Nachhaltigkeit in Bezug auf Fertigteilkonstruktionen (z. B. Demontierbarkeit)



Die Technische Universität Darmstadt

Förderpreis für Studierende – unser Herzensprojekt

Begeisterung wecken für das Planen und Konstruieren mit Betonfertigteilen bereits während der Ausbildung der Studierenden

Wir wollen den Nachwuchs bereits früh auf unsere moderne Bauweise aufmerksam machen und diese den Studierenden für das spätere Berufsleben näherbringen. Für uns hat die Nachwuchsförderung und der damit verbundene FDB-Förderpreis für Studierende einen sehr hohen Stellenwert und ist somit unser Herzensprojekt. Der FDB-Förderpreis soll die Studierenden dazu motivieren, in ihren Präsentationen ihr konstruktives Denken und die kreative Planung mit Betonfertigteilen unter Beweis zu stellen.

- Alle deutschen Hochschulen sind eingeladen, ihren Studierenden den FDB-Förderpreis vorzustellen.
- An den Hochschulen sind beide Disziplinen angesprochen: zukünftige Architekten oder Ingenieure können ihre Arbeiten einreichen.
- Für die Auslobung und weitere Fragen unterstützt die FDB die Hochschuldozenten.
- Informationsmaterialien stellt die FDB den Studierenden größtenteils kostenlos zur Verfügung.
- Seit 2016 wird unser Förderpreis regelmäßig an derzeit zwei deutschen Hochschulen ausgeschrieben und verliehen.
- Der Förderpreis ist mit 500 € dotiert.
- Eine fachkundige Jury unter Mitarbeit von Elisabeth Hierlein entscheidet über die Prämierung einer Arbeit (Einzelperson oder Studierendengruppe).
- Alle ausgezeichneten Arbeiten werden auf der FDB-Homepage veröffentlicht.

In 2022 und 2023 wurden kreative und technisch durchdachte Betonfertigteillösungen mit unserem Förderpreis an der Hochschule Bochum und Frankfurt belohnt.

Hochschule Bochum (University of Applied Sciences) Institut „Konstruktiver Ingenieurbau“ Fachgebiet Massivbau

Die Studierenden haben am Institut für Konstruktiven Ingenieurbau der Hochschule Bochum die Möglichkeit, die Ergebnisse ihrer Projektarbeiten, die in kleinen Gruppen im Modul Betonfertigteilbau in den jeweiligen Wintersemestern erarbeitet werden, in einem Kolloquium zu präsentieren und durch eine Jury bewerten zu lassen.

Bei der Online-Preisverleihung am 13. Januar 2022 erhielten gleich zwei Bewerbergruppen den Förderpreis für die überzeugende Leistung und Präsentation ihrer Projektarbeiten im **Wintersemester 2021/2022**. In beiden Präsentationen konnte sich kein Kriterium finden, welches die Leistungen der Studierenden unterschiedlich bewerten ließ. Die Gruppen 1 und 2 hatten alle wesentlichen Aspekte ihrer Arbeit klar strukturiert und übersichtlich sowie sehr professionell auf den Punkt gebracht. Immer das Große und Ganze im Blick, wurden alle wichtigen Themen angesprochen und dabei der zeitlich vorgegebene Rahmen für die Präsentation nicht aus dem Auge gelassen.

Hochschule Bochum
Bochum University
of Applied Sciences



Zwei Gruppen – alle sind Gewinner!
Die Preisträger des FDB-Förderpreises für das Wintersemester 2021/2022.
Gruppe I - Aylin Koc (o.l.), Aloys Amir (m.), David Holtkamp (o.r.);
Gruppe II - Daniel Schirra (u.l.), Saskia Mewes (u.r.), Felix Hoffmann (m.r.), Sarah Schneermann (m.l.)

Das professionelle Präsentieren von Bauprojekten wird auch in Zukunft für die angehenden Bauingenieure von großer Bedeutung sein, daher floss auch dieser Aspekt in die Bewertung ein.

Für das **Wintersemester 2022/2023** präsentierten fünf Gruppen mit insgesamt 19 Studierenden ihre Projektarbeiten. Die Preisverleihung fand am 26. Januar 2023 direkt im Anschluss an das Kolloquium statt.

Das Gewinner-Projekt der Gruppe 3 war in allen Bereichen sehr gut ausgearbeitet und das zusätzliche Weiterdenken bei der Lastabtragung an Detailpunkten überzeugte die Jury vollumfänglich.



Zu Recht stolz auf ihre Auszeichnung: die Gewinner der Gruppe 3 Lion Feldick, Jan Felix Wieners, Max Arnhard Nentwich und Jasper Teutenberg, sowie (v.l.) FDB-Geschäftsführerin Elisabeth Hierlein, Hochschuldozent Prof. Andrej Albert und der Lehrbeauftragte Dirk Dörr

Frankfurt University of Applied Sciences (FRA UAS) Fachbereich Architektur



Für das **Wintersemester 2021/2022** konnte Jannis Wahl die Jury mit seiner Abschlussarbeit überzeugen und in Teilen sogar faszinieren.

Der Student beschäftigte sich in seiner Thesis mit dem vertieften Entwurf eines Bürohauses in Betonsandwichbauweise.

Prof. Dominik Wirtgen von der Frankfurter University of Applied Sciences und Mitglied der Jury, sagte zur Gewinner-Arbeit:

„Die Präsentation besticht durch die Breite der Bearbeitung und durch den hohen konstruktiven Anspruch.“

Für das **Wintersemester 2022/2023** konnte der Förderpreis nicht ausgelobt werden.

Für das Thema „Innovative Fertigteile“ erarbeiteten die Studierenden Lösungen für den Fertigteilbau mit den Baustoffen Holz, Lehm oder anderen Baustoffen.

Nur eine Arbeit hatte sich dem Betonfertigteilbau gewidmet – somit hatte die Jury keine Basis, um Vergleichsarbeiten beurteilen zu können.



Urkundenübergabe am 13. Juni 2022 von Prof. Dominik Wirtgen (rechts) an den FDB-Förderpreisgewinner Jannis Wahl

Kooperationen



Unsere Mitgliedschaften und Kooperationspartner auf einen Blick



Aus- und Weiterbildungszentrum Bau (AWZ Bau)

- Ausarbeitung und Durchführung des Weiterbildungslehrgangs Betonfertigteilexperte
- Ausarbeitung und Durchführung des Weiterbildungslehrgangs Betonfertigteilmonteur

Betonverband Straße, Landschaft, Garten (SLG)

- langjährige Kooperation für übergeordnete technische Facharbeit sowie Partner der Bürogemeinschaft

Bundesverband Baustoffe – Steine und Erden (BBS)

- Fördernde Mitgliedschaft seit 2012
- Mitarbeit in Ausschüssen

Bundesverband Sekundärrohstoffe und Entsorgung (BVSE)

- Förderung von Kooperationen zur Aufbereitung und Verarbeitung von Recyclingmaterial

Bürogemeinschaft Betonbauteile Bonn [B]³

- Die Betonverbände in Bonn (SLG, FBS, FDB)

C3 – carbon concrete composite

- Mitglied seit 2014
- Mitwirkung als Beigeordnete des Vorstandes für den Bereich „Verarbeiter“

CSC Concrete Sustainability Council (Deutschland)

- Mitarbeit im Lenkungsgremium

Deutscher Ausschuss für Stahlbeton (DAfStb)

- langjährige Mitgliedschaft
- Mitarbeit im Vorstand, im Forschungsbeirat sowie mehreren Technischen Ausschüssen
- Mitarbeit in der deutschen Delegation der Fédération internationale du béton (fib)
- Obmann Technischer Ausschuss Betonfertigteile: Mathias Tillmann

Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein (DBV)

- Kooperation im FDB/DBV-Gemeinschaftsarbeitskreis Konstruktion
- Mitarbeit im Ausbildungsbeirat Beton, Hauptausschuss Forschung und Arbeitsgruppen zur Erarbeitung von DBV-Merkblättern

Deutsches Institut für Bautechnik (DIBt)

- Mitarbeit in Sachverständigenausschüssen

Fachvereinigung Betonfertiggaragen

- langjährige Geschäftsführung und Betreuung des Technischen Ausschusses

FBF Betondienst GmbH für den Branchenkongress BetonTage

- Partner für das Podium „Konstruktiver Fertigteilbau“
- Bereitstellung von Fachpublikationen

Forschungsvereinigung der deutschen Beton- und Fertigteilindustrie

- langjährige Geschäftsführung
- Mitgliedschaft seit 1993 als Gründungsmitglied

Gemeinsame Branchenkommunikation

- Herausgabe der Zeitschrift punktum.betonbauteile mit vierzehn weiteren Branchenverbänden

Güteschutz Beton NRW Beton- und Fertigteilwerke

- regelmäßige Fachgespräche

Hochschulen

- Lehrauftrag für das Fach „Fertigteilkonstruktionen“ an der TU Darmstadt (Mathias Tillmann)
- Erarbeitung und Durchführung von Wahlpflichtfächern
- Gastvorlesungen über den konstruktiven Betonfertigteilbau
- Auslobung von Förderpreisen

InformationsZentrum Beton

- gemeinsame (regionale) Seminarveranstaltungen und Fachpublikationen
- Fachvorträge
- Hochschuldozententagung
- Messe BAU

Internationaler Verband der Betonfertigteilindustrie (BIBM)

- Mitgliedschaft zusammen mit drei Landes- bzw. Regionalverbänden als deutsche Gruppe
- Mitarbeit sowie den Fachkommissionen

Normenausschuss Bauwesen (NABau) im DIN

- Mitglied im Verein zur Förderung der Normung im Bereich Bau (VFBau)
- Obfrau Arbeitsausschuss „Betonfertigteile“ seit vielen Jahren: Alice Becke
- Delegation in die Ausschüsse des CEN TC 229

SOLID Unit

- Gründungsmitglied seit 2022
- Mitarbeit im Vorstand
- Mitarbeit in der AG Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Verein Deutscher Ingenieure (VDI)

- Mitarbeit in Richtlinienausschüssen

Verein Deutscher Zementwerke (VDZ)

- regelmäßige Fachgespräche

Verlage

- Mitarbeit im Redaktionsbeirat für das Jahrbuch Betonbauteile (Bauverlag)
- Mitarbeit im Redaktionsbeirat der Zeitschrift beton (Concrete Content UG (hb))
- Zusammenarbeit mit der Redaktion der Zeitschrift BFT International Betonwerk + Fertigteil-Technik (Bauverlag)
- Zusammenarbeit mit der Redaktion der Zeitschrift BWI Betonwerk International (ad media-Verlag)

Weitere Fachverlage

- Fachpublikationen

Branchentreff mit Tradition – Die BetonTage

Immer wieder gerne: Die FDB beteiligt sich am Vortragsprogramm zu Europas größtem Fachkongress der Betonbranche

Die einzigartige Kombination aus Fachprogramm und Fachausstellung lockt jährlich rund 2.000 Teilnehmende zu den BetonTagen nach Ulm. Zu dem wohl bedeutendsten Event für die Betonfertigteileindustrie erwartet die Teilnehmenden ein hochkarätiges Fachprogramm, namhafte Referierende und eine breitgefächerte Ausstellung der Maschinen-, Software- und Zulieferindustrie.

Ob Verantwortliche aus Beton- und Fertigteilwerken, Bauunternehmungen aus der Wirtschaft, Expertinnen und Experten aus der Wissenschaft und aus Forschungseinrichtungen sowie öffentlichen Einrichtungen, ob Planende aus Architektur- und Ingenieurbüros oder Fachleute der Qualitätssicherung — „man trifft sich“ zu den BetonTagen und tauscht sich untereinander aus.

Die FDB beteiligt sich, wie viele andere Verbände, am Vortragsprogramm der BetonTage und stellt Wissenswertes und Neuerungen aus dem Bereich des Betonfertigteilbaus im Podium Konstruktiver Fertigteilbau vor.

66. BetonTage vom 21. bis 23. Juni 2022

Nach der digitalen Veranstaltung in 2021 wurde im Jahr 2022 von der Veranstalterin, der FBF-Betondienst GmbH, auf eine Neuerung gesetzt:

Der Standortwechsel in das Congress Centrum im Maritim Hotel bot Veranstalterin und Besuchern eine moderne technische Infrastruktur, ein attraktives Ambiente sowie großzügige Räumlichkeiten.

Das Podium „Konstruktiver Ingenieurbau“ unter dem Leitthema NACHHALTIG BAUEN MIT BETON wurde vom FDB-Vorsitzenden Christian Drössler moderiert und seine Inhalte von Mitarbeitern aus FDB-Mitgliedswerken bespielt.

Unter dem Leitthema „Oberflächen von konstruktiven Betonfertigteilen“ wurden diese Vorträge gehalten:

- „Standardausführung nach FDB-Merkblatt“ (Christian Reckefuß)
- „Sichtbeton und Architekturbeton richtige ausschreiben, herstellen und schützen“ (Wolfgang Ehrenberg)
- Fertigteillösungen in Architekturbeton“ (Jens Geffert)

Zudem wurden für die Besucher des Podiums zur besseren Veranschaulichung und Information der Flyer „Fertigteilfassaden aus Beton – robust, wirtschaftlich und intelligent“ sowie die FDB-Merkblätter 1, 8 und 14 ausgelegt.



Die letzte Reihe zum FDB-Podium zu den 66. BetonTagen musste im Stehen lauschen: Der Saal „Bonn“ war gut gefüllt.

67. BetonTage vom 20. bis 22. Juni 2023



Die Referenten und ihre Vortragsthemen waren:

- Schneller bauen mit Fertigteilen – Neuerungen im Regelwerk für Bundesfernstraßen (MR Prof. Gero Marzahn)
- Innovativer ressourcenschonender Fertigteilbau mit Fachwerkbindern aus Beton (Dr. Christoph Schmidhuber)
- Verbesserung der CO₂-Bilanz durch Betonfertigteile aus UHPC (Christian Drössler)
- Zurück für die Zukunft – Innenwandelemente mit 100%-igem Natursteinersatz (Wolfgang Büscher)
- Recyklate, Solarmodule und Textilbewehrung – realisierte Lösungen für den nachhaltigen Architekturbeton (Jens Geffert)

In 2023 haben wir den Teilnehmerrekord für das Podium „Konstruktiver Fertigteilbau“ geknackt: Noch nie waren so viele Interessierte ins Podium 1 gekommen.

Dieses wurde live gestreamt und die Vorträge simultan ins Englische übersetzt, damit möglichst viele Wissbegierige den Vorträgen folgen konnten.

Zur zusätzlichen Information der Teilnehmer war der aktuelle Flyer der FDB „Betonfertigteile Fassade mit Potenzial“ mit den thematischen Schwerpunkten CO₂-Reduzierung, Klimaschutz und Ressourceneffizienz im Podium ausgelegt.

Die FDB gestaltete mit richtungsweisenden Vorträgen unter dem Leitsatz VORFERTIGUNG – NACHHALTIGE ZUKUNFT DES BAUENS das Podium 1. In fünf Vorträgen konnten alle wesentlichen Möglichkeiten des nachhaltigen Bauens mit Betonfertigteilen anhand von gebauten Objekten aufgezeigt werden.

Die Praxisnähe und die Anschau-

lichkeit der in den Vorträgen vorgestellten Gebäude, der eingesetzten Materialien und Verfahren sowie die konstruktiven Lösungen, fanden großen Anklang beim Publikum.

Den Referenten gelang eine rundum ausgewogene Präsentation der modernen, zukunftsfähigen und nachhaltigen Bauweise mit Betonfertigteilen.

Der FDB-Vorsitzende, Christian Drössler, bedankte sich bei seinen Co-Referenten für ihren persönlichen Einsatz und ihre Bereitschaft, möglichst viel von ihrem Wissen an die Zuhörerschaft weiterzugeben.



Die Vortragenden stammen mit einer Ausnahme (Prof. Dr.-Ing. Gero Marzahn vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr) alle aus FDB-Mitgliedsunternehmen.

FDB-Vorsitzender, Christian Drössler, bei der Moderation des Podium 1 „Vorfertigung – Nachhaltige Zukunft des Bauens“.

Gründung solid UNIT Deutschland – Das Netzwerk für innovativen Massivbau



Am 7. September 2022 hat die FDB in Berlin mit anderen Institutionen den neuen Dachverband „solid Unit“ auf Bundesebene gegründet – das Netzwerk für den innovativen Massivbau. Vertreten sind die mineralischen Baustoffe sowie – federführend – der Zentralverband des Deutschen Baugewerbes, und zusätzlich zu den 10 Gründungsmitgliedern bereits drei Start-Ups. Solid Unit Deutschland ist hervorgegangen aus dem Netzwerk NACHHALTIG.MINERALISCH.BAUEN, bei dem sich die FDB zuvor ebenfalls engagierte.

Das Motto lautet: Gemeinsam für den Klimaschutz!

Technologieoffene Innovationen im Bereich der mineralischen Bauweisen sollen vorangetrieben und deren Einsatz in der Praxis beschleunigt werden. Die Wege zur Klimaneutralität der Massivbauweisen führen über:

- das Berücksichtigen des gesamten Lebenszyklus,
- das Optimieren des Gebäudeenergiebedarfs,
- das Fördern der Kreislaufwirtschaft,
- das Vorantreiben und Fördern von Forschung, das Einsetzen von innovativen Baustoffen und Bauweisen und
- das Stärken der Regionalität.

Im Fokus stehen die Themen Energieeinsparung, CO₂-Reduktion, nachhaltiges Ressourcenmanagement und Digitalisierung im gesamten Bau- und Planungsprozess.

Dies wird nur durch eine gezielte und aktive Ansprache und Einbindung der politischen Entscheider erreicht, um die geeigneten Rahmenbedingungen für die gemeinsamen Ziele zu erhalten. Solid Unit ist dadurch bundesweit und in den Regionen Baden-Württemberg und Bayern sehr gut aufgestellt!



Die Gründungsmitglieder am 07. September 2022 in Berlin

solid UNIT gründet Klimabeirat für die Baubranche

Um sich auf ihrem Weg in die Klimaneutralität kritisch und inspirierend begleiten zu lassen, hat die Baubranche über solid UNIT einen Klimabeirat ins Leben gerufen. Dieser setzt sich aus planerischen und politischen Persönlichkeiten zusammen, die ihre Expertise in das bestehende Innovationsnetzwerk einbringen. Er wird mit dem Vorstand von solid UNIT beraten und gemeinsam Impulse setzen.

Der solid UNIT-Klimabeirat



Bernhard Daldrup MdB
(Obmann Bundestagsausschuss
Wohnen, Stadtentwicklung,
Bauwesen u. Kommunen, SPD)



Michael Kießling, MdB
(Fachpolitischer Sprecher
für Infrastruktur,
Bauwesen und Mobilität,
CDU/CSU)



Dr. Christine Lemaitre
(Geschäftsführender Vorstand
DGNB)



Dr. Tillman Prinz
(Geschäftsführer BAK)



Kassem Taher Saleh MdB
(Obmann Bundestagsausschuss
Wohnen, Stadtentwicklung,
Bauwesen u. Kommunen,
Bündnis 90/ Die Grünen)



Prof. Dietmar Walberg
(Geschäftsführer ARGE
in Kiel)



Sandra Weeser MdB
(Vorsitzende Bundestagsausschuss
Wohnen, Stadtentwicklung, Bau-
wesen u. Kommunen, FDP)

Das erste gemeinsame Statement des Klimarates im November 2023

„Nicht nur nachwachsende Baustoffe, sondern auch mineralische Roh- und Baustoffe werden für die Transformation zum klimaneutralen Bauen benötigt und können im Hinblick auf Klimaresilienz, Kreislauffähigkeit und Langlebigkeit einen wichtigen Beitrag leisten. Wir schaffen das nur mit allen am Bau Beteiligten und einer Offenheit gegenüber neuen innovativen Materialien und technischen Lösungen“, war das Ergebnis der ersten Klimabeiratssitzung.

Im Sinne des klimaresilienten, CO₂-reduzierten und kreislauffähigen Bauens empfiehlt der solid UNIT Klimabeirat:

- eine Lebenszyklusbewertung von Bauwerken statt der singulären Betrachtung einzelner Baustoffe,
- durch schnellere technische Zulassungen und Genehmigungsverfahren den Einsatz innovativer, CO₂-reduzierter Baustoffe zu beschleunigen,
- im Sinne der Kreislauffähigkeit die Hürden bezüglich Rückbau und Recyclingfähigkeit zu verringern,
- stärker den Suffizienz-Ansatz hinsichtlich Material- und Technologieeinsatz zu verfolgen sowie
- die Speicherfähigkeit mineralischer Baustoffe aktiv zu nutzen, so dass Gebäude auch zukünftig ohne externe Kühlung auskommen können.

Messe Bau 2023: Leitthema „Herausforderung Klimaschutz“

Die FDB beantwortete Fragen zum konstruktiven Betonfertigteiltbau auf dem IZB-Gemeinschaftsstand

Mit Blick auf die großen gesellschaftlichen Herausforderungen des Klimaschutzes und der Ressourcenschonung stand der Messeauftritt des InformationsZentrum Beton (IZB) auf der BAU 2023 ganz im Zeichen der Nachhaltigkeit. Besonderes Augenmerk lag dabei auf innovativen Lösungen der Branche, die heute schon die Klimabilanz des Betonbaus verbessern – von CO₂-effizienten Betonen und Zementen über Recyclingbeton bis hin zu materialsparenden Konstruktionen. Diese und weitere Neuheiten stellte das IZB gemeinsam mit 15 Partnern in Halle A2, Stand 320 vor.

Das IZB präsentierte nicht nur seinen neuen Klimaschutz-Konfigurator, sondern auch eine neue Website und einen Praxis-Leitfaden zum Thema „Nachhaltig bauen mit Beton“. Planende finden in beiden Medien praxisnah und leicht verständlich Informationen, wie Zement und Beton klimaeffizient, ressourcenschonend und energiesparend eingesetzt werden können.



Das Schwerpunktthema Nachhaltigkeit und Umwelt besetzt Alice Becke (l. mit Standkollegin) bei der FDB. Sie stand auf dem Messestand mit ihrer Expertise für alle diesbezüglichen Fragen Rede und Antwort.



Elisabeth Hierlein erläutert hier einem Besucher die Nachhaltigkeitspotenziale von Fassaden aus Betonfertigteilen.

Die FDB war vor Ort durch Elisabeth Hierlein und Alice Becke im Wechsel an allen Messetagen vertreten. Beide übernahmen die Fachberatung für den konstruktiven Betonfertigteiltbau im Allgemeinen, das nachhaltige Bauen mit Betonfertigteilen, Fertigteilfassaden und für Architekturbeton. Sehr viele Fragen der Standbesucher bezogen sich auf die Nachhaltigkeitspotenziale und den Beitrag der Bauweise zum Klimaschutz.

Der neue FDB-Flyer zu den Potenzialen von Betonfertigteilen in der Fassade sowie die weiteren Sonderveröffentlichungen der Fertigteilverbände (s. Seite 28/29) wurden verteilt, ansonsten verzichteten alle Stand-Partner im Wesentlichen im Sinne des Klimaschutzes auf die großzügige Verteilung von Printmedien, wie Kataloge und Broschüren. Diese standen digital zur Verfügung.

Aus- und Weiterbildung



Foto: Adobe Stock

Weiterbildungslehrgänge

Fortführung der Lehrgänge zum „Betonfertigteilexperten“ und zum „Betonfertigteilmonteur“

Ein eingespieltes Team stellt seit über 10 Jahren die beiden Weiterbildungslehrgänge auf die Beine: Das Aus- und Weiterbildungszentrum Bau (AWZ) in Kreuztal-Fellinghausen und die FDB decken mit ihrem bewährten und erfolgreichen Lehrgangs-Konzept alles Wissenswerte für eine branchenspezifische Fortbildung, die bundesweit einzigartig ist, ab.

Die FDB ist federführend bei der Auswahl der Themen und für die Lehrinhalte verantwortlich. Das AWZ kümmert sich um die organisatorischen Rahmenbedingungen und bestreitet die Lehrgänge mit Dozenten (Meister und Pädagogen) aus den eigenen Reihen und mit Professoren und Dozenten

der Universität Siegen. Für den praxisbezogenen Teil sind die Referierenden Fachleute aus FDB-Mitgliedsunternehmen. Das AWZ unterstützt auch bei der Unterkunftssuche und berät zu diversen Förderungsmöglichkeiten.

Während der Lehrgang zum „Betonfertigteilexperten“ in erster Linie Mitarbeiter aus Betonfertigteilwerken anspricht, können sich zum „Betonfertigteilmonteur“ ausdrücklich Branchenfremde und Quereinsteiger, zum Beispiel Umsteiger aus anderen Handwerksberufen, weiterbilden lassen. Auch Mitarbeitende aus Betonfertigteilwerken können hier noch einiges dazulernen und ihr Wissen komplettieren.



Bei Weitem keine Selbstverständlichkeit!

Unser Dank gilt allen ausrichtenden Werken für die Möglichkeit der Besichtigung – egal, wie groß oder klein die Gruppe von Lehrgangsteilnehmern ist, dieser Praxis-Bestandteil der Weiterbildungslehrgänge ist wichtig. Die jeweilige Unternehmensführung teilt und unterstützt diese Einschätzung.

Beschreibung des Lehrgangs zum Betonfertigteilexperten

In zwei Wochen Vollzeitunterricht wird in 90 Unterrichtseinheiten spezifisches Know-how aus den Betonfertigteilwerken an die Teilnehmer weitergegeben.

Zum Lehrgang steht der Praxisbezug immer im Vordergrund. Einblicke in ein anderes Werk werden gewährt – ein weiterer Bonus des bundesweit einzigartigen Weiterbildungsangebotes.

Es gibt einen bautechnischen Teil mit den Wissensbausteinen Arbeitsvorbereitung, Baukonstruk-

tion, Fertigung/ Herstellung, Lagerung und Transport von Betonfertigteilen, Gründung/Baugrund, Vermessung, Montagetechniken, Abnahme und Qualitätssicherung, Fehlerquellen, Schadensursache und Betontechnologie.

Zusätzlich werden Lehrinhalte zurechtlichen Belangen, Gefahrenanalyse, Arbeitsschutz, Umweltschutz und Unfallverhütung, Baustellensicherung im örtlichen und privaten Raum, Transport- und Verkehrsvorschriften

sowie persönliche Weiterentwicklung durch Verbesserung der Mitarbeiterführung und Kommunikation vermittelt.

Zugangsvoraussetzungen: Am Lehrgang können Vorarbeiter im Hochbau oder Spezialbaufacharbeiter im Betonfertigteilwerk oder der Betonfertigteilmontage mit mindestens fünf Jahren Berufserfahrung teilnehmen. Andere Befähigungen können bei der Anmeldung gesondert begründet werden, diese Einzelfälle werden vom AWZ Bau wohlwollend geprüft.

Betonfertigteil-experte in 2022 und 2023

Im Jahr 2022 konnten sich 17 Mitarbeiter aus Betonfertigteilwerken nach Abschluss der Fortbildung zum Betonfertigteil-experten über ihre bestandene Prüfung freuen, im Jahr 2023 waren es 22 Mitarbeiter.

Nach der Durchführung als Hybrid-Veranstaltung in 2022 referierten die meisten Dozenten in 2023 wieder vor Ort im AWZ Bau. Die Corona-Bedingungen ließen im Januar 2022 bereits eine Werksbesichtigung bei Runkel Fertigteilbau GmbH in Siegen für die angehenden Betonfertigteil-experten zu. Im Jahr 2023 rundeten wieder zwei Werksführungen das

Weiterbildungsangebot ab. Die Werke von W. Hundhausen GmbH und Drössler Betonfertigteile GmbH, beide in Siegen, öffneten ihre Tore. Voneinander lernen, Erfahrungen austauschen, fachsimpeln über Arbeitsabläufe – auch diese Faktoren machen die Lehrgänge des AWZ Bau und der FDB so besonders und praxisnah.



Betonfertigteil-experten 2023: Werksbesichtigung bei der Firma W. Hundhausen Bauunternehmung GmbH in Siegen.

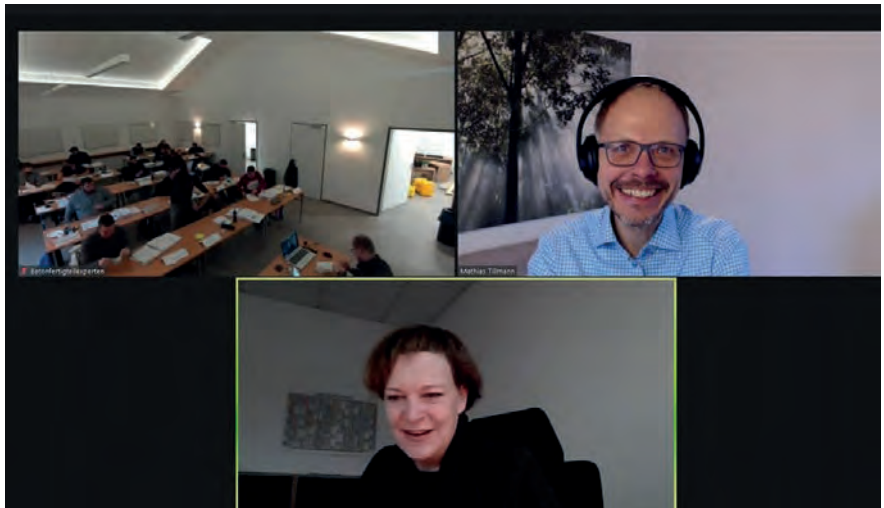


Betonfertigteil-experten 2022: Werksbesichtigung bei der Firma Runkel Fertigteilbau

Aus- und Weiterbildung

Mit dem erworbenen Fachwissen können die neuen Betonfertigteilexperten zunehmend mehr Verantwortung übernehmen und auch Handlungs- und Sozialkompetenz in mehreren Bereichen eines Betonfertigteilerwerkes zeigen. Ihre Arbeitgeber können ihnen neue und vielfältigere Aufgaben anvertrauen.

Lehrgang Betonfertigteilexperte 2022: Mathias Tillmann als Referent im Gespräch mit Judith Hamers (stellv. AWZ-Geschäftsführerin)



Betonfertigteilmonteur in 2022 und 2023

Das Modul III des Lehrgangs 2021/2022 im Februar 2022 wurde von acht Teilnehmern besucht. Die gelernten Inhalte in der Praxis sehen ... dazu bot die Werksbesichtigung bei der Firma W. Hundhausen Bauunternehmung GmbH in Siegen Gelegenheit. Die Rückmeldungen der Teilnehmer waren durchweg positiv; die Stoffvermittlung, der offene und nette Umgang mit den Dozenten sowie die Vielseitigkeit des Lehrgangs wurden besonders hervorgehoben.

Nach intensiven Überlegungen wurden im Lehrgangszeitraum 2022/2023 die 4 Module ausnahmsweise mit sehr geringen Teilnehmerzahlen durchgeführt. Alle Teilnehmende haben die Lernstandserhebungen am Ende des jeweiligen Moduls erfolgreich abgeschlossen. Egal wie klein die Gruppe war, stets wurde eine Werksführung angeboten. Besichtigt wurden die Werke von der Runkel Firmengruppe in Wilnsdorf, der W. Hundhausen Bauunternehmung GmbH in Siegen, der Hering Unternehmensgruppe in Burbach und der Drössler Betonfertigteile GmbH in Siegen.

Im Winter 2023 mussten die Module I und II des Lehrgangs 2022/2023 aufgrund sehr geringer Anmeldungen leider ausfallen.

Die Durchführung der Module III (Februar 2024) und IV (Februar/März 2024) war bei Redaktionsschluss geplant.



Die Teilnehmer am Modul IV während der Werksbesichtigung bei Drössler Betonfertigteile GmbH



Werksführung bei der Firma W. Hundhausen Bauunternehmung GmbH

Beschreibung des Lehrgangs zum Betonfertigteilmonteur

Die vier Module à 45 Unterrichtsstunden (Module einzeln buchbar) vermitteln umfassende Kenntnisse für das Montieren von Fertigteilen auf der Baustelle. In jedem Modul ist eine Werkführung inbegriffen.

Modul I: Baustelle der Zukunft! Gefahrenanalyse und andere Herausforderungen

Sicherer Umgang mit Hubarbeitsbühnen und Schwebenden Lasten, Sicherheits- und Gesundheitsschutz, Persönliche Schutzausrüstung, Baustelle einrichten, Baustellenakteure / Baustellenbeteiligte, Baustelle der Zukunft, Digitalisierung der Baustelle, Materialfluss an der Baustelle, Ladungs- und Transportsicherung, Entladung von LKW und Paletten, Einweisung von LKW und Kranen, Umgang und Verhalten auf der Baustelle, das Montageleben

Modul II: Das Projekt! Vom Angebot zur Vermessung über die Pläne bis zur Umsetzung

Vermessung, Arten von Plänen, Indexverwaltung – was gilt und was nicht, Montageanweisung

und Montagereihenfolge, Montagebeschreibung, Projektabwicklung – vom Angebot bis zur Abnahme, Baustellenexkursion

Modul III: Baustoffe, Bauteile und praktische Verbindungstechniken

Grundkurs Beton, Vergussbeton, Betonlabor, Bauarten, Zwischenbauzustände, Montagebauzustände, Befestigung, Knotenpunkte, Einbauteile, Baulager, Kantenpressung, Bauteilekatalog, Grundkurs Bewehrung, Verankerungssysteme, vorgehängte Fassaden, Grundlagen der Mechanik (Winkel, Seildreiecke, Spreizwinkel, Schrägstreifen), exzentrische Stützen, Grundkurs Bewehrung

Modul IV: Montage: „Von der Theorie zur Praxis“

Anschlagstechniken, Hebezeug,

Werkzeuge, Maschinen, Montagehilfsmittel, Aufstellung von Hebezeugen, Bauteilarten und deren Montage, Vergussarten, übliche Fehler bei der Montage, Soft Skills, Teamarbeit, Montageablaufplanung, Transportlogistik, Praxis: Montieren.

Zugangsvoraussetzungen:
Zur Teilnahme an dieser Weiterbildung sind Grundkenntnisse aus dem Betonbau von Vorteil, aber kein Muss. Man sollte Lust auf das Montageleben im Allgemeinen und auf Montagearbeiten mit Verantwortung haben, auch eine gewisse körperliche Fitness und angemessene Sprachkenntnisse (Unterrichtssprache: Deutsch) sind gefragt.

Folgende Unterrichtseinheiten wurden von Mitarbeitern der FDB-Geschäftsstelle 2022/2023 in den Lehrgängen gehalten:

- „Baukonstruktion – Bauphysik“ von Mathias Tillmann, AWZ-Lehrgang Betonfertigteilexperte am 18. Januar 2022 und 17. Januar 2023 in Kreuztal;
- „Baukonstruktion – Hallen- und Geschossbau“ von Mathias Tillmann, AWZ-Lehrgang Betonfertigteilexperte am 19. Januar 2022 und 18. Januar 2023 in Kreuztal;
- „Baukonstruktion – Baustatik“ von Mathias Tillmann, AWZ-Lehrgang Betonfertigteilexperte am 21. Januar 2022 und 20. Januar 2023 in Kreuztal;
- „Pläne lesen und verstehen – der richtige Umgang mit Montageplänen und der Montageanweisung“ von Elisabeth Hierlein und Arne Büschenfeld, AWZ-Lehrgang Betonfertigteilmonteur am 5. und 6. Dezember 2022 in Kreuztal

Die FDB hat ein gutes Gespür für die Belange ihrer Mitglieder und der Branche im Allgemeinen. Gut qualifiziertes Personal ist neben kaufmännischem Geschick das A und O für den wirtschaftlichen Erfolg eines Herstellerwerkes am Markt. Die Werke der Branche können sich auf die FDB und die umfassenden, zielgerichteten und sachverständigen Inhalte und vor allem auf die Kontinuität dieses speziellen Weiterbildungsangebotes zum Betonfertigteilexperten und zum Betonfertigteilmonteur verlassen.

Seminare des IZB unter der Mitwirkung der FDB

Fassadenseminare „Moderne Betonfassaden – nachhaltig, langlebig, multifunktional“

Die Anforderungen an Fassadenelemente sind in den letzten Jahren vielfältiger geworden. Neben den üblichen Qualitätsmerkmalen wie Funktionalität, Wirtschaftlichkeit und Ästhetik sind zusätzliche Eigenschaften gefragt und notwendig. Insbesondere der Klimaschutz und die Ressourcenschonung stehen immer stärker im Fokus. Moderne Betonfertigteilfassaden stellen sich diesen Herausforderungen: materialeffiziente und innovative Konstruktionen, Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks, Dauerhaftigkeit des Materials, präzise Vorfertigung, kurze Bauzeiten und der Einsatz von Recyclingmaterial — diese Anforderungen kann die Betonfertigteilfassade erfüllen.

Gründe genug, um eine neue Veranstaltungsreihe ins Leben zu rufen, die Planende, wie Architekten und Ingenieure, aber auch Betonfertigteilhersteller über das große Potenzial von Betonfertigteilfassaden fachkundig informiert. Gemeinsam mit dem Kooperationspartner Informationszentrum Beton (IZB) hat die FDB ein Fassaden-Seminar konzipiert und strukturiert:

- Führung durch das Betonfertigteilwerk,
- begleitende Fachausstellung von FDB-Fördermitgliedern
- Vorträge und Austausch mit den Teilnehmern,
- Get-together zum Abschluss.

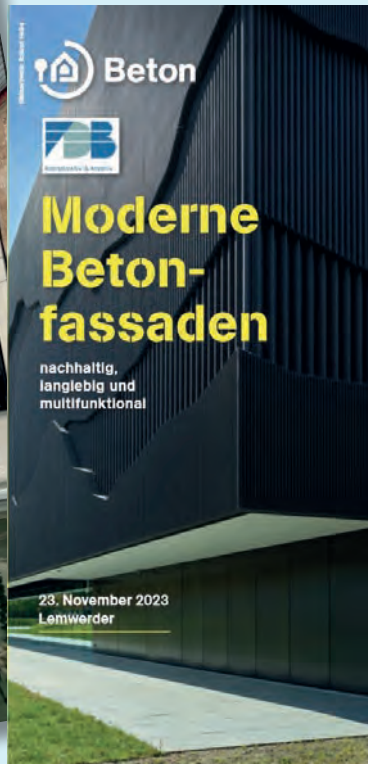


Im November 2022 fand die Auftaktveranstaltung zur Seminarreihe bei FDB-Mitglied HERING Unternehmensgruppe in Burbach statt. Rund 70 Teilnehmer aus der Region folgten der Einladung von FDB und IZB.

Wir danken den bisher gastgebenden FDB-Mitgliedern
Firma Zuber, Crailsheim – November 2022,
Firma Hering Bau, Burbach – Juni 2023
Firma BWE Bau, Lemwerder – November 2023
sowie allen Referenten für Ihre Unterstützung:
Jens Geffert (Hering Unternehmensgruppe (HAC)), Wolfgang Ehrenberg (ZECH Bau Holding GmbH), Sven Wittköpper (nesseler bau GmbH), Stefan Heeß (Dyckerhoff GmbH), Ralf Motschenbacher (Ingenieurgruppe Knörnschild & Kollegen), Dr. Christian Gaigl (Laumer Bautechnik GmbH), Laurenz Zuber (Zuber Beton GmbH)



Die Referenten v.l.n.r.: Stefan Heeß, Jens Geffert, Dr. Christian Gaigl, Laurenz Zuber, Sven Wittköpper, Wolfgang Ehrenfeld, Ralf Motschenbacher (hier bei HERING Unternehmensgruppe in Burbach im November 2022).



Im November 2023 bei der Fa. BWE-Bau in Lemwerder war die maximale Teilnehmerzahl von 55 Personen lange vor dem Termin schon erreicht, das Seminar in der Region Nord somit ausverkauft.



Larenz Zuber (links) gab den Seminar-Teilnehmern bei der Führung durch sein Werk Einblicke in die Fertigung und Handhabung von Fassadenelementen aus Architekturbeton. Im Juni 2023 fanden sich bei ihm rund 50 Teilnehmer aus der Region Süd ein. Foto: IZB

Veranstaltungsreihe „Feierabendseminare“

für Planende aus Architektur- und Ingenieurbüros sowie Baubehörden

Welche Anreize sind für die verstärkte Verwendung von R-Beton erforderlich?
Umfrageteilnehmer: 114
(Mehrere Antworten sind möglich)

Anreiz	Anteil
A: Bereitstellung von Informationen zu R-Beton	16,03%
B: gesetzlich vorgeschriebene Einsatzquote in Betonbauteilen	22,78%
C: finanzielle Förderung	27,85%
D: priorisierte Behandlung der Baugenehmigung	11,39%
E: 15,61%	
F: 6,33%	

Eindrücke aus den Feierabendseminare 2022/2023 und begleitende Kommunikation über Social Media.



Den Arbeitstag mit einem informativen Seminar am Bildschirm ausklingen lassen und mit neuem Wissen in den nächsten Tag starten – ein ansprechendes Angebot, das viele Interessierte gerne wahrnehmen.

Die Themen zwischen Oktober 2022 und November 2023:

- Planungshilfen zum Nachhaltigen Bauen mit Beton,
- Einsatz von Carbonbeton in der Baupraxis,
- Dach- und Fassadenbegrünung sowie Einsatz von Recycling-Beton (R-Beton) in Betonfertigteilen.

Die rund anderthalbstündigen Seminare starten stets mit einem Impulsvortrag eines Experten zum jeweiligen Thema.

Anschließend sind die Teilnehmer zu einer Diskussionsrunde eingeladen, bei der der Referent Fragen beantwortet und weitere Fachleute aus Verbänden und Unternehmen aus der Praxis ihre Expertise beitragen.

Die Seminare werden in Kooperation mit dem Informationszentrum Beton (IBZ), dem Fachverband Beton- und Fertigteilewerke Baden-Württemberg sowie dem Bayerischen Industrieverband Steine-und-Erden durchgeführt.

Dank der hohen Teilnehmerzahlen und die positive Resonanz zu den ausgewählten Themen werden in 2024 weitere Feierabendseminare stattfinden.

An dieser Stelle danken wir den Referenten Prof. Dr. Udo Wiens (DAfStb), Dr.-Ing. Frank Schladitz (C³) und Stefan Zeller (Bundesverband GebäudeGrün (BuGG)) sowie den Diskussionsteilnehmern für ihre Unterstützung.

Online-Seminar zur Vorfertigung im Wohnungsbau

Vorstellung von Betonfertigteilelementen für Ein- und Mehrfamilienhäuser – auch unter technischen Gesichtspunkten

Beton im Wohnungsbau? Aber ja, selbstverständlich! Die Ära des „Plattenbaus“ ist längst Geschichte – herausragende Architekten der Alten und der Neuen Welt haben bewiesen, wie klassisch-schön die Moderne sein kann.

24 Fachleute aus der Branche ließen sich am 22. März 2022 im Web-Seminar „Vorfertigung im Wohnungsbau“ über die aktuellen Entwicklungen im Segment Wohnungsbau informieren.



Die Referenten und ihre Themen:

- Planungshilfe „Nachhaltig Bauen mit Beton“
Prof. Udo Wiens, DAfStb
- Balkone als Betonfertigteile ohne weitere Abdichtung nach WU-RiLi
Dr.-Ing. Diethelm Bosold, IZB
- Treppen als Betonfertigteile - Gestaltung, technische Aspekte und Nutzung
Dipl.-Ing. (FH) Eugen Weber FBF Württemberg
- Deckensysteme aus Beton – ein Überblick
Dr.-Ing. Diethelm Bosold, IZB
- Keller und Licht
Fritz Klein, Otto Knecht GmbH & Co. KG
- Ein Haus - ganz in Betonfertigteilbauweise gedacht
Dipl. Ing. (FH) Heinz Eberherr, Architekt
Dr.-Ing. Christoph Schmidhuber, Bauingenieur
Laumer Ingenieurbüro GmbH



Über dieses Wohnhaus – ganz in Betonfertigteilen gedacht – berichteten Heinz Eberherr und Dr. Christoph Schmidhuber von der Fa. Laumer Ingenieurbüro GmbH, Massing.

Veranstalter des Online-Seminars waren diese Verbände der Betonfertigteilindustrie mit der organisatorischen Unterstützung des InformationsZentrums Beton (IZB):



Symposien zur Zukunft des Bauens mit Beton

Die FDB ist Kooperationspartnerin bei den Symposien des InformationsZentrum Beton



Bis 2045 möchte Deutschland klimaneutral sein. Wie können wir mit unserer Bauweise einen Beitrag zu diesem ehrgeizigem Ziel leisten?

Die IZB-Symposien versuchen eine Antwort auf diese Frage zu geben und zeigen auf, wie bereits heute der CO₂-Fußabdruck des Bauens reduziert werden kann und wie Zukunftsstrategien und umweltgerechter Betonbau aussehen können. Die Veranstaltungen richten sich an alle, die sich für nachhaltiges Bauen mit Beton interessieren.

Die Vergabe von Fortbildungspunkten von den Architekten- und Ingenieurskammern für die Symposien spiegeln deren hohen qualitativen Anspruch wider.

Im Jahr 2023 fanden die IZB-Symposien mit wechselndem Vortragsprogramm in Mainz, Bonn, Korbach und in Münster statt. Vortragende aus der Zement- und Betonindustrie,

der Bauausführung, der Planung sowie den Hochschulen und der öffentlichen Hand stellten unter anderem die Dekarbonisierung von Zement und Beton und das Bauen mit R-Beton in den Fokus.

Die FDB-Themen und ihre Referenten:

Frank Steffens von Brüninghoff Beton Fertigteil Werk GmbH & Co. KG sprach zum Symposium in Mainz über die Produktion von

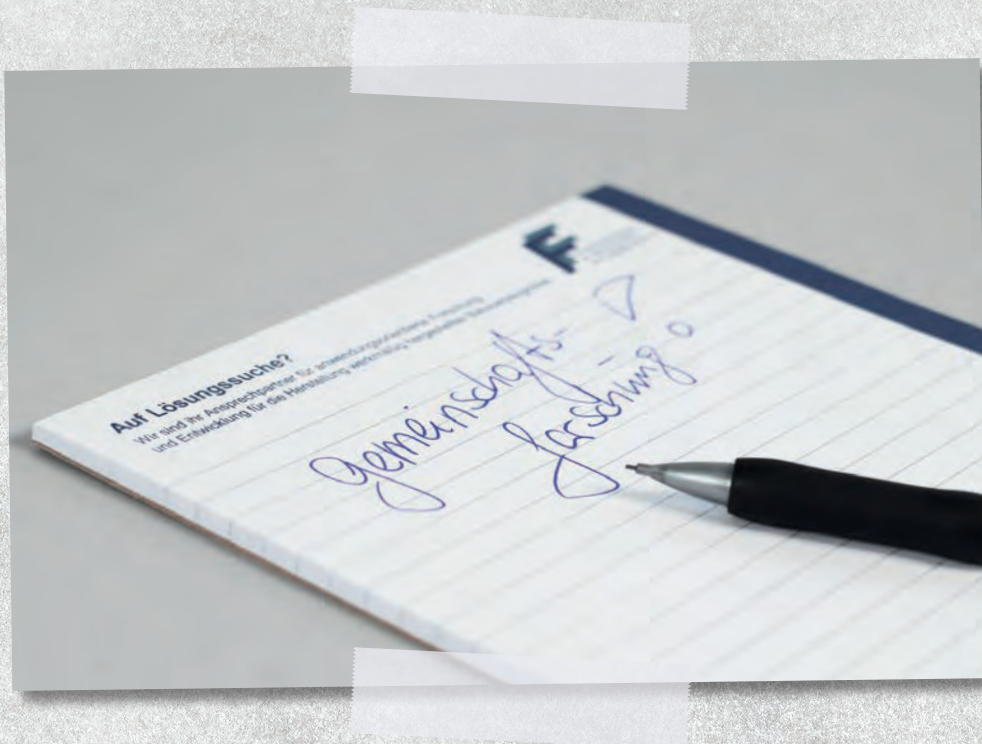
nachhaltigen, hybriden Betonfertigteilen und Laurenz Zuber (Zuber Beton GmbH) beschrieb den Einsatz von nachhaltiger Mineralschaumdämmung in Betonsandwichfassaden.

Gleich drei Mal vertreten war Architekt Dominik Wirtgen mit seinen Ausführungen zu einer neuen Bewertung von Techniken und Strategien für das nachhaltige Bauen mit Betonfertigteilen (in Mainz, Bonn und Korbach).



Die bundesweit stattfindenden IZB-Symposien begleiten Ausstellungen von ortsansässigen Firmen und Industrievertretern. In Bonn war die FDB als Ausstellerin vertreten und informierte über das nachhaltige Bauen mit Betonfertigteilen.

Forschung



Forschung

Die FDB ist Gründungsmitglied in der Forschungsvereinigung der deutschen Beton- und Fertigteilindustrie

Wir unterstützen die Arbeit der Forschungsvereinigung aus zwei wesentlichen Gründen:

- Durch die gemeinschaftliche Forschung werden fachliche Kompetenzen gebündelt, Kosten und Risiken besser verteilt und gleichzeitig entsteht ein gemeinsamer Know-how-Gewinn. Außerdem kann eine branchenspezifische Forschungsvereinigung kurzfristig auf aktuelle Problemstellungen reagieren und entsprechende Forschungsprojekte oder Untersuchungen anstoßen.
- Als Mitglied in der AiF (Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen) kann die Forschungsvereinigung öffentliche Fördergelder für die vorwettbewerbliche Forschungs- und Entwicklungsarbeit kleiner und mittelständischer Unternehmen beantragen.

Im März 2022 haben Ulrich Rekers (Vorsitzender der Forschungsvereinigung und FDB-Mitglied) und Alice Becke (Geschäftsführerin der Forschungsvereinigung) zusammen mit Vertretern vier weiterer Branchen-Forschungsvereinigungen an einem parlamentarischen Frühstück mit Vertretern des Bauausschusses des Bundestages teilgenommen. Dabei wurde im Besonderen auf die Herausforderungen für das klimagerechte Bauen in der Zukunft sowie die erforderlichen Mittel für die industrielle Gemeinschaftsforschung eingegangen.

Einen wesentlichen Teil zum Erfolg der gemeinschaftlichen Forschungsvereinigung können die Unternehmen der Betonfertigteilindustrie beisteuern, indem sie ihre Vorschläge und Ideen, die sich aus dem täglichen Umgang mit den praktischen Problemen ergeben, in die Gemeinschaftsforschung einbringen. Denn wer kennt den Forschungsbedarf in der Industrie besser als die Unternehmen selbst?



www.forschung-betonfertigteile.de

Die FDB hat sich 2022/2023 an folgenden Forschungsprojekten beteiligt:

Forschungsprojekt	FDB-Mitarbeit	Laufzeit
Schwerpunktprogramm 2187 Fertigteile aus der Fließfertigung	Beratende Unterstützung durch den Arbeitskreis Werkleiter und einzelne Mitgliedsunternehmen	
LeBeDigital – Lebenszyklus von Beton	Industrieseitiger Kooperationspartner	Februar 2021 bis Januar 2024
LEXU+ – innovative vorgefertigte Sandwich-Fassaden-Elemente zur ganzheitlichen niederenergetischen Temperierung von Bestandsgebäuden	Assoziierter Partner und Multiplikator im projektbegleitenden Fachbeirat	März 2021 bis Februar 2024
Dauerhaftigkeit von Beton nach dem Performance-Prinzip; Teilprojekt	Mitarbeit im projektbegleitenden Ausschuss (TU München, HS Hochschule Hamburg; IGF-Vorhaben Nr. 21282 N/1)	Mai 2021 bis Oktober 2023
Vorspannung mit großem Durchmesser	Mitarbeit im projektbegleitenden Ausschuss (RWTH Aachen; IGF-Vorhaben Nr. 22622)	Oktober 2022 bis September 2025

Service - exklusiv für FDB-Mitglieder



FDB-Mitgliederinformationen

Bisher sechs Mal im Jahr, seit 2023 vier Ausgaben jährlich zuzüglich ergänzender E-Mails mit kurzfristigen Informationen, erscheint unsere FDB-Info. Darin berichten wir über die interne Verbandsarbeit und die Arbeit der Dachverbände bzw. Kooperationspartner sowie über wichtige Entwicklungen aus den Themenbereichen Technik sowie Nachhaltigkeit und Umwelt inkl. Aktualitätendienst für Normen und Regelwerke.

Über die Arbeit in den verschiedensten Gremien, in denen die Interessen der deutschen Betonfertigteillin-
dustrie von uns vertreten werden, informieren wir unsere Mitglieder in Form von Sitzungsberichten, die die wesentlichen Inhalte und Ergebnisse der Sitzungen wiedergeben. In den Jahren 2022/2023 haben wir für gut 50 Sitzungen Berichte erstellt und direkt per E-Mail an die registrierten Mitglieder verschickt.

Ein weiteres Informationsangebot sind unsere Sachstandsberichte zu den übergeordneten Themenbereichen wie Bauproduktenverordnung, Nachhaltiges

Bauen, Umweltrecht, Ressourcen- und Energieeffizienz, Arbeitssicherheit und Quarzfeinstaub, Nachhaltigkeitsbereiterstattung und Lieferkettenverantwortlichkeiten, für die es die gleichen Informationswege wie für die Sitzungsberichte gibt. Besondere Informationen werden bei Bedarf auch über die FDB Quick-Info den Mitgliedern zur Verfügung gestellt.

Im Mitgliederbereich auf www.fdb-fertigteilbau.de werden alle exklusiven FDB-Veröffentlichungen und umfangreiche weitere Informationen für unsere Mitglieder gebündelt. Dazu gehören auch die Protokolle der Arbeitskreissitzungen und Mitgliederversammlungen, praxisgerechte Arbeitshilfen, wie Excel-Bemes-
sungstools, WPK-Handbuch, Mustermontageanleitung, Muster-Leistungserklärungen sowie ausgewählte Nachrichten und Berichte aus den Dachverbänden (BBS, BIBM, DAfStb).



FDB-Energiedatenerhebung und Steigerung der Energieeffizienz in den Mitgliedsunternehmen

Um den Energieverbrauch in den Unternehmen und dessen Entwicklung über einen längeren Zeitraum darstellen zu können, erhebt die FDB auf freiwilliger Basis jährlich den Energieverbrauch ihrer Mitgliedsunternehmen für die Produktion von Betonfertigteilen.

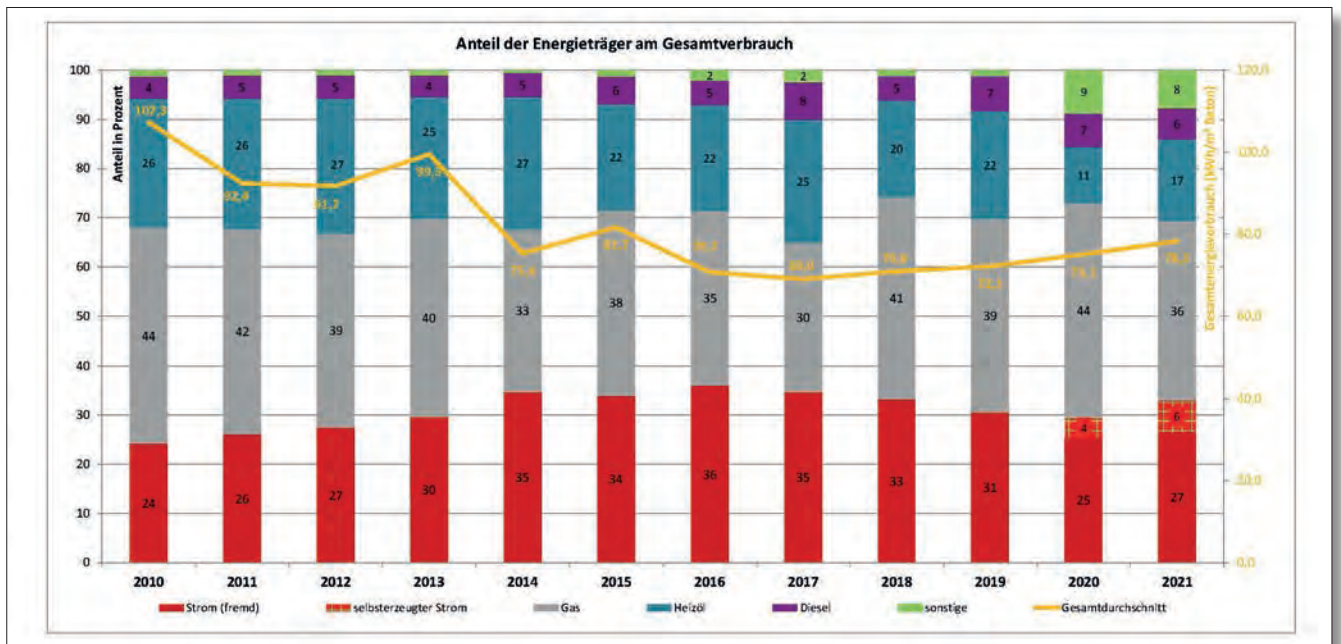
Hierfür werden die Verbrauchsdaten aller relevanten Energieträger (Strom, Gas, Diesel, Heizöl, weitere Energieträger) erfasst und auf den Kubikmeter verarbeiteten Beton bezogen. Neben dem eigentlichen Herstellprozess (Bewehrungsbau, Schalungsbau, Betonmischen, Betontransport, Einbau und Verdichtung) wird vor allem Energie für die Hallenheizung und -beleuchtung, ggf. Beheizung der Ausgangsstoffe oder der Schalung und die werksinternen Transporten der Bauteile aufgewendet. Außerdem lässt sich der Energieverbrauch in der Produktion nur bedingt von der Energie für Beheizung der Sozialräume trennen, so dass teilweise auch diese Verbräuche in die Auswertung eingeflossen sind. Die Auswertung der Datenerhebung bietet allen teil-

nehmenden Unternehmen die Möglichkeit, den eigenen Energieverbrauch besser einzuordnen und Optimierungsmaßnahmen für das eigene Unternehmen zu planen. Die Teilnehmenden erhalten jeweils eine individualisierte Auswertung in Bezug auf das Gesamtergebnis:

- Entwicklung des firmenspezifischen Energieverbrauches für die bisher erfassten Jahre
- Energieverbrauch in kWh/m³ Beton aller gemeldeten Unternehmen für jedes Erhebungsjahr mit Einordnung der Firma in das Gesamtbild
- Anteil der einzelnen Energieträger am Gesamtverbrauch in Prozent für jedes Erhebungsjahr mit Einordnung der Firma in das Gesamtbild
- Energieverbrauch in kWh/m³ Beton - Auswertung für in Bezug auf die Nebenbetriebe oder die Produktionsmenge vergleichbarer Betriebe

Inzwischen liegen für 12 Jahre Energieverbrauchsdaten der FDB-Mitglieder vor.

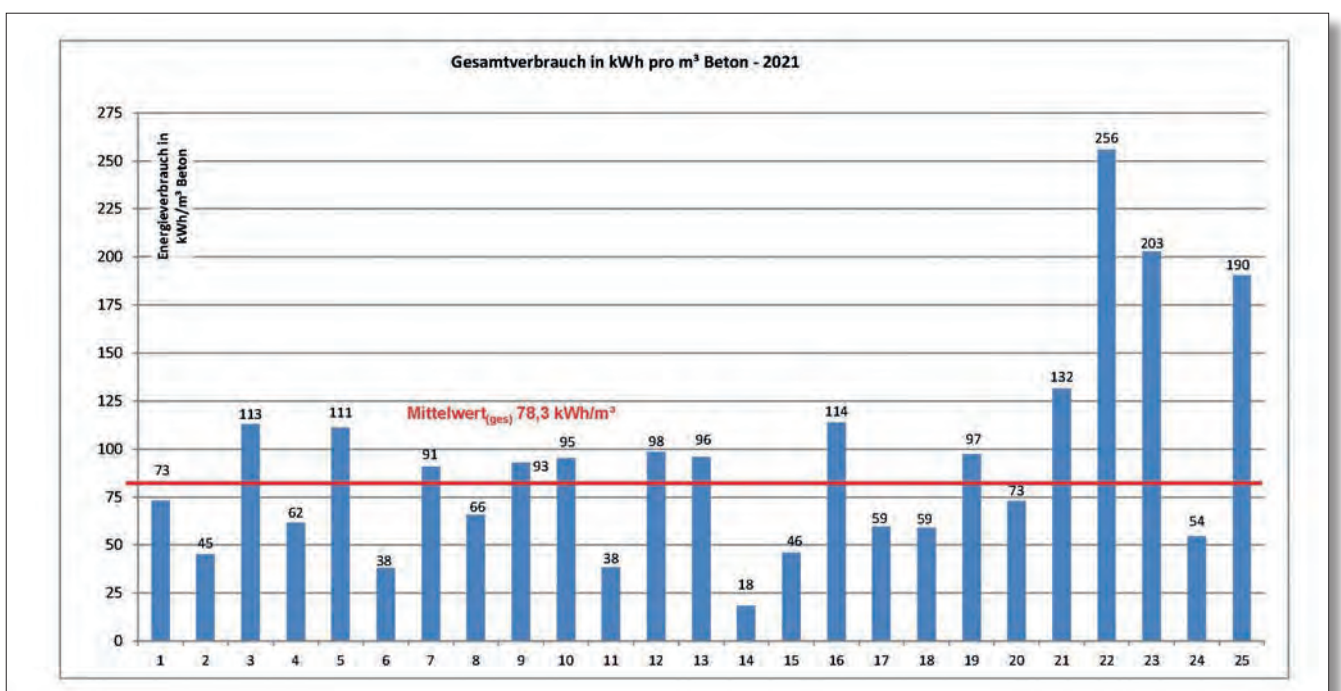
Übersicht des durchschnittlichen Gesamtenergieverbrauchs pro m³ Beton sowie Anteil der Energieträger für die Jahre 2010 bis 2021



Der durchschnittliche Gesamtenergieverbrauch lag 2021 bei rund 78 kWh pro Kubikmeter verarbeiteter Beton und damit knapp 25 % unter dem Wert von 2010. Vom verwendeten Strom wurden im Jahr 2021 knapp 20 % von den Unternehmen selbst erzeugt.

Obwohl der Energieverbrauch in den letzten Jahren signifikant zurückgegangen ist, zeigen die erheblichen Unterschiede zwischen den einzelnen Unternehmen noch deutliches Optimierungspotenzial. Seit zwei Jahren wird auch der Anteil des verbrauchten selbsterzeugten Stroms ausgewiesen.

Gesamtenergieverbrauch in kWh pro m³ Beton (Jahr 2021) je teilnehmendes Unternehmen



Fachthemen kurz & bündig

Mit dem Format FDB kurz & bündig fassen wir exklusiv für die FDB-Mitglieder wichtige Themen aus dem Bereich Nachhaltigkeit und Umwelt zusammen.



Im Berichtszeitraum wurden folgende Themen aufgegriffen:

Umweltproduktdeklarationen für Beton (August 2022)

Informationen über die Auswirkungen von Produkten auf die Umwelt werden häufig über Umweltproduktdeklarationen (Environmental Product Declaration – EPD) kommuniziert. Diese sind wesentliche Eingangsdaten für die Ökobilanzierung eines Gebäudes, zum Beispiel im Rahmen einer Nachhaltigkeitszertifizierung. Aufruf zur Teilnahme an der Datenerhebung für die Aktualisierung der Beton-EPDs.



Verwendung von wiedergewonnener oder rezykliertem Gesteinskörnung in Betonfertigteilen (Oktober 2022)

Grafische Umsetzung der Normentexte für einen schnellen Überblick zu den Regelungen, die für einen bestimmten Anwendungsfall beim geplanten Ersatz natürlicher Gesteinskörnung durch sekundärer Gesteinskörnung zu beachten sind (Regelwerkstand Oktober 2022 und geplante Neuregelungen gemäß E DIN 1045-2).



Ökobilanzierungstools für Beton und Betonfertigteile (April 2023)

Allgemeiner Überblick und Kurzvorstellung der gängigsten Berechnungstools für Ökobilanzwerte mit Hinweisen zu deren Anwendbarkeit, Funktionalität und Handhabung sowie weitere Informationsmöglichkeiten gegeben.

Verwendung von CEM II/CEM III-Zementen zur Reduzierung des Klinkeranteils bei Betonfertigteilen (Mai 2023)

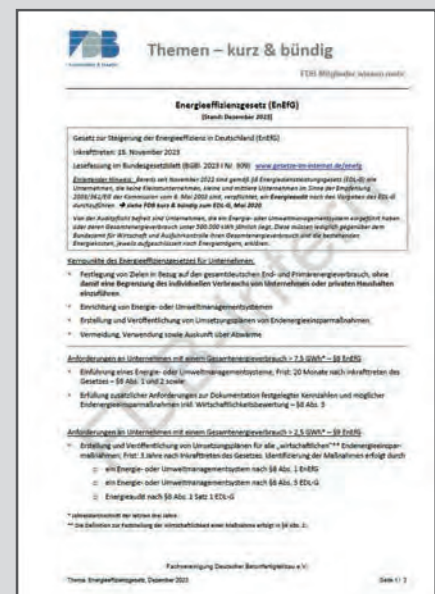
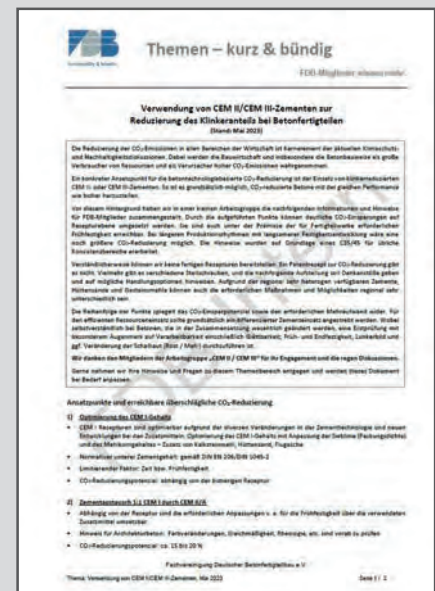
Denkanstöße und mögliche Handlungsoptionen zur Erreichung deutlicher CO₂-Einsparungen (bis zu rund 35 %) auf Rezepturebene, unter Beibehaltung der für Fertigteilwerke erforderlichen Frühfestigkeit (Grundlage: C35/45 für übliche Konsistenzbereiche). Die Reihenfolge der dargestellten Ansätze spiegelt das CO₂-Einsparpotenzial sowie den erforderlichen Mehraufwand wider:

- 1) Optimierung des CEM I-Gehalts
- 2) Zementaustausch 1:1 CEM I durch CEM II/A
- 3) Kombination CEM II/B mit Aktivierung durch CEM I
- 4) Austausch CEM I durch CEM III/A

Energieeffizienzgesetz (Dezember 2023)

Überblick zu den Kernpunkten und zukünftigen Pflichten aus dem Energieeffizienzgesetz für Unternehmen mit mehr als 2,5 GWh Primärenergieverbrauch:

- Festlegung von Zielen in Bezug auf den gesamtdeutschen End- und Primärenergieverbrauch – ohne Einführung einer Begrenzung des individuellen Verbrauchs von Unternehmen oder privaten Haushalten
- Einrichtung von Energie- oder Umweltmanagementsystemen
- Erstellung und Veröffentlichung von Umsetzungsplänen von Endenergieeinsparmaßnahmen
- Vermeidung, Verwendung sowie Auskunft über Abwärme



FDB-Checkliste CO₂-Einsparpotenziale

Zur Unterstützung der innerbetrieblichen Energie- und Ressourcenoptimierung wurden allen FDB-Mitglieder Anfang 2022 zahlreiche Empfehlungen und Denkanstöße im Checklistenformat zur Verfügung gestellt.

Für die Checkliste wurden die Rückmeldungen aus einer Mitgliederbefragung im März 2021 zusammengestellt und weiterentwickelt.

Die Umsetzbarkeit der verschiedenen Maßnahmen und deren Wirksamkeit variieren unternehmensspezifisch. Wobei viele Punkte auch auf andere (Industrie-) Unternehmen übertragbar sind, so dass die Liste nicht nur den Fertigteilherstellern, sondern auch den produzierenden Fördermitgliedern zur Verwendung empfohlen wurde.

Die Optimierungspotenziale sind untergliedert in

- Allgemeine Energieeinsparmöglichkeiten,
- Energieeinsparung durch Prozessoptimierung und Minimierung von Energieverschwendung,
- Energieeinsparende Technologien und Ausschöpfung von Potenzialen,
- Verantwortungsvoller Ressourceneinsatz,
- Logistikoptimierung

und werden ergänzt durch Hinweise zu weiterführenden Informationen und Fördermöglichkeiten.

Online-Workshop „Nachhaltigkeits- berichterstattung“



In Kooperation mit unseren Partnerverbänden in Bonn – Betonverband Straße, Landschaft, Garten (SLG) und Bundesfachverband Betonkanalsysteme (FBS) – wurde den Mitgliedern eine Online-Schulung über die zukünftigen Pflichten im Rahmen der Nachhaltigkeitsberichterstattung und Sorgfalt in der Lieferkette angeboten.

Knapp 60 Vertreter aus Mitgliedsunternehmen der drei Verbände nahmen am 28. November 2023 an der Veranstaltung teil, konnten sich informieren und ihre Fragen stellen.

Folgende Themen wurden vom Referenten Felix Rau (Future Camp Climate GmbH, München) behandelt:

- EU Corporate Sustainability Reporting Directive (EU CSRD),
- EU Sustainable Finance Taxonomy,
- Deutsches Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz, Europäische Lieferkettenrichtlinie (EU CSDDD),
- EU Deforestation Regulation.

Unternehmen mit beschränkter Haftung, die mindestens zwei der drei folgenden Kriterien erfüllen, müssen in 2026 (für das Geschäftsjahr 2025) einen Nachhaltigkeitsbericht nach der Europäischen Verordnung zur Nachhaltigkeitsberichterstattung (CSRD) erstellen:

- Bilanzsumme > 25 Mio. €
- Nettoumsatzerlöse > 50 Mio. €
- Mitarbeiterzahl in der EU > 250

FDB-Mitgliederversammlung



FDB-Mitgliederversammlung 2022 und 2023

Die Mitgliederversammlungen der FDB finden jährlich im September statt.

Alle Mitglieder sind eingeladen, sich unter anderen über die Ziele und die strategische Ausrichtung, die technische Facharbeit, sowie über die Aktivitäten der Öffentlichkeitsarbeit der FDB im Berichtszeitraum zu informieren. Beide Mitgliederversammlungen standen im Zeichen des Aufbruchs in eine nachhaltigere und klimafreundlichere Zukunft.

Mitgliederversammlung 2022

Endlich wieder in Präsenz und dann auch noch mit viel historischem Charme! Zur FDB-Mitgliederversammlung 2022 trafen sich die FDB-Mitglieder im Spiegelsaal des Schlosshotels in Karlsruhe. Schon in der Begrüßung durch den Vorsitzenden Christian Drössler zeigte sich, mit welchen Hauptthemen sich die Versammlung, die gesamte Betonfertigteilindustrie mit ihren Herstellern, Planenden und Zulieferern, zukünftig werden beschäftigen müssen.



Die Präsentation des Geschäftsberichts – Elisabeth Hierlein, Alice Becke und Mathias Tillmann stellen die Tätigkeiten der FDB für die Bereiche Geschäftsstelle, Projekte und Technik vor

Die Themen Nachhaltigkeit, Klima- und Umweltschutz, CO₂-Reduzierung, Energieeffizienz und Ressourcenmanagement sind nur einige Stichworte für die großen Aufgaben auf dem Weg zur Klima-

neutralität der Branche. Hierzu wird sich gemeinsam unter das Dach von solid UNIT gestellt. Christian Drössler führte aus: „Wir wollen uns mit solid UNIT verstärkt „an die eigene Nase packen“. Wer viel emittiert, kann auch viel einsparen.

Wir sind uns unserer Schwächen bewusst geworden. Kein Greenwashing betreiben, das Bewusstsein stärken und den Handlungsbedarf sehen. Wir haben konkrete Vorstellungen, auch wenn uns manche Technologien heute noch nicht zur Verfügung stehen. Wir wollen als Branche keine ausweichenden Formulierungen finden, sondern mit offenem Visier kommunizieren. Hierzu gehört insbesondere der Fokus auf eine der Stärken des Betonfertigteilbaus: Die Verlängerung des Nutzungszeitraums und somit der Lebensdauer.“

An seine Ausführungen schlossen sich nahtlos die Erläuterungen von Geschäftsführerin Elisabeth Hierlein an. Sie stellte die im vergangenen Berichtszeitraum aktiv gestarteten Projekte zu den oben genannten Themen vor. So wurde der FDB-Arbeitskreis Nachhaltigkeit und Umwelt wieder ins Leben gerufen und eine Checkliste für

CO₂-Einsparpotenziale in der Betonfertigteilindustrie erarbeitet. Sie berichtete zudem von der Mitarbeit an Nachhaltigkeitsprojekten sowie der Beteiligung an Netzwerken, wie NACHHALTIG.MINERALISCH.BAUEN und die daraus resultierende Gründung des solid UNIT Deutschland Projektleiterin Alice Becke berichtete über die Themen der übergeordneten Facharbeit unter anderem Bauprodukteverordnung, Umweltproduktdeklarationen Beton, Energieeffizienz und CO₂-Reduzierung. Der Technische Geschäftsführer, Mathias Tillmann, konzentrierte sich in seinem Bericht auf die Gremien- und Normungsarbeit, speziell auf die DIN 1045er-Reihe, den Eurocode 2 sowie verschiedene Richtlinien des Deutschen Ausschuss für Stahlbeton (DAfStb).

Im traditionellen Vortragsteil werden Themen aufgegriffen, die möglichst viele Teilnehmende erreichen sollen. So präsentierten Elisabeth Hierlein und Alice Becke gemeinsam den „Schwerpunkt Nachhaltiges Bauen in der FDB“. Inhaltlich gingen sie auf die Themen politische Einbindung, technische Weichenstellung und Öffentlichkeitsarbeit der FDB in



Univ.-Prof. Dr.-Ing. Frank Dehn vom Karlsruher Institut für Technologie (KIT) gewährt den Teilnehmenden Einblick in seinen Forschungsbereich zur Dauerhaftigkeit und Lebensdauer von Beton(fertigteilen)



In der Mittagspause wurde die Chance zum Austausch bei einem kleinen Snack genutzt

diesem weitgefächerten Aufgabenbereich der Zukunft ein. Der zweite Vortrag von Univ.-Prof. Dr.-Ing. Frank Dehn vom Karlsruher Institut für Technologie (KIT) hatte „Die Dauerhaftigkeit und Lebensdauer von Beton(fertigteilen) – Stand der aktuellen Forschung“ zum Thema. Professor Dehn präsentierte leicht verständlich und detailliert die einzelnen Forschungsschritte und deren aktuellen Ergebnisse.

Im Anschluss an die Versammlung ergreifen die FDB-Mitglieder gerne bei einem gemeinsame Abendessen die Möglichkeit in kleinen Gruppen die Themen des Tages zu besprechen.

Offene Fragen werden vom Vorsitzenden Christian Drössler, dem stellvertretenden Vorsitzenden, Christian Reckfuß, und den Mitarbeitern der FDB-Geschäftsstelle beantwortet. Diese Fragen werden oft als Impulse für weitere Projekte mit nach Hause genommen.

Stimmen aus dem Kreis der Teilnehmer:

Ich komme gerne zur FDB-Mitgliederversammlung, weil

„... ich mich dafür interessiere, welche Arbeit die FDB für meinen Mitgliedsbeitrag leistet.“

„... mich Kollegen aus anderen Betonfertigteilwerken treffen. Die Gespräche erweitern meinen Horizont.“

„... mir die für mein Unternehmen relevanten technischen Themen und die Ergebnisse aus der Normungsarbeit gefiltert und auf den Punkt gebracht „serviert“ werden.“

„... ich bei den Vorträgen am Nachmittag bisher immer etwas dazu gelernt habe.“

„... die Abendveranstaltung mit der FDB-Familie ein schöner Abschluss für die jährliche Mitgliederversammlung ist.“

„... die Orte für die Mitgliederversammlung nach den Himmelsrichtungen rotieren: So kann ich davon ausgehen, dass meine Anreise nicht jedes Mal einen weiten Ritt durch die Republik bedeutet.“

Mitgliederversammlung 2023

Beginnend mit der Begrüßung der Mitglieder und der Feststellung der Beschlussfähigkeit beschrieb der Vorsitzende Christian Drössler in seiner Eröffnungsrede im September in Erfurt den ausdauernden Atem, den die FDB täglich in ihrer Arbeit haben muss.

Er betonte die vielen Facetten der Arbeit der FDB: von internen, fachlich orientierten Arbeitskreisen bis hin zur bedeutsamen Gemeinschaftsarbeit mit den Dachverbänden und Kooperationspartnern. Zum Schluss rief er die anwesenden Mitglieder dazu auf, weiterhin gemeinsam die vielfältigen Ziele der Branche im Interesse aller zu verfolgen.

Im Geschäftsbericht präsentierte Elisabeth Hierlein die Aktivitäten der FDB-Arbeitskreise, die Kooperationen mit anderen Verbänden und die Öffentlichkeitsarbeit der FDB-Geschäftsstelle. Alice Becke erläuterte die übergeordnete Facharbeit zu Umweltinformationen für Bauprodukte, zur Bauprodukteverordnung, zum nachhaltigen Bauen, zur Nachhaltigkeit als Gesamtthema, zum Bereich Energieeffizienz und zur Kreislaufwirtschaft sowie zum Recycling.



Die Präsentation des FDB-Geschäftsberichts wurde von den Mitgliedern aufmerksam und mit Interesse verfolgt.

Mathias Tillmann konzentrierte sich in seinem Bericht auf die Gremien- und Normungsarbeit. Er stellte den Sachstand zur EN 1992 „Eurocode 2“ dar, referierte zur neuen DIN 1045 – Reihe und berichtete über die

DIN 4102-4 / A1 „Brandverhalten – Bauteilkatalog“ sowie die DAfStb-Richtlinie „Hohlplatten“.

Die anschließenden Fachvorträge von solid UNIT und der BTU Cottbus wurden von den Teilnehmern aufmerksam verfolgt. Thomas Zawalski, Geschäftsführer solid UNIT Deutschland, stellte in seiner Präsentation die Arbeit der solid UNIT als „Netzwerk für den innovativen Massivbau“ vor.

Apl. Prof. Dr.- Ing. habil. Angelika Mettke referierte als Leiterin des Arbeitsgebietes Bauliches Recycling der BTU Cottbus – Senftenberg zum Thema „Wiederverwendung von Betonfertigteilen“.



Die Referenten der Fachvorträge Thomas Zawalski von solid UNIT Deutschland und Prof. Dr.-Ing. Angelika Mettke von der BTU Cottbus mit FDB-Geschäftsführerin Elisabeth Hierlein (l.)

In der nachfolgenden Diskussionsrunde konnten die Fragen der FDB-Mitglieder geklärt werden. Die beiden Dozierenden freuten sich über den regen Informationsaustausch und man merkte ihnen an, dass sie für ihre Themen brennen.

Die Stadtführung durch den jeweiligen Veranstaltungsort ist über die Jahrzehnte zur Tradition zur Mitgliederversammlung geworden, ebenso wie das gemeinsame Abendessen in geselliger Runde – immer wieder ein schöner Abschluss für das jährliche Wiedersehen der Mitglieder innerhalb der FDB-Familie.

Der neue FDB-Vorstand für die nächsten drei Jahre

Alle drei Jahre wählt die Mitgliederversammlung der FDB einen neuen Vorstand, so geschehen am 22. September 2023 in Erfurt.

Einstimmig und bei eigener Enthaltung sind gewählt: Alter und neuer FDB-Vorsitzender ist Christian Drössler (Geschäftsführer Benno Drössler GmbH & Co. Bauunternehmung KG, Siegen). Als sein Stellvertreter wurde Christian Reckefuß (Geschäftsführer Betonwerk Werste GmbH, Bad Oeynhausen) im Amt bestätigt, ebenso wie alle anderen FDB-Vorstandsmitglieder (s. Seite 10).

Erstmals in den FDB-Vorstand wurde Wolfgang Paul (Karl Bachl Betonwerke GmbH & Co. KG, Röhrnbach) gewählt. Er folgt Klaus-Peter Krüger (ehemals GP Papenburg Fertigteilwerk GmbH, Salzgitter), der viele Jahre Vorstandsmitglied und stellvertretender Vorsitzender der FDB war.

Er wird zukünftig gemeinsam mit Thomas Ripkens (nesseler bau GmbH, Aachen) die FDB als Rechnungsprüfer begleiten.

Wir danken Georg Kohlhase für seine langjährige Treue zur FDB: Nach 23 Jahren Tätigkeit als Rechnungsprüfer legte er sein Amt aus Altersgründen nieder.



Die alte und neue Führungsriege der FDB – v.l. Vorsitzender Christian Drössler, Geschäftsführerin Elisabeth Hierlein und stellv. Vorsitzender Christian Reckefuß

Für die kommenden drei Jahre gestalten die FDB-Vorstandsmitglieder gemeinsam mit den Mitarbeitern der Geschäftsstelle die strategische und operative Ausrichtung ihrer FDB.



Ordentliche Mitglieder (Hersteller/Werke)

Albert Regenold GmbH
77815 Bühl-Vimbuch

awH Beton GmbH
06847 Dessau-Rosslau

Bauunternehmung Glöckle
Montagebau GmbH
97525 Schwebheim

Befer GmbH
38820 Halberstadt

Beton-Fertigteilbau Erfurt GmbH
99087 Erfurt

Betonfertigteilwerk Linkenheim
GmbH & Co. KG
76351 Linkenheim - Hochstetten

Betonia Werk Pulheim
GmbH & Co. KG
50259 Pulheim

BETONT GmbH
33790 Halle (Westf.)

Betonwerk Büscher
GmbH & Co. KG
48619 Heek

Betonwerk Werste GmbH
32549 Bad Oeynhausen

Bremer AG
33098 Paderborn

Bremer Betonfertigteile GmbH
04249 Leipzig

Brüninghoff GmbH & Co. KG
46355 Heiden

BWB Betonwerke Berlin-
Brandenburg GmbH & Co. KG
14770 Brandenburg

BWE-BAU Fertigteilwerk GmbH
27809 Lemwerder

BWG Betonwerk Georgsmarien-
hütte GmbH & Co. KG
49124 Georgsmarienhütte

BWS Betonwerk Schwerin
GmbH & Co. KG
19053 Schwerin

CUX-BETON GmbH & Co. KG
27472 Cuxhaven

Dreßler Bau GmbH
63811 Stockstadt

Drössler Betonfertigteile GmbH
57080 Siegen

DUHA Fertigteilbau GmbH
Spannbetonwerk
49740 Haselünne

DW SYSTEMBAU GMBH Werk
Luckau
15926 Luckau

DW SYSTEMBAU GMBH Werk
Schneverdingen
29640 Schneverdingen

EBS Elementbau Schlangen
GmbH & Co. KG
33189 Schlangen

Ed. Züblin AG
70567 Stuttgart

Eigner Fertigtbau GmbH & Co. KG
Industrie- und Gewerbebau
86720 Nördlingen

Eigner Fertigtbau GmbH & Co. KG
86682 Genderkingen

Elementbau Osthessen
GmbH & Co., ELO KG
36124 Eichenzell

Erich Tönnissen GmbH
47533 Kleve

Faber & Schnepf
Hoch- u. Tiefbau GmbH & Co. KG
35428 Langgöns

FBW Fertigtbau Wochner
GmbH & Co. KG
72358 Dormettingen

Florack Bauunternehmung
GmbH Fertigteilwerk
52525 Heinsberg

FTO Fertigteilwerk Obermain
GmbH
96275 Marktzeuln - Horb am Main

Glass GmbH Bauunternehmung
87719 Mindelheim

Goldbeck Bauelemente Treuen
GmbH
08233 Treuen

Goldbeck Betonelemente Süd GmbH
89269 Vöhringen

Goldbeck GmbH
Frielinghauser Straße 9
59071 Hamm

GP Papenburg
Betonfertigteilwerk GmbH
38229 Salzgitter

HABAU Deutschland GmbH
99765 Heringen/Helme

Heberger System-Bau GmbH
68809 Neulußheim

Heidelberger Materials
Betonelemente DE GmbH & Co. KG
09224 Chemnitz OT Mittelbach

Heidelberger Materials Precast
Denmark A/S
6360 Tinglev (Dänemark)

Hering Bau GmbH & Co. KG
57299 Burbach

Hieber Betonfertigteilwerk GmbH
86441 Wörleschwang

Holcim Fertigteile
26802 Neermoor

Hönninger Betonfertigteil GmbH
85614 Kirchseeon

J. Lehde GmbH
59494 Soest

Josef Hebel GmbH & Co. KG
87700 Memmingen

Karl Bachl Betonwerke
GmbH & Co KG
94133 Röhrnbach

Ketonia GmbH
92637 Weiden

KLEBL Fertigteil GmbH
92318 Neumarkt i.d. Oberpfalz

KLEBL GmbH, Gönnern
35719 Angelburg-Gönnern

KLEBL GmbH, Gröbzig
06388 Südliches Anhalt

KLEBL GmbH, Gröbzig
Werk Frankenförde
14947 Nuthe-Urstromtal

KLEBL GmbH, Penning
94094 Rothalmünster

KLEBL GmbH, Rinteln
31737 Rinteln

Laumer Bautechnik GmbH
84320 Massing

marbeton GmbH Fertigteilbau
88319 Aitrach

Max Bögl Fertigteilwerke
GmbH & Co. KG
92369 Sengenthal

Max Bögl Fertigteilwerke
GmbH & Co. KG
07546 Gera

Max Bögl Fertigteilwerke
GmbH & Co. KG
31614 Liebenau

Max Bögl Fertigteilwerke
GmbH & Co. KG
46499 Hamminkeln

Max Bögl Fertigteilwerke
GmbH & Co. KG
92359 Mühlhausen

Max Bögl Fertigteilwerke
GmbH & Co. KG
14822 Linthe

Max Bögl Fertigteilwerke
GmbH & Co. KG
92301 Neumarkt

MFW Fertigteilwerke GmbH
49124 Georgsmarienhütte

nesseler bau gmbh
52076 Aachen

NOKERA Concrete Production
GmbH
99334 Amt Wachsenburg

Oberhessisches Spannbetonwerk
GmbH
63667 Nidda

Otto Quast Fertigbau Lindenberg
GmbH & Co. KG
57258 Freudenberg

OTTO QUAST GmbH & Co. KG
01640 Coswig

Peter Gross Fertigteilwerk GmbH
66386 St. Ingbert

RAILBETON HAAS GmbH
09114 Chemnitz

Rekers Betonwerk
GmbH & Co. KG
48480 Spelle

Rekers Betonwerk
GmbH & Co. KG
39326 Groß Ammensleben

Runkel Fertigteilbau GmbH
99869 Emleben bei Gotha

Runkel Fertigteilbau GmbH
57234 Wilnsdorf

SBL Schwarzwälder Beton-
Fertigteile-Werk GmbH & Co. KG
77933 Lahr

Solid.Modulbau GmbH
48683 Ahaus

Spenner Syston GmbH
33689 Bielefeld

W. Hundhausen
Bauunternehmung GmbH
57076 Siegen

Zuber Beton GmbH
74564 Crailsheim

Fördernde Mitglieder (Zulieferer)

B.T. Innovation GmbH
Sudenburger
39116 Magdeburg

Calenberg Ingenieure GmbH
31020 Salzhemmendorf

Constructions Systems Marketing
Ltd.
64625 Bensheim

Contec Fiber AG
7013 Domat/Ems - Schweiz

Dicad Systeme GmbH
51149 Köln

Dyckerhoff GmbH
65203 Wiesbaden

ESZ Elastomer Service Zentrale
Wilfried Becker GmbH
41564 Kaarst-Büttgen

Friedrich Schroeder GmbH & Co. KG
58809 Neuenrade

Geolyth Mineral Technologie
GmbH
4050 Traun - Österreich

Gesellschaft für Informatik im
Betonfertigteilterbau mbH
14469 Potsdam

Harold Scholz & Co. GmbH
45665 Recklinghausen

Hebau GmbH
87527 Sonthofen

Heidelberg Materials AG
69120 Heidelberg

Innogration GmbH
54470 Bernkastel-Kues

Leviat a CRH Company
40764 Langenfeld/Rhld.

LGA Landesgewerbeanstalt
Bayern
90431 Nürnberg

Master Builders Solutions
Deutschland GmbH
68199 Mannheim

Max Frank GmbH & Co. KG
94339 Leiblfing

NOE-Schaltechnik
Georg Meyer-Keller GmbH & Co. KG
73079 Süssen

Peikko Deutschland GmbH
34513 Waldeck

Pfeifer Seil- und Hebeteknik
GmbH
87700 Memmingen

PHILIPP GmbH
63741 Aschaffenburg

PohlCon GmbH
79771 Klettgau

ProgressGroup GmbH
60549 Frankfurt

PSS Interservice GmbH
12489 Berlin

Reckli GmbH
44628 Herne

RIB SAA Software Engineering
GmbH
1100 Wien - Österreich

RIB Software GmbH
70567 Stuttgart

Scheidel GmbH & CO KG
96114 Hirschaid

Schöck Bauteile GmbH
76534 Baden-Baden

Sika Deutschland GmbH
70439 Stuttgart

solidian GmbH
72458 Albstadt

Stewecon GmbH
34454 Bad Arolsen

Synfola GmbH
8806 Bäch SZ - Schweiz

Trimble Solutions Germany GmbH
65760 Eschborn

Wilhelm Kneitz Solutions in Textile
GmbH
95028 Hof/Saale

Stand 31.12.2023

Beratende Mitglieder (Planungs- und Ingenieurbüros)

A:L:N GmbH & Co. KG
84249 Dülmen

Bachmann Liebig Consulting +
Engineering Part GmbH
Beratende Ingenieure
75015 Bretten

Bau-Consult Hermsdorf
Ges. beratender Ingenieure mbH
07629 Hermsdorf

Brandstrup Sachverständigen-
und Ingenieurbüro
48480 Spelle

BSB Büro für Statik und
Bauwesen GmbH
59432 Unna

bsp-Plan GmbH
74564 Crailsheim

Dr.-Ing. W. Hartmann und Partner
GmbH
32043 Herford

IG BFB Ingenieurgesellschaft
Beton Fertigteil Bau mbH
01069 Dresden

IGKB Ingenieurges. für
Bautechnik Kröger Bretländer
44789 Bochum

Ingenieurbüro für das Bauwesen
Rolf-D. Schulz
85649 Brunnthal

Ingenieurgruppe Knörschild
& Kollegen GmbH
96450 Coburg

KBI Tragwerk GmbH
63924 Kleinheubach

Planungsbüro Bade
30916 Isernhagen

Tuchlinski Trippel Neff
Ingenieurges. mbH
50933 Köln

WMW GmbH
79100 Freiburg

Stand 31.12.2023

Bildnachweis

Alle Fotos ohne gesonderten Bildnachweis am Bild stammen von FDB-Mitgliedsunternehmen oder der FDB-Geschäftsstelle.



konstruktiv & kreativ

Fachvereinigung
Deutscher Betonfertigteilbau e.V.

Schloßallee 10
53179 Bonn
Telefon 0228 95456-56
Telefax 0228 95456-90
info@fdb-fertigteilbau.de
www.fdb-fertigteilbau.de

